

Der

# Budoka

K 10339

Dezember 2017  
4,50 €



Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.

Das Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

## SEITE 6

Judo: European  
Club Championships  
in Wuppertal

## SEITE 40

Hapkido: Landes-  
meisterschaften  
Technik in Oelde

## SEITE 50

Karate: Kids-Cup  
und Landesmeister-  
schaften in Bonn

Titelthema:  
**NRW-Masters**  
Taekwondo-Elite  
in Dortmund  
Seite 4



**Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

## **Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg  
**Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg  
**Telefon:** 02 03 / 73 81 - 6 22,  
**E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

### **AIKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.**

Josef Jürgens  
Bruckstr. 14  
46519 Alpen  
Tel.: 02802 704966  
E-Mail: josef.juergens@gmx.de  
Internet: www.aikido-nrw.de

### **GOSHIN-JITSU**

#### **Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Günter Tebbe  
Breidter Str. 12  
53797 Lohmar  
Tel.: 02246 9493862  
Fax: 02246 9493866  
Mobil: 0178 2570650  
E-Mail: g-tebbe@t-online.de  
Internet: www.goshin-jitsu.de

### **HAPKIDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.**

Olaf Müller  
Am Sportplatz 3  
59192 Bergkamen  
Tel.: 02307 554646  
Mobil: 0174 9212087  
E-Mail:  
vorstand@hapkido-nrw.de  
Internet: www.hapkido-nrw.de

### **TAEKWONDO**

#### **Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.**

Geschäftsstelle  
Andreas Braun  
Hindenburgstr. 28  
51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263 903738  
Fax: 02263 903739  
E-Mail: office@nwtu.de  
Internet: www.nwtu.de

### **JIU-JITSU**

#### **Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Benedikt Meinhardt  
Bismarckstr. 32  
42551 Velbert  
Tel.: 02051 81718  
Fax: 02051 81718  
E-Mail:  
geschaeftsstelle@jju-nw.de  
Internet: www.jju-nw.de

#### **Deutscher Jiu-Jitsu Bund Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Peter Rasche  
Maxstr. 33  
45479 Mülheim a.d. Ruhr  
Tel.: 0208 4125926  
Internet: www.djjb.de

#### **Deutscher Fachsport- verband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Manfred Thull  
Händelstr. 22  
40724 Hilden  
Mobil: 0171 3493090  
Fax: 02103 5728880  
E-Mail: geschaeftsstelle@dfjj.de  
Internet: www.dfjj.de

### **JUDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Tel.: 0203 7381-622  
Fax: 0203 7381-624  
E-Mail: info@nwjv.de  
Internet: www.nwjv.de

### **JU-JUTSU**

#### **Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Ulrich-Brisch-Weg 1  
50858 Köln  
Tel.: 0221 9918005  
Fax: 0221 9918007  
E-Mail: nwjv@netcologne.de  
Internet: www.ju-jutsu-nwjv.de

### **KARATE**

#### **Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Monika Assmann  
Waldenburger Str. 21 b  
44795 Bochum  
Tel.: 0234 94429898  
Fax: 0234 3386153  
E-Mail: Kontakt@karateNW.de  
Internet: www.KarateNW.de

### **KENDO**

#### **Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.**

Thorsten Mesenholl  
Metzmachersrath 43  
42111 Wuppertal  
Tel.: 0202 2721717  
E-Mail:  
thorstenmesenholl@freenet.de  
Internet: www.nrwkendo.de

Landessachbearbeiter Kyudo  
Reinhard Kollotzek  
Benrather Str. 31 a  
40721 Hilden  
Tel.: 02103 53899  
Tel.: 0211 9396333

### **WUSHU**

#### **Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Roland Czerni  
Am Ufporter Graben 38  
47445 Moers  
Tel.: 02841 44878  
Fax: 02841 44878  
E-Mail: wwnw@arcor.de  
Internet: www.wushu-nrw.de

#### **Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.**

Geschäftsstelle  
Wilfried Peters  
Overgünne 241  
44269 Dortmund  
Tel.: 0231 8820091  
Fax: 0231 8820091  
Mobil: 0173 7253876  
E-Mail: WilfriedPeters@aol.com  
Internet: www.nwtdv.de

#### **International Taekwon-Do Federation - Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.**

Antonio Deledda  
Hasenfeld 41  
52066 Aachen  
Mobil: 0151 22647798  
E-Mail:  
antonio.deledda@t-online.de  
Internet: www.ITF-NW.de

#### **Taekwondo Union Nordrhein-Westfalen e.V.**

Geschäftsstelle  
Nideggener Str. 10  
52224 Stolberg  
Mobil: 0163 3124011  
Fax: 03222 4357450  
E-Mail: office@tunrw.de  
Internet: www.tunrw.de

# „Mit mir nicht!“

Alljährlich am 25. November wird der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen begangen. Initiiert wurde der Tag von der UN-Generalversammlung, um die öffentliche Aufmerksamkeit auf Gewalt gegen Frauen zu lenken und Strategien zur Bekämpfung in den Blickpunkt zu rücken. Dies geschah auch mit einer Veranstaltung in Berlin, als im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die Preise im DOSB-Vereinswettbewerb „Starke Netze gegen Gewalt!“ 2017 vergeben wurden.

Wie wichtig es ist, gegen Gewalt an Frauen aktiv zu werden, führt nicht zuletzt die unter #metoo geführte Debatte vor Augen. Viele tausende Tweets verweisen auf das Ausmaß an Betroffenheit. Sie zeigen, wie viele Frauen auch hierzulande in respektloser Weise physisch oder verbal belästigt wurden. Sie zeigen zugleich, wie viele Männer ein solches Verhalten an den Tag legen, häufig ohne sich des Übergriffs bewusst zu sein. All diese Äußerungen sind in der Summe Ausdruck struktureller Gewalt in einer Gesellschaft, in der Männer mehr Macht besitzen und über mehr Geld verfügen als Frauen.

Im Ergebnis dieser Hierarchie glauben Männer, sich ein solches Verhalten gegenüber Frauen erlauben zu dürfen. Und Frauen meinen, sie müssten dies erdulden und dürften sich nicht zur Wehr setzen. Denn auch das wird unter #metoo sehr deutlich: das Ausmaß an Sprachlosigkeit und Hilflosigkeit bei den Betroffenen. Über Jahre und Jahrzehnte hatten sie sich nicht über das Erlebte geäußert, jetzt melden sich täglich weitere Frauen zu Wort. Seit nunmehr fünf Wochen ist die Debatte im Gange, viel länger schon als der #Aufschrei, der nach einer Woche wieder verhallt schien, oder die nach wenigen Tagen medial nicht mehr beachtete „kleine süße Maus“.

Was aber muss sich ändern, um es nicht beim „Darüber-Sprechen“ zu belassen? Es erfordert zum einen, bestehende Strukturen und Verhältnisse zu verändern und Frauen und Männer tatsächlich gleichzustellen. Es gilt aber zum anderen auch, Bewusstsein und Verhalten zu ändern und zwar sowohl bei Männern als auch bei Frauen.

Und genau dazu kann der Sport als wichtiger zivilgesellschaftlicher Akteur wesentlich beitragen. Ja, auch der Sport ist wie alle anderen gesellschaftlichen Bereiche nicht frei von Übergriffen und sexualisierter Gewalt. Vielleicht kann im Sport sogar ein besonderes Risikopotenzial gesehen werden: in der körperlichen Präsenz und Nähe, die dem Sport immanent sind, wie auch im nicht so förmlichen Miteinander und dem zuweilen lockeren bis rustikalen Umgangston. Meinte nicht sogar ein angehender Staatspräsident, seine unfassbar verächtlichen „pussy“-Äußerungen gegenüber Frauen damit bagatellisieren zu können, dass es ein Gespräch in der Umkleidekabine gewesen sei.

Deutliche Zahlen über das Ausmaß an sexualisierter Gewalt bei Kaderathletinnen und -athleten liefert die Studie „Safe Sport“. Sie dokumentiert aber auch, dass Vereine und Verbände unter dem Dach des DOSB sich aktiv mit der Problematik auseinandersetzen und wichtige Präventionsarbeit leisten. Dazu gehört ganz entscheidend, Mädchen und Frauen in ihrem Selbstbewusstsein so zu stärken, dass sie aus dem „me too“ ein „mit mir nicht“ machen.

Wie das beispielgebend geschieht, zeigen die im Vereinswettbewerb „Starke Netze gegen Gewalt“ ausgezeichneten Vereine. So wie sie haben viele Sportvereine Angebote, durch die sich Mädchen und Frauen als stark, durchsetzungsfähig und selbstbestimmt erfahren.

Dr. Petra Tzschoppe (DOSB-Press)

## INHALT 12/2017

Der  
**Budoka**

### Verbände

Nordrhein-Westfälische <b>Taekwondo</b> -Union	4
Nordrhein-Westfälischer <b>Judo</b> -Verband	6
Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium	25
Nordrhein-Westfälischer <b>Aikido</b> -Verband	38
Nordrhein-Westfälischer <b>Hapkido</b> -Verband	40
<b>Jiu Jitsu</b> Union Nordrhein-Westfalen	42
Deutscher <b>Jiu Jitsu</b> Bund Nordrhein-Westfalen	46
Nordrhein-Westfälischer <b>Ju Jitsu</b> Verband	48
<b>Karate</b> verband Nordrhein-Westfalen	50
Nordrhein-Westfälischer <b>Taekwon-Do</b> Verband	52
<b>Goshin Jitsu</b> Verband Nordrhein-Westfalen	53
<b>Wushu</b> -Verband Nordrhein-Westfalen	53

**Titelseite:** In Dortmund fanden die Internationalen NRW Masters mit über 400 gemeldeten Sportlern aus elf Nationen statt, ein Bundesranglistenturnier der Deutschen Taekwondo Union.

Foto: o.hartmann@directas.net

### Themen



„Tag des **Judo**“  
in Nievenheim und  
Düsseldorf

**SEITE 19**

**Jiu Jitsu:** Modern -  
Innovativ - Lebendig  
– Die Jiu-Jitsu Union NW

**SEITE 42**



Judo-Kalender 2018	29
Krafttraining, Teil 90: Tri Set - Rumpfmuskulatur	34
Impressum	37
Bestellschein	41
Ausschreibungen	54



# Internationale Taekwondo-Elite zu Gast bei Freunden

Zum ersten Mal in der Geschichte der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo-Union fanden die Internationalen NRW Masters, einem der anspruchsvollsten Bundesranglistenturniere der Deutschen Taekwondo-Union, in Dortmund statt. Als Schirmherr für die Veranstaltung konnte der Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen und Vizepräsident des DOSB Walter Schneeloch gewonnen werden.



## Steigende Teilnehmerzahlen

In Zusammenarbeit mit dem Gastgeber und mehrfach ausgezeichneten Verein im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, dem Taekwondo Team Kocer aus Dortmund, konnten nach monatelanger Vorbereitung die über 400 gemeldeten Sportler aus 92 Vereinen und elf Nationen aus Europa, Asien und Afrika in der Helmut-Körnig-Halle empfangen werden. Die verkehrsgünstige Anbindung und hervorragende Infrastruktur sowie der weltweit bekannte Standort (gleich nebenan befindet sich der Signal-Iduna-Park des BVB) haben offenbar viele Clubs zu einer Teilnahme animiert.

## Wettkämpfe auf hohem bis sehr hohem Niveau

Den ganzen Tag zeigten die Teilnehmer auf den sieben Wettkampfflächen spannende Wettkämpfe. Für viele Wettkämpfer waren diese Kämpfe der Test für weitere internationale Turniere im europäischen In- und Ausland. Logistisch gesehen war es für das Dortmunder Team - die Organisation und Bereitstellung von den zahlreichen Materialien und Personal - eine Herausforderung. „Für uns als Gastgeber war dieses Turnier etwas Besonderes“, so der 1. Vorsitzender des Vereins aus dem Dortmunder Westen, Muhammed Kocer. „Ein Turnier mit so vielen Sportlern und der Qualität hat man nicht jeden Tag. Mehrere Dutzend ehrenamtliche Mitglieder und Angehörige des Ausrichters unterstützten die Planungen und die Ausrichtung dieser Meisterschaften“, NWTU-Präsident Musa Cicek war voll des Lobes und der Anerkennung.

## Kostenlose Eintrittskarte für zahlreiche soziale Projekte

Eine Besonderheit: Im Vorfeld wurden zahlreiche kostenlose Eintrittskarten für interessierte Kinder und Jugendliche verteilt, welche bisher kaum Erfahrungen mit der olympischen Sportart Taekwondo hatten.



## Hervorragende Öffentlichkeitsarbeit des Gastgebers

Mit zahlreichen ehrenamtlichen Fotografen, Experten in der Videobearbeitung und anderen Medienexperten wurden zahlreiche innovative Projekte gestartet. Hier konnte z.B. ein Taekwondo-Computerspiel präsentiert werden, welches gerade für das Erlernen der olympischen Wettkampffregeln interessant war.

In der Gesamtwertung holte sich ein Verein aus NRW den ersten Platz, gefolgt von Teams aus Hessen, Holland und Belgien. Nach mehr als 14 Stunden in der Halle gab es für den Ausrichter von zahlreichen Sportlern, diversen Landes- und Vereinstrainern, Delegationsleitern und Verbandsfunktionären, an deren Spitze der Präsident der Nordrhein-Westfälischen Taekwondo-Union Musa Cicek steht, großes Lob für die Ausrichtung der Veranstaltung um das aktive Team um Muhammed Kocer vom Taekwondo-Team Kocer, die das Konzept und den Ablauf dieser Veranstaltung erfolgreich gemeistert haben.

Fotos: o.hartmann@directas.net





Sheena Zander mit Tomoe-nage gegen Lucija Babic



Das Team des 1. JC Mönchengladbach im Halbfinale (von links): Samira Bouizgarne, Miriam Butkerei, Sheena Zander, Sappho Coban und Nieke Nordmeyer

# 1. JC Mönchengladbach gewinnt ECC-Silber

Die Frauen vom 1. JC Mönchengladbach haben sich bei den European Club Championships in der Uni-Halle in Wuppertal überraschend die Silbermedaille erkämpft. Nach einer starken Vorstellung im Viertel- und Halbfinale unterlag das Team vom Niederrhein im Finale der Mannschaft von Flam 91 aus Frankreich mit 1:4. Die Mönchengladbacherinnen waren als Außenseiter in den Wettbewerb gegangen und haben sich mit der Silbermedaille für die Golden League im Jahr 2018 qualifiziert.

Die meisten Teams hatten sich durch ausländische Kämpferinnen und Kämpfer verstärkt. Anders die Frauen vom 1. JC Mönchengladbach, die um ihre Stammformation herum ein Team aus der Trainingsgruppe in Köln gebildet hatten. Direkt zu Beginn gelang ein 5:0-Paukenschlag gegen JC Maisons-Alfort (Frankreich). Nieke Nordmeyer (bis 52 kg), Sappho Coban (bis 57 kg), Sheena Zander (bis 63 kg), Laura Vargas Koch (bis 70 kg) und Maike Ziech (über 70 kg) punkteten und brachten den Dritten der Bundesliga-Nordgruppe in das Halbfinale.

In einer spannenden Begegnung gegen den JC Vinkovci (Kroatien) geriet der 1. JC Mönchengladbach zunächst in Rückstand. Sappo Cobahn und Sheena Zander wendeten das Blatt und sorgten für die

2:1-Führung. Miriam Butkereiit (bis 70 kg) unterlag der EM-Dritten Barbara Matic nach 90 Sekunden in der Golden-Score-Verlängerung, so dass es vor dem letzten Kampf 2:2 stand. In der Klasse über 70 kg traf die 18-jährige Samira Bouizgarne auf die fast fünf Jahre ältere Ivana Sutalo, U 23-Europameisterin von 2016. Die Mönchengladbacherin erzielte eine Wazaari-Wertung und brachte diesen Vorsprung über die Zeit. Der 1. JC hatte den Mannschaftskampf mit 3:2 gewonnen und stand im Finale.

Auch dem Team von Flam 91 wurde nichts geschenkt. Die ersten drei Begegnungen gingen über die volle Zeit, endeten aber jeweils mit Wazaari-Vorteil für die Kämpferinnen aus Frankreich. Beim Stand von 0:4 erzielte die U 23-Europameisterin von 2014 Maike Ziech mit dem Schlussgong des letzten Kampfes den Ehrenpunkt zum 1:4.

Der Deutsche Meister TSG Backnang musste sich mit Platz sieben zufrieden geben. Bei den Männern holte sich das Hamburger Judo Team eine Bronzemedaille, der KSV Esslingen belegte Platz sieben.

**Text: Erik Gruhn**  
**Fotos: Falk Scherf**

Samira Bouizgarne (rechts) sorgte gegen die Kroatin Ivana Sutalo für den entscheidenden Punkt zum Finaleinzug



Der Ehrenpunkt durch Maike Ziech gegen Flam 91

## Europameisterschaften U 23 in Podgorica

# Miriam Schneider verpasst knapp die Medaille

Bei den Europameisterschaften der Frauen und Männer U 23 in Podgorica (Montenegro) gab es für die Judokas aus Nordrhein-Westfalen keine Medaillen. Miriam Schneider vom JC Hennef verpasste nur knapp das Edelmetall. In der Klasse bis 52 kg gewann die 20-jährige Deutsche Vizemeisterin drei Kämpfe, musste sich im „kleinen Finale“ um die Bronzemedaille aber gegen Nazakat Azizova aus Aserbaidschan mit Wazaari-Wertung geschlagen geben. Damit belegte sie Rang fünf.

Marcel Bizon vom 1. JC Mönchengladbach, im Vorjahr Dritter, unterlag in der Klasse bis 66 kg bereits zum Auftakt gegen Jusuf Nurkovic aus Montenegro und schied damit frühzeitig aus dem Wettbewerb aus.

Johannes Frey vom JC 71 Düsseldorf besiegte in der Klasse bis 100 kg Anton Savvitskiy aus der Ukraine in der Golden-Score-Verlängerung, schied danach aber gegen den starken Russen Niyaz Ilyasov aus. Bis zehn Sekunden vor Schluss war der Kampf ein offener Schlagabtausch, den der Russe schließlich für sich entscheiden konnte. Damit verpasste Johannes die Endrunde um die Medaillen und musste seinen 21. Geburtstag ohne das ersehnte Edelmetall begehen.

Im Medaillenspiegel der Europameisterschaften belegte Russland mit jeweils vier Gold-, vier Silber- und vier Bronzemedailles den ersten Platz vor Weißrussland (2/3/0), den Niederlanden und Deutschland (jeweils 2/0/1).

### Frauen U 23

#### bis 48 kg:

1. Maria Siderot, Portugal
2. Andrea Stojadinov, Serbien
3. Joana Diogo, Portugal
3. Kelly Staddon, Großbritannien

#### bis 52 kg:

1. Distria Krasniqi, Kosovo
2. Alexandra-L. Florian, Rumänien
3. Nazakat Azizova, Aserbaidschan
3. Ana Perez Box, Spanien
5. Miriam Schneider, Deutschland

#### bis 57 kg:

1. Amelie Stoll, Deutschland
2. Natalia Golomidova, Russland
3. Miriam Boi, Italien
3. Tecla Cadilla Acevedo, Spanien

#### bis 63 kg:

1. Geke van den Berg, Niederlande
2. Kamila Badurova, Russland
3. Diana Dzhigaros, Russland
3. Gili Sharir, Israel

#### bis 70 kg:

1. Hilde Jager, Niederlande
2. Michaela Polleres, Österreich
3. Szabina Gercsak, Ungarn
3. Aleksandra Samardzic, Bosnien
7. Lisa Dollinger, Deutschland

#### bis 78 kg:

1. Anna Maria Wagner, Deutschland
2. Anastasiya Turchyn, Ukraine
3. Alexandra Gimaljetdinova, Russl.
3. Beata Pacut, Polen

#### über 78 kg:

1. Vasylyna Kyrychenko, Ukraine
2. Raz Hershko, Israel
3. Sebile Akbulut, Türkei
3. Renee Lucht, Deutschland

### Männer U 23

#### bis 60 kg:

1. Gamzat Zairbekov, Russland
2. Yago Abuladze, Russland
3. Karamat Huseynov, Aserbaidschan
3. Artem Lesyuk, Ukraine
7. Maximilian Heyder, Deutschland

#### bis 66 kg:

1. Dzmitry Minkou, Weißrussland
2. Aleksandr Kulikovskikh, Russland
3. Alim Balkarov, Russland
3. Strahinja Buncic, Serbien

#### bis 73 kg:

1. Saian Ondar, Russland
2. Akil Gjakova, Kosovo
3. Bilal Ciloglu, Türkei
3. Daniel Powell, Großbritannien

#### bis 81 kg:

1. Dorin Gotonoaga, Moldawien
2. Dominik Druzeta, Kroatien
3. Jim Heijman, Niederlande
3. Joao Martinho, Portugal
5. Niklas Blöchl, Deutschland

#### bis 90 kg:

1. Mikhail Igolnikov, Russland
2. Yahor Varapayeu, Weißrussland
3. Rafal Kozlowski, Polen
3. Piotr Kuczera, Polen

#### bis 100 kg:

1. Daniel Mukete, Weißrussland
2. Mikita Sviryd, Weißrussland
3. Aaron Fara, Österreich
3. Niyaz Ilyasov, Russland

#### über 100 kg:

1. Tamerlan Bashaev, Russland
2. Uladzislav Tsiarpiiski, Weißrussl.
3. Zarko Culum, Serbien
3. Gela Zaalishvili, Georgien

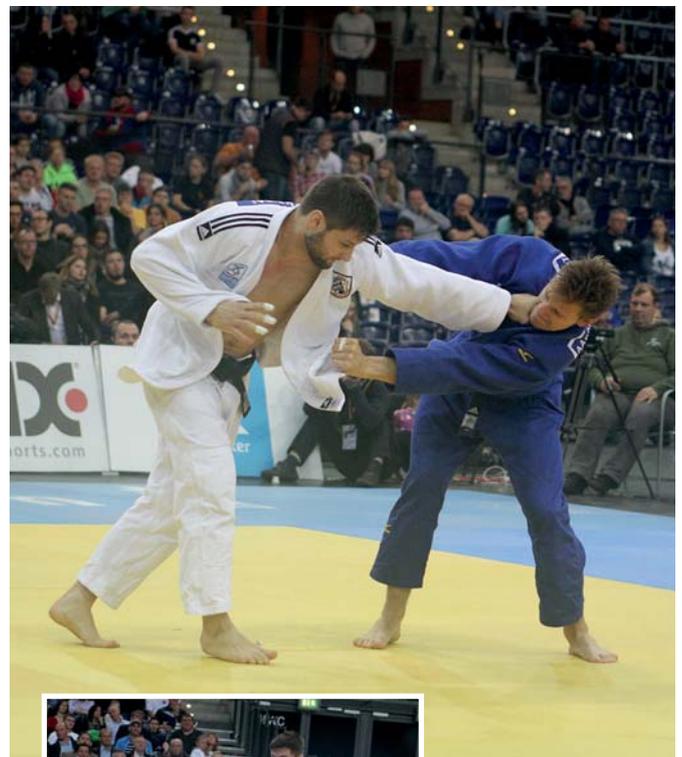


## NRW-Judokas beim Bundesliga-Finale in Leipzig

Das Hamburger Judo Team hat seinen im vergangenen Jahr erstmals erkämpften deutschen Meistertitel beim Finale der Judo-Bundesliga erfolgreich verteidigt. Das Team um Weltmeister Alexander Wiecz-erzak setzte sich vor mehr als 2.000 Zuschauern in der Arena Leipzig mit 10:4 gegen den Vorjahresritten KSV Esslingen durch.

Mit Marc Odenthal (für den TSV Abensberg im Einsatz), Anthony Zingg und Aaron Hildebrand (beide in der Mannschaft des Hamburger Judo Teams) kamen auch drei Judokas aus NRW in Leipzig zum Einsatz. Im Halbfinale zwischen Abensberg und Hamburg unterlag Marc Odenthal (bis 90 kg) zunächst im ersten Durchgang gegen Dario Kurbjewit Garcia. In Runde zwei kam es zur reinen NRW-Begegnung zwischen Marc Odenthal und Aaron Hildebrand. Der 26-jährige Mönchengladbacher gewann am Ende mit einer Wazaari-Wertung. Anthony Zingg (bis 73 kg) musste sich gegen Christopher Völk in der Golden-Score-Verlängerung geschlagen geben. Die Begegnung endete mit 9:5 für Hamburg. Im Finale setzte sich Anthony Zingg mit einer Würgetechnik vorzeitig gegen René Schneider durch.

„Wir haben hier eine der besten Finalrunden der letzten Jahre erlebt“ zeigte sich DJB-Präsident Peter Frese begeistert von den hochkarätigen Wettkämpfen in Leipzig.



NRW-Duell in Leipzig:  
Marc Odenthal (links)  
gegen Aaron Hildebrand



Marc Odenthal  
(rechts) gegen Dario  
Kurbjewit-Garcia



Starkes Team (von links): Aaron Hildebrand, Weltmeister Alexander Wierczak und Dimitri Peters, Dritter bei den Weltmeisterschaften 2013 und 2015 und bei den Olympischen Spielen in London 2012



Anthony Zingg (rechts) im Kampf gegen Christopher Völk

## Neue Bundesliga-Saison beginnt am 7. April 2018

Am Samstag, 7. April 2018, beginnt die neue Bundesliga-Saison der Männer. Fünf NRW-Teams gehen in der reformierten 1. Bundesliga in der Nordgruppe an den Start. Am ersten Kampftag kämpft die Sportunion Annen auswärts bei Judo in Holle. Der 1. Godesberger JC empfängt als Neuling zuhause den KSC Asahi Spremberg. Ebenfalls Heimrecht hat der TSV Bayer 04 Leverkusen im Duell der Aufsteiger gegen den TSV Hertha Walheim. Der JC 66 Bottrop greift erst am zweiten Kampftag (14. April 2018) mit einem Auswärtskampf in Spremberg in das Kampfgeschehen ein.

Text und Fotos: Erik Gruhn



Von links: Herbert Müller/Dieter Langhorst (Platz zwei) und Peter Wibberg/Sebastian Niehaus (Platz eins)

## IDKM mit minimaler NRW-Kata-Mannschaft

Die Internationalen Deutschen Kata-Meisterschaften wurden zum zweiten Mal in Maintal ausgerichtet. Bei 49 teilnehmenden Paaren mit internationaler Beteiligung aus Finnland, Niederlanden und Frankreich, konnte ein Aufwärtstrend der Teilnehmer festgestellt werden. In sechs Wettkampfkatas wurden die Plätze eins bis sechs überwiegend in zwei Wertungsrunden bestritten.

Verletzungsbedingt mussten einige sichere Medaillenaspirenten diesen Meisterschaften eine Absage erteilen. So auch Ulla Loosen und Wolfgang-Dax Romswinkel, die aktuellen Vizeweltmeister in der Ju no kata. Am Wettkampftag selbst konnten Jörn Stermann-Sinsilewski und Volker Degenhart den Titelkampf in der Kime no kata verletzungsbedingt nicht antreten.

In der Katame no kata sind zwei Paare aus NRW angetreten. Als Neuling in dieser Kata ist Yusuf Arslan mit seinem Partner Sergio Sessini zu betrachten. Beide verpassten in der Vorrunde nur knapp den Einzug in die Finalkämpfe. Miriam Sikora und Christian Steinert konnten sich als Zweitplatzierte hinter einem starken niederländischen Paar für das Finale qualifizieren. Mit dem Ergebnis des Finals konnten beide zufrieden sein. Wie in der Vorrunde konnten sie sich den zweiten Platz punktgleich mit dem Paar aus Schleswig-Holstein teilen. Vor ihnen landeten die zurecht starken Niederländer.

Franz-Georg Höttgen und Olaf Müller, in der Ju no kata antretend, konnten sich zwar in den Vorkämpfen für das Finale durchsetzen, kamen aber über einen vierten Platz in der Gesamtwertung nicht hinaus.

Die beiden Judokas Sebastian Niehaus und Peter Wibberg (JSV Lippstadt) können auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurückblicken. Noch im Juni errangen sie den dritten Platz auf der Deutschen Kata-Meisterschaft in Berlin und in Maintal standen sie auf dem ersten Platz. Durch die geringe Teilnahme in der Koshiki-no-kata ruhten sich die beiden nicht aus und versuchten die beste Leistung abzurufen, als wenn alle Titelverteidiger und Medaillengewinner der Vorjahre und der Deutschen Kata-Meisterschaften am Start gewesen wären. Trotz wahrgenommener Fehler erhielten Sebastian Niehaus und Peter Wibberg das beste Punkte-Ergebnis in diesem Jahr. Ebenfalls erfolgreich waren Herbert Müller (JSV Lippstadt) mit Partner Dieter Langhorst (TuS Bothfeld). Sie standen auf dem zweiten Platz.

José Pereira Rodriguez





Die U 18-Mannschaft der Sportunion Annen

## Deutscher Jugendpokal

# Reifenproblem auf dem Weg zum Titel

Zum ersten Mal hat die Jugend der Sport-Union Annen die Deutsche Meisterschaft der Vereinsmannschaften (Deutscher Jugendpokal) gewonnen. Dabei sah es am Anfang gar nicht so gut aus. Aus logistischen Gründen konnte die U 18 nicht mit der U 14, die sich ebenfalls qualifiziert hatte, in einem Bus mitfahren. So sollte der vereinseigene Kleinbus erhalten. Einen Tag bevor es losging, wurde der Kleinbus abgeholt und direkt kam das nächste Problem. Der Kleinbus hatte einen platten Reifen. Trotz aufpumpen verlor der Bus immer wieder Luft. Es wurde versucht, kurzfristig einen Termin in einer Werkstatt zu bekommen. Am nächsten Morgen gab es die nächste schlechte Nachricht, die beiden vorderen Reifen waren abgefahren und waren nicht mehr zu reparieren. Man hatte zu dem platten Reifen auch noch Slicks. In dieser Werkstatt konnte man kurzfristig keinen passenden Ersatz finden. Doch eine Option gab es noch, Reifen Kessler. Vielen Dank nochmal! Dort wurden zwei neue Reifen montiert und die Fahrt nach Senftenberg konnte mit ca. zwei Stunden Verspätung angetreten werden.

Alle mitgereisten Athleten schafften es noch pünktlich zur Waage, so dass keiner das Gewicht bis zum nächsten Morgen halten musste. In der Nacht kamen noch die beiden Judokas Jonas Schreiber und Alessio Murrone, die auf einem Lehrgang in China waren, zum Team hinzu. Alessio musste trotz eines Jetlags noch ein Kilogramm Gewicht bis zum frühen Morgen machen. Die Mannschaft war somit komplett, alle hatten ihren ersten Gegner, die Waage, bezwungen und nun konnte endlich gekämpft werden.



In der ersten Runde traf die SUA Witten auf die Kampfgemeinschaft JAT Singen/JC Konstanz. Alle Kämpfe bis auf einen wurden gewonnen. Somit stand es am Ende 4:1 für die Judokas aus Witten. In der nächsten Runde wartete die Kampfgemeinschaft Randori Berlin/KK-Karow Berlin. Auch diese Begegnung wurde mit 4:1 gewonnen. Um den Einzug in das Halbfinale bekam es die Spot-Union Annen mit dem Team aus Schwerin zu tun. In den ersten beiden Begegnungen konnte nach drei Kämpfen der vorzeitige Sieg eingefahren werden. Diese Begegnung wurde erst im vorletzten Kampf im Golden Score zugunsten der SUA Witten entschieden.

Auf dem Weg in das Finale stand das Team der HTG Bad Homburg als nächster Gegner fest. Hier konnte sich die Mannschaft noch einmal steigern und wie in den ersten beiden Begegnungen wurde der Sieg bereits nach den ersten drei Kämpfen eingefahren. Mit wiederum einem 4:1 stand das Team aus Witten im Finale. Dort wollten die Kämpfer der SUA erstens den Titel und zweitens die Revanche gegen die Kampfgemeinschaft SSF Bonn/1. Godesberger JC für die Niederlage beim Landesentscheid. Alle guten Dinge sind fünf. Diesmal wurde der Spieß umgedreht und wie in den Kämpfen davor wurde auch diese Begegnung mit 4:1 gewonnen. Somit wurde die Sport-Union Annen mit den Kämpfern Erik Hobein, Alessio Murrone, Finn Funke, Arne Keller, Alexander Goroff, Lukas Romahn, Noel Appel, Moritz Vierегge, Philipp Striebeck und Jonas Schreiber Deutscher Meister in der Altersklasse U 18. Herzlichen Glückwunsch!

Ringo Wittig

Der JC 66 Bottrop holte in der Konkurrenz der weiblichen U 14 eine Bronzemedaille. Bei der männlichen U 14 gab es fünfte Plätze für die Sportunion Annen und SSF Bonn. Die Platzierungen:

#### U 14 weiblich

1. KG UJKC Potsdam/Budokan Brandenburg
2. KG KC Wiesbaden/TuS Griesheim
3. KG Kaizen Berlin/DJK Süd Berlin
3. JC 66 Bottrop

#### U 14 männlich

1. JC Kim Chi Wiesbaden
2. RSV Eintracht 1949
3. SC Bushido Berlin
3. 1. Schweriner JC
5. SUA Witten
5. SSF Bonn

#### Männer U 18

1. SUA Witten
2. KG SSF Bonn/1. Godesberger JC
3. Homburger Turngemeinde 1846
3. KG Jahn Nürnberg 2012/MTV Ingolstadt

#### Frauen U 18

1. KG JZ Heubach/SV Winnenden
2. KG KSV Esslingen/TV Leinfelden
3. KG TSV Grobhadern/TSV Altenfurt
3. UJKC Potsdam



Das U 14-Team des JC 66 Bottrop

## Landesentscheid in Brühl

„War eine super Ausrichtung!“ lobte NWJV-Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam die Organisation des Landesentscheids um den Deutschen Jugendpokal durch den Brühler TV. Der Verein hatte neben den Kämpfen der U 14 auch kurzfristig die Kämpfe der U 18 übernommen, da der Deutsche Judo-Bund den Bundesentscheid mangels Ausrichter einen Monat vorgezogen und in Senftenberg ebenfalls eine Doppelveranstaltung ausgeschrieben hatte. Bei den Wettkämpfen setzten sich die Teams von SSF Bonn (U 14 männlich), JC 66 Bottrop (U 14 weiblich), KG SSF Bonn/1. Godesberger JC (U 18 männlich) und KG 1. JC Mönchengladbach/Velberter JC (U 18 weiblich) durch.



Die Platzierungen:

#### U 14 männlich

1. SSF Bonn
2. Brühler TV
3. Sport Union Annen
4. 1. JJC Dortmund
5. DJK Adler 07 Bottrop
5. DJK Eintracht Borbeck
7. JC Hennef
7. TSV Bayer 04 Leverkusen

#### U 14 weiblich

1. JC 66 Bottrop
2. KG Sport Union Annen/1. JJC Hattingen
3. KG Judoka Rauxel/DSC Wanne-Eickel
4. Brühler TV
5. 1. JC Mönchengladbach
5. JC Hennef

#### Männer U 18

1. KG SSF Bonn/1. Godesberger JC
2. Sport Union Annen
3. KG 1. JC Mönchengladbach/SG Gierath
4. JC Hennef
5. KG JC 66 Bottrop/Dattelner JC
5. Brühler TV
7. KG TV Hoffnungsthal/TSV Bayer 04 Leverkusen

#### Frauen U 18

1. KG 1. JC Mönchengladbach/Velberter JC
2. KG DJK Eintracht Borbeck/JKG Essen
3. KG JC Banzai Gelsenkirchen/Stella Bevergern
4. KG Kentai Bochum/Sport Union Annen
5. KG JC 66 Bottrop/Dattelner JC

Im nächsten Jahr wird der Titel der Veranstaltung wieder in Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaften (Deutscher Jugendpokal) geändert. Ob und in welchen Altersklassen dann Kampfgemeinschaften zugelassen werden, wird noch festgelegt.





## Erste Plätze für Laura Hiller und Malin Fischer in Holzwickede

Laura Hiller vom 1. JC Mönchengladbach (bis 52 kg) und Malin Fischer vom SSF Bonn (bis 57 kg) erkämpften sich beim Bundesoffenen Sichtungsturnier der Frauen U 17 in Holzwickede erste Plätze. Beide Athletinnen konnten auf ihrem Weg zur Goldmedaille fünf Kämpfe für sich entscheiden. Laura Hiller besiegte im Finale vorzeitig die Leipzigerin Helene Foede. Malin Fischer setzte sich ebenfalls mit Ippon-Wertung im Endkampf gegen Elisabeth Pflugbeil aus München durch.

Katharina Löb vom JSV Düsseldorf sicherte sich in der 40-kg-Klasse die Silbermedaille. Bronze holten Kim Huyzenfeld (bis 44 kg), Anja Vishnevskaja (bis 48 kg) (beide vom 1. JC Mönchengladbach), Sophie Püchel vom TB Wülfrath (bis 57 kg) und Lea Reinecke vom JC Holzwickede (bis 78 kg).

Bundestrainerin Lena Göldi beobachtete das Kampfgeschehen auf den fünf Matten und zeigte sich mit dem Niveau des Turniers zufrieden. Am Start waren insgesamt 153 Kämpferinnen aus 17 Landesverbänden. Die Arge Baden-Württemberg sicherte sich drei erste Plätze, jeweils zweimal Gold gab es für Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

**Text und Fotos: Erik Gruhn**



### Bundesoffenes Sichtungsturnier Frauen U 17 in Holzwickede

#### bis 40 kg:

1. Michelle Käckenmeister, SV Nienh.
2. Katharina Löb, JSV Düsseldorf
3. Janine Kratzin, SC DHfK Leipzig
3. Olivia Siegemund, Baden-Württ.

#### bis 44 kg:

1. Laila Göbel, JT Hannover
2. Darja Dorowskich, Jahn Nürnberg
3. Jule Ziegler, TSV Großhadern
3. Kim Huyzenfeld, 1. JC M'gladb.
5. Nehle Wakup, PSV Essen
7. Katharina Boes, Kentai Bochum

#### bis 48 kg:

1. Chiara Serra, Baden-Württemberg
2. Bettina Bauer, TSV Großhadern
3. Anja Vishnevskaja, 1. JC M'gladb.
3. Jolyne Marten, Brandenburg
5. Vanessa Natoli, 1. JC M'gladbach

#### bis 52 kg:

1. Laura Hiller, 1. JC Mönchengladb.
2. Helene Foede, Sachsen
3. Sarah Mehla, Baden-Württemb.
3. Bente Fünfgelder, Thüringen

#### bis 57 kg:

1. Malin Fischer, SSF Bonn
2. Elisabeth Pflugbeil, TSV Großh.
3. Viktoria Folger, Berlin
3. Sophie Püchel, TB Wülfrath
5. Lisa Hiller, 1. JC Mönchengladb.
7. Marina Zapros, DJK E. Borbeck

#### bis 63 kg:

1. Dewi de Vries, Baden-Württemb.
2. Yasmin Bock, TSV Großhadern
3. Friederike Stolze, BSV Wanzleben
3. Mirjam Wirth, Baden-Württemb.
5. Leonie Beyersdorf, VdS Nievenh.

#### bis 70 kg:

1. Raffaella Igl, TSV Abensberg
2. Cheyenne Schneider, Berlin
3. Jasmin Heinz, Baden-Württemb.
3. Anna Monta Olek, JT Hannover
7. Lena Grzesiek, JT Erkelenz

#### bis 78 kg:

1. Esra Yasici, Baden-Württemberg
2. Jule Hempel, Asia Sport Neubr.
3. Lilo Barich, Sachsen
3. Lea Reinecke, JC Holzwickede

#### über 78 kg:

1. Kim Tepelmann, 1. Schweriner JC
2. Madelaine Reimann, Homburg-E.

# Tom Droste gewinnt Silber in Herne

Tom Droste vom Dattelner Judoclub erkämpfte beim 25. Bundesoffenen Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier der Männer U 17 in Herne die Silbermedaille in der Klasse bis 66 kg. Der 15-Jährige ging in der teilnehmerstärksten Gewichtsklasse an den Start und konnte vier Kämpfe für sich entscheiden. Im Finale musste er sich gegen den Deutschen U 18-Meister Mateo Cuk aus Berlin geschlagen geben. Im April hatte der Dattelner bereits das U 16-Sichtungsturnier in Duisburg gewonnen und im Oktober beim Bayer Cup in Leverkusen.

Bronze gewannen Silas Dell vom Jülicher Judoclub (bis 55 kg) und Eldar Tliashinov von der SG Rot-Weiß Gierath (über 90 kg).

Bundestrainer Bruno Tsafak nutzte das Turnier zur Sichtung für den U 18-Kader 2018. Am Start waren insgesamt 226 Judokas aus 16 Landesverbänden. Erfolgreichster Landesverband war Berlin mit vier ersten Plätzen. Zwei Goldmedaillen sicherten sich die Judokas aus Thüringen.

**Text und Fotos: Erik Gruhn**



## 25. Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier Männer U 17 in Herne

### bis 43 kg:

1. Felix Schummel, Brandenburg
2. Viktor Wandtke, Budokan Lübeck
3. Joren Westphal, Brandenburg
3. Matthes Franck, PSV Schwerin
7. Eugen Müller, Dattelner Judoclub
7. Rodion Zbitko, JSV Düsseldorf

### bis 46 kg:

1. David Ickes, Budokan Lübeck
2. Philip Drexler, Crocod. Osnabrück
3. Gustav Brosig, Thüringen
3. Kilian Atzpadin, JV Berlin-Tegel
5. Eric Engelbrecht, Bushido Köln

### bis 50 kg:

1. Levi Märkt, SC Bushido Berlin
2. Patrick Thomas, Baden-Württ.
3. Levin Gerlach, Thüringen
3. Michael Krieger, JC Vulkaneifel
5. Abdullo Azizov, 1. Godesb. JC

### bis 55 kg:

1. Maximilian Standke, Thüringen
2. Alexander Bimmermann, Wiesb.
3. Luis Schmidt, JV Ammerland-M.
3. Silas Dell, Jülicher Judoclub
5. Jano Rübo, SSF Bonn

### bis 60 kg:

1. Lennart Slamberger, JC Leipzig
2. Michel Markloff, Homburger TG
3. Jacob Pfeifer, Thüringen
3. Michael Löb, Berlin
7. Artur Hofmann, JT Holten
7. David Hohn, JC Hennef

### bis 66 kg:

1. Mateo Cuk, Berlin
2. Tom Droste, Dattelner Judoclub
3. Tom Moritz, JT Hannover
3. Yerrick Schriever, TH Eilbeck
5. Vincent Wieneke, Bushido Köln

### bis 73 kg:

1. Vladimir Stark, Berlin
2. Paul Schoch, Brandenburg
3. Felix Preißinger, Budokan Lübeck
3. Leon Schreder, Yama Arashi Herb.

### bis 81 kg:

1. Elias Kroll, Thüringen
2. Paul Harm, Berlin
3. David Fuhrer, JSV Speyer
3. Tim Möller, Brandenburg
5. Pascal Gardias, JC Hennef

### bis 90 kg:

1. Simon Leuschen, PSV Mainz
2. Leo Erdmann, Berlin
3. George Udsilauri, Baden-Württ.
3. Jan Felix Herzog, Wedeler TSV
5. Daniel Meisner, Selmer Judo Club
7. Justin Scholz, 1. JJC Lünen

### über 90 kg:

1. Lorenz Moor, Berlin
2. Daniel Udsilauri, Baden-Württ.
3. Eldar Tliashinov, SG RW Gierath
3. Tim Krüger, Berlin
5. Adrian Breittling, Kentai Bochum
5. Nahuel Kuhn, PSV Herford

Vincent Wieneke vom JC Bushido Köln (rechts) musste sich im Kampf um die Bronzemedaille der Klasse bis 66 kg gegen Tom Moritz aus Hannover geschlagen geben



Tom Droste vom Dattelner Judoclub (rechts) im Finale der 66-kg-Klasse gegen Mateo Cuk aus Berlin



# Bayer Cup: Vier Titel für die Bonner Vereine

Zum dritten Mal war der TSV Bayer 04 Leverkusen Ausrichter des internationalen Bayer Judo Cups in der Leichtathletikhalle des Vereins. Über 300 Teilnehmer hatten gemeldet, von denen dann 274 den Weg auf die Tatami fanden. Wie schon in den Jahren zuvor waren die niederländischen Judokas mit einer Vielzahl an Kämpfern vertreten. So war es auch nicht verwunderlich, dass mit dem JC Hercules ein Team dieser Nation die Gesamtwertung gewinnen konnte. Außer einer kleinen schwedischen Delegation waren noch Sportler aus Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Hessen, Brandenburg, der Pfalz, Schleswig-Holstein und natürlich aus Nordrhein-Westfalen am Start. Mit je zwei Titeln waren aus NRW die Bonner Vereine 1. Godesberger JC und SSF Bonn am erfolgreichsten. Abdullo Azizov und Majed Baiazid (1. Godesberger Judo-Club) und Jano Rübo und Malin Fischer (SSF Bonn) belegten erste Plätze.

Dem Aufruf zum anschließenden Trainingscamp unter der Leitung des ehemaligen Vizeweltmeisters, Olympia-Medaillengewinners und jetzigen NWJV-Landestrainers Andreas Tölzer waren vor allem am Sonntag ca. 100 Judokas aus den Niederlanden, Belgien, Schweden und Deutschland gefolgt. Von Montag bis Mittwoch war trotz der Herbstferien leider fast nur der männliche Landeskader von Andi Tölzer auf der Matte zu finden. Aber so hatte der erfahrene Wettkämpfer mit Unterstützung des neuen U 15-Landestrainers Sascha Herkenrath viel Zeit sich individuell um seine Schützlinge zu kümmern.

Am 13. Oktober 2018 findet die vierte Auflage des Bayer Judo Cups in Leverkusen statt.

Text: Michael Weyres / Fotos: Robin Gutsche





## Verbandsmeisterschaften G-Judo: NRW-Judokas gewinnen zwei Titel

In der Sporthalle an der Anton-Dey-Straße im hessischen Mühlheim fanden die Deutschen Verbandsmeisterschaften im G-Judo statt. Pünktlich begann die Veranstaltung mit einer kleinen Eröffnungsfeier und einer Gedenkminute für den kürzlich verstorbenen BRSNW-Landeskoordinator Walter Gülden.

Nachdem das Männerteam aus NRW im letzten Jahr in der Wettkampfklasse I kampfflos Deutscher Meister wurde, gingen in diesem Jahr wieder drei Landesverbände an den Start. Schnell zeigte sich, dass die G-Judokas aus NRW an diesem Tag eine Klasse für sich darstellten und allen anderen Gegnern hoch überlegen waren. So kam es zu deutlichen Siegen von jeweils 4:1 gegen das Rheinland und den Dauerrivalen Bayern. In der Rückrunde wiederholte das NRW-Team den 4:1-Sieg gegen Bayern und zum Schluss gab es noch ein 5:0 gegen das Rheinland. Für NRW kämpften Patrick Barendonk (-66 kg/Bocholt), Andreas Gamsch (-66 kg/Hünxe), Andre Conen (-73 kg/Leverkusen), Christian Brieler (-81 kg/Hamm), Timo Karmasch (-90 kg/Hünxe), Wolfgang Trost (+90 kg/Leverkusen) und Lars Wichert (+90 kg/Hamm).

Von den insgesamt 13 Landesteams aus Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen starteten neun in der Wettkampfklasse II (Judokas mit einem stärkeren Handicap). In der Wettkampfklasse I, G-Judokas mit einem geringeren Handicap, gingen ausschließlich die Frauen und Männer aus Nordrhein-Westfalen an den Start, so dass beide Teams kampfflos Deutscher Verbandsmeister wurden. Für die NRW-Judokas der Wettkampfklasse I war das besonders bedauerlich, hatten sie sich doch fast eine Woche in der Sportschule Hennef auf die Meisterschaft vorbereiten können.

In der Wettkampfklasse II der Männer starteten sechs Verbandsmannschaften, die in einem Pool-System Jeder gegen Jeden kämpften. Bereits im ersten Kampf trafen die beiden stärksten Teams NRW und Bayern aufeinander. Kommentar unseres Trainers Frank Schuhknecht: „Schlechter hätte es für uns nicht laufen können. Unsere Kämpfer waren noch gar nicht richtig bei der Sache. Nur so ist die knappe Niederlage zu erklären. Wären wir am Ende der Veranstal-

tung auf die Bayern getroffen, hätten wir sie sicher geschlagen.“

So aber wurde die erste Begegnung denkbar knapp mit 2:3 verloren. Da halfen auch die weiteren deutlichen 4:1-Siege gegen Baden-Württemberg und Hessen sowie die 5:0-Siege gegen Bayern 2 und Rheinland nicht mehr. Die erste Niederlage war nicht mehr wettzumachen. Die deutlich bessere Unterbewertung zeigt aber, dass an diesem Tag mehr möglich gewesen wäre als die Vizemeisterschaft. Für NRW kämpften Valentin Freitag (Leverkusen), Ben Musaeus (Hückeswagen), Victor Gdowczok (Köln), Bastian Wind (Hünxe), Phil Taraschinski (Hamm) und Theo Lavasas (Köln).

In der Wettkampfklasse II der Frauen standen sich mit Bayern, Hessen und NRW drei Mannschaften gegenüber, die ebenfalls in einer Hin- und Rückrunde kämpften. Leider konnte das geschwächte NRW-Damen-Team nur mit drei Starterinnen antreten, so dass die Chancen der NRW-Frauen minimal waren, denn immer mussten alle drei Kämpferinnen punkten. Das gelang leider nicht, denn sowohl gegen Hessen als auch gegen Bayern gab es jeweils knappe 2:3-Niederlagen. Mit einer vierten Kämpferin wären wir Deutscher Meister geworden, so blieb am Ende leider nur der dritte Platz. Für das NRW-Team kämpften Evin Celiktas, Stephanie Knopp (beide Leverkusen) und Victoria Breidenstein (Essen).

Wieder einmal ohne Gegnerinnen blieb das mit drei Weltmeisterinnen angetretene NRW-Frauen-Team in der Wettkampfklasse I. Auch für einen Einlagenkampf fanden sich leider keine geeigneten Gegnerinnen, so dass sie ohne einen einzigen Kampf den Titel verteidigen konnten. Jederzeit kampfbereit aber waren Michaela Stutz (Dülmen), Jasmin Siebelitz (Hünxe), Jennifer Zucht (Leverkusen), Andrea Kuhne (Bocholt) und Carina Niemeyer (Dülmen).

BRSNW-Leistungstrainer Frank Schuhknecht war mit den Leistungen seiner Schützlinge hoch zufrieden. Aber, nach dem Spiel ist vor dem Spiel: Frank Schuhknecht wird mit seinen G-Judokas auch im nächsten Jahr intensiv trainieren, um die Erfolge 2018 bei der Deutschen Verbandsmeisterschaft für G-Judokas in Bad-Kreuznach wiederholen zu können.

Eine sehr gelungene Abendveranstaltung mit einem ansprechenden Buffet in der nahe gelegenen Gaststätte rundete die Veranstaltung wunderbar ab und sorgte für einen schönen Ausgleich für den sehr langen aber letztlich außerordentlich erfolgreichen Wettkampftag.

**Text: Dr. Wolfgang Janko  
Foto: Jürgen Gramsch**

# 12. NWJV-Talentcamp in Hennef



90 junge Talente nahmen während der Herbstferien in der Sportschule Hennef an der zwölften Auflage des NWJV-Talentcamps teil. Als Trainer standen unter anderem die Landestrainer Sascha Herkenrath und Frank Urban sowie Nationalkämpferin Szaundra Dierich auf der Matte.

## Jugendaustausch mit China

Zu einem gemeinsamen Jugendaustausch des Landessportbundes NRW, des Westdeutschen Schwimmverbandes und des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes (NWJV) mit Schanghai reiste eine Gruppe des NWJV in die chinesische Metropole. In den zwei Wochen wurde unter Leitung von Landestrainer Eduard Matijass und Jens Kaiser im Osten der Volksrepublik regelmäßig trainiert. Außerdem gab es ein umfangreiches Kulturprogramm und einen Vergleichskampf.

Der Vergleichskampf gegen die Gastgeber wurde deutlich gewonnen. „Die Mädchen werden immer besser und die Jungs haben echt beeindruckt“, kommentierte Coach Jens Kaiser den Auftritt seiner Schützlinge. Das männliche NRW-Team konnte die Begegnung mit 17:3 für sich entscheiden. Das weibliche Team hat 12 von 15 Kämpfen gewonnen.





Dojo des Institut national de Judo

## Bezirkskader Münster in Paris

**Wir, acht Mädchen des Bezirkskaders Münster, fuhren nach Chalou Moulineaux, 40 Kilometer von Paris entfernt. Nach dem internationalen Bayer-Cup in Leverkusen ging es los.**

**D**ort wurden wir nach der fünfeinhalbstündigen Fahrt von Pascal Locarini (ehemaliger Nationaltrainer Portugals, mehrfacher Teilnehmer beim Judo Grand Slam in Paris) mit einem leckerem Essen herzlich empfangen. Müde sind wir schnell ins Bett gegangen. Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück direkt zur ersten Einheit zum Judoclub le Perray-en-Yvelines. Rousseau Matriel leitete das Randori-Training, an dem ca. 30 Mädchen teilnahmen. Nach dem schnellen Duschen im Dojo ging es zurück in unsere Herberge, wo das BBQ auf uns wartete. Später kam Jean Phillippe Ducas, unser Gastgeber, hinzu. Am Nachmittag standen ein Billard-, Dart- und Kickertunier sowie eine Wanderung durch die Umgebung auf dem Programm. Abends schauten wir einen Film.

Am nächsten Tag ging es früh los nach Chevreuse zu einem Tageslehrgang. Am Vormittag lernten wir verschiedene Umdrehtechniken im Boden. Danach aßen wir unsere Lunchpakete und spielten Badminton. Nach der Mittagspause ging es weiter mit verschiedenen taktischen Übungen, unter anderem Griffkampf. Danach durften wir alle im nahe gelegenen Schwimmbad entspannen. Wieder Zuhause gab es Raclette.

Am dritten Tag sind wir wieder zu einem Tageslehrgang ins Institut national du Judo in Paris gefahren. Dort waren die Bezirke 75 und 94 von Paris geladen. Die erste Einheit begann im Boden mit der „Helm-Technik“. Danach ging es weiter mit Ne-waza-Randoris. Nach der Pause haben wir Standrandoris absolviert. Da die Halle sehr im Zentrum lag, konnten wir nach dem Training noch zur Champs-Elysées und uns den Eiffelturm anschauen. An diesem letzten Abend aßen wir Crepes und fielen sehr ermattet ins Bett.

Am letzten Tag fuhren wir nach dem Frühstück wieder zum Judoclub le Perray-en-Yvelines. Dort leitete unsere Bezirkstrainerin Irina Arends eine Bodeneinheit. Die Technik war inspiriert an Flavio Canto (Würger). Wieder „Zuhause“ räumten wir das Haus auf und machten uns zur Abfahrt bereit. Um 15:30 Uhr traten wir die Rückreise an. Insgesamt hatten wir vier sehr schöne, aber auch anstrengende Tage. Ein großer Dank geht an Wolfgang Amoussou vom JC 66 Bottrop, der uns diese Reise ermöglichte.

Helen Habib (12)/Luisa Heinz (14)

### Vor dem Triumphbogen



Bezirksauswahl Münster mit dem Judoclub le Perray-en-Yvelines und beim Tageslehrgang in Chevreuse



Tag des Judo in Nievenheim:

## Sechs Schulen, neun Schulbesuche, 26 Gruppen, 606 Kinder

Bereits seit 2014 nimmt die Judoabteilung des VdS Nievenheim am bundesweiten „Tag des Judo“ teil. Dabei konnte sie die Teilnehmerzahlen stetig steigern, die Kooperationen mit den Schulen ausbauen und den Kindern den Judosport vorstellen. Zusätzlich zu den derzeit acht Judo-AGs wurden dabei in diesem Jahr neue Kooperationspartner gewonnen. So soll auch Kindern an anderen Schulen im Umfeld des VdS Nievenheim die Möglichkeit gegeben werden, Judo kennenzulernen.

In diesem Jahr war das Trainerteam in sechs Schulen unterwegs und hatte mit über 600 Kindern eine riesige Teilnehmerzahl. Nach einer kurzen Erläuterung, was Judo überhaupt ist, wurden die Kinder spielerisch an erste Rangel- und Rauf-Situationen herangeführt. Weiter ging es mit der ersten Wurftechnik. Schritt für Schritt stellten dabei die Trainer Situationen aus dem Alltag nach: „Ihr seid doch sicher alle schon mal mit Mama und Papa beim Autofahren um ein Hindernis herum gefahren. Was machen Mama oder Papa vorher?“ fragte Frank Beyersdorf die Kinder. Schnell kam die Antwort: „Blinken!“. „Blinker setzen, am Baum vorbeifahren und dann den Baum absägen und umlegen. Was hat das mit Judo zu tun?“ Ganz klar: Anschauliche Beispiele zum O-soto-otoshi können sich Kinder viel besser merken. Das rostige Quietschen der alten Handsäge sorgte dabei stets für lautes Gelächter.

Ganz wichtig bei der Übung: Wir schützen unseren Partner und passen auf ihn auf! Die Hand im Nacken des Partners ist absolut wichtig, um den Kopf des Geworfenen zu schützen! So wurde Schritt für Schritt der erste Wurf vorgeführt und trainiert. Auch im Boden wurden anschauliche Beispiele demonstriert, wie das Festhalten eines Partners noch besser klappt. Am Ende haben alle Kinder eine erste Wurf- bzw. Haltetechnik kennengelernt. Alle Kinder und Trainer waren mit Begeisterung dabei und hatten viel Spaß. Wir freuen uns schon jetzt auf den „Tag des Judo“ im kommenden Jahr.



## Judo-Sumo-Turnier am Lessing-Gymnasium

Zum fünften Mal startete das große Judo-Sumo-Turnier im Rahmen des „Tag des Judo“ für alle fünften Klassen. 89 Schüler und Schülerinnen (SuS) nahmen an diesem Turnier teil, welches klassenweise in Fünfer-Pools „Jeder gegen Jeden“ durchgeführt wurde. Hierbei hatten die SuS nicht nur die Aufgabe zu kämpfen, sondern mussten in ihrer Gruppe auch selbstständig die Kampfrichterentscheidungen treffen. Für das Herausschieben aus der Kampffläche gab es einen Punkt, das Berühren der Matte mit einem anderen Körperteil als den Fußsohlen brachte dem Gegner zwei Punkte und alles, was einem Judowurf ähnelte, wurde mit drei Punkten belohnt. Zum Sieg waren mindestens drei Punkte erforderlich, fünf konnte man höchstens erzielen.

Die Wettkampflisten wurden von Jens Kaiser (JC 71 Düsseldorf), Petra Freisler (Initiatorin, Schulsportbeauftragte Judo, Trainerin am Lessing-Gymnasium) und zwei fleißigen Schülerinnen aus der Oberstufe geführt. Wir erlebten zum Teil echt spannende Kämpfe und staunten nicht schlecht, wieviel Energie die SuS auch nach bereits je 40 Minuten Handball und/oder Fußball aufbringen konnten, denn in diesen beiden Sportarten galt es sich ebenfalls zu beweisen. Dies schafften die SuS in fast reibungslosem Rotationsablauf. Die Bilder beweisen, wieviel Spaß die SuS bei der Aktion hatten.

Petra Freisler



## DRK-Kita Sonnengarten im Ninja-Trainingslager

Zehn neugierige Vorschulkinder wollten wissen, was so ein Ninja eigentlich alles können muss. Es gab eine kleine Einführung in Richtung Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Fairness, Rollen, Fallen und natürlich auch Kämpfen. Den meisten Spaß hatten die Kinder, als sie die Trainerin in Sachen Ninja, Petra Freisler vom Postsportverein in Düsseldorf sowie eine judoerfahrene Erzieherin, auf die Matte werfen durften.

Alle waren sich einig: Das wollen wir noch einmal machen. So wurde das Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz) in Form eines Trainings zum Thema „Auf den Spuren eines Ninjas“ abgelegt. Zwölf Vorschulkinder balancierten, liefen, hüpfen, krabbelten, kämpften was das Zeug so hergab. Den „Flieger“ und das „Brett“ bekamen die kleinen Fast-Ninjas ebenso gut hin, wie das geräuschlose Anschleichen und Überwinden des Parcours. Selbst eine Rolle von einer Bank nach dem Balancieren ließ sie von ihrem Training nicht abbringen. Ihr Lieblingspruch war: Nur wer auf die Trainerin hört, kann ein guter Ninja werden.

Als sie gefragt wurden, ob sie denn jetzt ihre Erzieherin aufs Kreuz legen würden, kam sofort großer Protest: „Nein, das dürfen wir doch nicht, nur wenn sie das auch möchte und nur auf der Matte“. Dass die Kleinen viel Spaß an der Aktion hatten, beweisen die Fotos.

Petra Freisler



### Das Judo-Kibaz Handbuch

Das Judo-Kibaz-Handbuch mit allen wichtigen Informationen zur Durchführung kann über das Medien-Bestellformular auf der NWJV-Webseite [www.nwJV.de](http://www.nwJV.de) (Infoleiste/Downloads/Materialbestellschein) bestellt werden. Jeder Verein kann zwei Exemplare kostenlos erhalten, wobei lediglich die Versandkosten in Höhe von 5,00 € erhoben werden.



## Das neue Judo-Kibaz in Lippstadt

Der Deutsch-Japanische Verein Yawara Lippstadt hat insgesamt 19 Kinder der Kindertageseinrichtung Blauland mit dem neuen Judo-Kinderbewegungsabzeichen des NWJV in Bewegung gebracht. Das Kibaz führte die Vier- bis Sechsjährigen altersgerecht an sportliche Bewegungsabläufe heran und stellte die Freude und das Erleben von persönlichen Erfolgen in den Vordergrund. Schließlich zeigen Kinder beim Kibaz ihre individuelle Leistung, ohne dass diese mit genormten Leistungsanforderungen verglichen wird. So konnten die Kinder vielfältige Handlungskompetenzen erwerben, ihre Vorlieben, Stärken und Talente entdecken und ihre Persönlichkeit auf der Matte entfalten.

In Lippstadt bestand das Kibaz aus zehn verschiedenen Stationen mit judobezogenen Bewegungsspielen, wie z. B. einer „Judo-Anzug-Schlittenfahrt“. Ermöglicht wurde es durch die Mitfinanzierung der Sportjugend im Landessportbund NRW.

Stefan Großkreuz



## Hoher Besuch beim SC Arashi CoJoBo in Bonn

Peter Frese, Präsident des Deutschen Judo-Bundes, leitete das letzte Training vor den Sommerferien. Der Anlass dafür war das 30-jährige Vereinsjubiläum des SC Arashi CoJoBo.

Im Jubiläumsjahr bietet der Verein den Mitgliedern jeden Monat einen besonderen Höhepunkt. Im Juli war es das Training mit dem DJB-Präsidenten, der dafür eigens anreiste. Die Teilnehmer von zehn bis 78 Jahren waren vollauf begeistert, denn sie lernten von Anfang bis Ende durch die abwechslungsreichen und zum Teil auch lustigen Übungen wie facettenreich Judo ist. Nach 90 Minuten waren alle körperlich und geistig ermattet, hatten aber wieder dazu gelernt.

Der Vorsitzende des SC Arashi CoJoBo Roman Jäger überreichte dem Präsidenten - als kleines Dankeschön - ein Jubiläums T-Shirt zum Abschied, bevor sich alle nach dem Abbau der Matten noch zu einem Meinungs- und Gedankenaustausch mit einer Stärkung in flüssiger und fester Form zusammensetzten.



## 40 Jahre JK Hagen

Klein fing alles an. 40 Jahre ist es nun her, dass der Judo Klub Hagen seine Räumlichkeiten in der Heinritzstraße 12 beziehen konnte. In dem ehemaligen Möbelhaus wurde von nun an Judo angeboten. Aber auch andere Kampfsportarten gesellten sich dazu. Zur Zeit wird im Judo Klub neben Judo auch Taekwondo, Ju Jitsu, Thaiboxen und Iaido angeboten.

Den Judo-Kindern wurde aus diesem Anlass ein besonderes Event geboten. Mit Michael Weyres aus Leverkusen wurde ein hoch qualifizierter Trainer für eine Lehrgang eingeladen. Die JK-Kinder durften so also einmal Judo der anderen Art erleben. Unterstützt wurde Michael von Filip Halverscheid, Trainer und 2. Vorsitzender vom Judo Klub. Da die Kinder in zwei Gruppen eingeteilt waren, gab es jeweils parallel für die andere Gruppe judobezogene Selbstverteidigung bei Andrea Haarmann, Trainerin beim Judo Klub Hagen.

Viel Training macht natürlich hungrig. Man glaubt kaum, was Kinder alles essen können! Aber auch diese Aufgabe meisterte das Team vom JK. Es wurde niemand nach Hause entlassen, der nicht satt war.

**Text und Foto: Andrea Haarmann**

# Zum 80. Geburtstag von Margarete Adolph-Knarren



Margarete Adolph-Knarren, Ehrenpräsidentin des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes (NWJV), feierte am 5. November ihren 80. Geburtstag.

Als erste Frau trat sie 1952 in den 1. Dortmunder JJC ein. Im Januar 1959 wurde sie in den Vorstand des Nordrhein-Westfälischen Judo-Ringes als Landesfrauen- und Mädelswartin gewählt. Viele Ämter hat sie im Laufe der Jahre im Verband ausgeführt. Allein zehn Jahre war sie Vizepräsidentin und seit 1982 ist sie Ehrenpräsidentin des NWJV. Die gesamte

Frauenarbeit des Judosports wurde von ihr in den Anfangsjahren des Verbandes geprägt.

1982 war sie Mitbegründerin des Nordrhein-Westfälischen Hapkido- und des Kendo-Verbandes. Die Gründung des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen wurde 1982 nach ihrer Idee vollzogen. Neben all der Arbeit in ihrem Verband war es ihr Bestreben, dem Budo- und Judosport in den Sportorganisationen Ansehen zu verschaffen. Schon 1965 wurde sie als stellvertretende Mädelswartin bei der Sportjugend des Landessportbundes (LSB) gewählt. Von 1967 bis 1973 war sie Jugendwartin der Sportjugend, später im Präsidium des LSB als Vorsitzende des Frauenbeirates.

Aber nicht nur die Frauenarbeit war ihr Arbeitsschwerpunkt. Sie arbeitete in vielen Ausschüssen und Arbeitskreisen, wie in der Präsidialkommission Breitensport, im Arbeitskreis Rundfunkgesetz, im Bauausschuss des Fußballverbandes Niederrhein, in der Landesanstalt für Rundfunk in Nordrhein-Westfalen, im Ausschuss lokaler Rundfunk der Landesanstalt und vieles mehr. Sie war ebenso im Deutschen Judo-Bund als auch im Deutschen Sportbund - Bundesausschuss Frauen - tätig. Unter ihrer Leitung entstand im Frauenbeirat das Projekt „Sport in der Krebsnachsorge“.

Neben aller Organisations- und Verwaltungsarbeit im Sport darf man nicht vergessen, dass sie auch aktiv viele Jahre den Judo-Sport ausgeübt hat. Sie besitzt den 5. Dan im Judo und den 1. Dan im Hapkido.



Die Jugendsprecher des NWJV (von links): Torben Tränkner, Patricia Klaff (Stellvertreter), Thomas Vogelgesang und Melissa Räther; rechts Jugendbildungsreferent Erik Goertz



„Zeig dein Profil!“ war das Motto beim NWJV-Jugendkongress in Marl



## Bronzene Ehrennadel des NWJV für Andrea Scholten

Während der Kreismannschaftsmeisterschaft der U 12 in Essen-Borbeck wurde der Kreisfrauenwartin und Kreisjugendleiterin Andrea Scholten durch Kreisfachwart Friedhelm Buhren die Bronzene Ehrennadel des NWJV verliehen. In der Verleihungsurkunde, die vom Präsidenten Peter Frese unterzeichnet ist, wurde ihr jahrelanger Einsatz und ihr Engagement für den Judosport hervorgehoben.

Andrea war zu ihrer aktiven Zeit selbst eine erfolgreiche Judokämpferin auf Westdeutschen und Deutschen Meisterschaften und ist weiterhin ihrem Sport als Trainerin und Funktionärin im Kreis Rhein-Ruhr und im Bezirk Düsseldorf treu geblieben. Zu den ersten Gratulanten gehörte die neue Verbandsjugendleiterin Sylvia Kaese (rechts).

**Friedhelm Buhren**



Die Mitarbeiter der Jugend im NWJV (von links): Kai Kirbschus, Sandra Wolski, Daniel Skakavac, Julia Malcherek, Jörg Bräutigam, Trixi Sturm, Sylvia Kaese, Torben Tränkner, Annika Hof zum Berge, Thomas Vogelgesang, Erik Goertz, Melissa Räther, Patricia Klaff, Carina Hagen und Michael Weyres

## 7. Jugend-Kongress mit dem Schwerpunkt „Zeig dein Profil!“

### Generationswechsel in der Jugendleitung des NWJV

In Marl fand der 7. Jugend-Kongress des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes (NWJV) statt. Auf dem Programm standen die Jugendsprecherwahl, der Verbandsjugendtag und anschließend Workshops für Vereine und Jugendleiter.

Nach der einstimmigen Entlastung der Verbandsjugendleitung wurde die ausscheidende Verbandsjugendleiterin Trixi Sturm von Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam und Jugendbildungsreferent Erik Goertz gebührend verabschiedet. Trixi, die auf eine insgesamt 18-jährige sehr schöne Amtszeit zurückblickte, wurde für ihren Einsatz in der Judo-Jugend mit der Goldenen Ehrennadel des NWJV ausgezeichnet. Neue Verbandsjugendleiterin wurde Sylvia Kaese. Die 43-Jährige hatte zuvor das Amt der stellvertretenden Verbandsjugendleiterin inne. Bei den stellvertretenden Verbandsjugendleiterinnen fanden vor allem junge Vertreterinnen ihren Platz. Bestätigt wurde Sandra Wolski (25 Jahre), neu in die Jugendleitung wurden Julia Malcherek (28 Jahre) und Annika Hof zum Berge (24 Jahre) gewählt. Damit verjüngt sich die neue Verbandsjugendleitung und eine neue Generation findet in der Leitung ihren Platz. Auch der frei gewordene Platz eines stellvertretenden Verbandsjugendleiters wurde neu vergeben. Die Versammlung wählte Kai Kirbschus, der bis 2016 beim Verband als Fachkraft „NRW bewegt seine KINDER!“ tätig war, für zwei Jahre.

Nach den Wahlen wurden auch die beim Jugendsprechertag gewählten Jugendsprecher von der Versammlung einstimmig bestätigt. Gewählt wurden Melissa Räther und Patricia Klaff.

Im Anschluss fand der zweite Teil des Jugend-Kongresses statt. Motto war „Zeig dein Profil“. Damit wurde ein neues Vereinsentwicklungs-Instrument der Sportjugend NRW vorgestellt. Mit insgesamt sieben Test-Vereinen und einigen zusätzlichen freiwilligen Vereinen wurde circa zwei Stunden lang diskutiert, gesammelt und gebastelt. Am Ende hatte jeder Verein ein Poster mit seinen Schwerpunkten und Themen sowie Wünschen und Entwicklungsrichtungen angefertigt. Besonders interessant war die Vorstellungsrunde, in der drei Vereine ihr Profil vorgestellt haben. Hierbei fand ein reger Austausch über das eigene Dojo oder auch bestimmte Kinder- und Jugendaktionen der Vereine statt.

Bedanken möchte sich die Verbandsjugendleitung ganz herzlich beim Ausrichter, der Judoabteilung des VfL Hüls, welche die Gäste mit einem leckeren Mittagsimbiss und Kaffee und Kuchen verpflegt hat.

### Beschlüsse des Jugendtages

- Ab 2018 wird es keine Kreiseinzelmeisterschaften der U 18 als Qualifikation zur Bezirkseinzelmeisterschaft mehr geben. Jedem Kreis ist es vorbehalten eine KEM U 18 (ohne Qualifikation) durchzuführen (wie im Erwachsenenbereich).
- Ab 2018 werden die Westdeutschen Einzelmeisterschaften der U 21 offen ausgerichtet. Die Rheinland- und Westfalen-Einzelmeisterschaften U 21 entfallen zukünftig. Zum einen reagiert der Verband damit auf die sinkenden Teilnehmerzahlen, zum anderen wird der Endjahrgang U 18 als Doppelstarter dadurch zukünftig entlastet.
- In der U 10 darf ab 2018 neben den Einzelmeisterschaften pro Halbjahr je ein Bezirksturnier U 10 stattfinden.
- Das Meldegeld für die Kreiseinzelmeisterschaften wurde auf bis zu 7,50 € festgelegt.



Trixi Sturm wurde von Verbandsjugendleiter Jörg Bräutigam (links) und Jugendbildungsreferent Erik Goertz verabschiedet und erhielt die Goldene Ehrennadel des NWJV  
Fotos: Frank Räther

### Die Verbandsjugendleiterinnen im NWJV

1961-1972	Margarete Adolph-Knarren
1972-1981	Ingeborg Pfaff
1981-1992	Silke Bode
1992-1995	Elisabeth Gels-Darbrock
1995-1996	Klara Beerenwinkel
1998	Melanie Klinner
1998-1999	Michaela Kohlmann
1999-2017	Trixi Sturm
2017-	Sylvia Kaese



Peter Frese, seit 1999 Präsident des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes, wurde in Magdeburg mit dem 8. Dan-Grad im Judo ausgezeichnet

## DJB-Mitgliederversammlung in Magdeburg

### 8. Dan für Peter Frese

Mit einem Video der Weltmeisterschaften in Budapest mit dem Sieg von Alexander Wierczak wurde die Mitgliederversammlung des Deutschen Judo-Bundes (DJB) in Magdeburg eröffnet. Nach 14 Jahren konnte sich der Verband wieder über den Gewinn eines WM-Titels freuen. DJB-Präsident Peter Frese zeigte sich in seinem Bericht erfreut darüber, dass es sowohl in der Jugend als auch bei den Junioren und den Erwachsenen jeweils einen Weltmeister gab. Er ist mit der Arbeit der neuen Bundestrainer, der Stützpunktrainer und der Heimtrainer sehr zufrieden.

Der Deutsche Jugendpokal ist ein großer Erfolg. Die DJB-Jugend bittet um Unterstützung und sucht Ausrichter für dieses Event. Außerdem wird ein Ort für eine Neuauflage des Judo-Festivals gesucht. Zufrieden zeigte sich Frese mit der Bundesliga-Finalrunde in Leipzig und der Judo-WM der G-Judokas in Köln, die eine Werbung für den Judoport waren.

Einen besonderen Schwerpunkt möchte er in Zukunft auf die Entwicklung von Modellen für die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und den Grundschulen legen, um einen weiteren Rückgang der Mitgliederzahlen aufzufangen.

Matthias Schießleder, Vorsitzender des Ehrenrates, machte Werbung für den Verein „Judoka für Judoka“, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, bedürftige kranke oder verunfallte Judokas zu unterstützen.

In geheimer Abstimmung wurde über den Antrag auf Verleihung des 8. Dan-Grades an DJB-Präsident Peter Frese abgestimmt. Die Vertreter der Landesverbände stimmten dem Antrag einstimmig zu. Frese ist seit November 2000 Präsident des Deutschen Judo-Bundes und arbeitet seit 2012 für die Europäische Judo-Union. Der 64-jährige

Wuppertaler ist unermüdlich für den Judoport unterwegs und steht fast täglich auf der Matte.

Der Mitgliederversammlung lagen mehrere Anträge auf Änderung der Satzung vor. Neu aufgenommen in die DJB-Satzung wurden der Athletenvertreter/die Athletenvertreterin als Mitglied des Präsidiums und die Aufnahme eines Good-Governance-Beauftragten. Mareen Kräh wurde durch die Versammlung als Athletenvertreterin bestätigt und gehört damit zukünftig dem DJB-Präsidium an. Pamela Bickendorf wurde als neue Ligareferentin bestätigt.

Die vom Präsidium vorläufig in Kraft gesetzten Änderungen der Wettkampfordnung zur Bundesliga der Männer für 2018 wurden durch die Mitgliederversammlung bestätigt. Die 1. Bundesliga Männer wird im kommenden Jahr mit jeweils neun Mannschaften in zwei Gruppen durchgeführt. Die Einteilung unterhalb der 1. Bundesliga (zwei oder vier Gruppen) wird erst nach Abfrage bei den beteiligten Vereinen festgelegt.

Unter anderem wurden folgende weitere Anträge genehmigt:

- Umbenennung des Deutschen Jugendpokals in Deutsche Vereinsmannschaftsmeisterschaft
- Anpassung der Altersklassen der Veteranen an die internationalen Klassen
- Übernahme der IJF-Änderungen der Wettkampfbregeln zum 1.1.2018
- Die formalen Voraussetzungen der Trainer B Spezialisierungslizenzen für die Bereiche Elementar-, Ältere-, Gewaltprävention und ÜL-Prävention werden vom 1. Dan auf den 1. Kyu reduziert.

Der Antrag auf Einführung von Kampfgemeinschaften bei den Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften (Jugendpokal) für U 14, U 16 und U 18 männlich und weiblich wurde abgelehnt. Ebenfalls abgelehnt wurde der Antrag, das Dan-Prüfungsprogramm auf sechs Stufen zu erweitern.

Am Vortag der Mitgliederversammlung tagt in jedem Jahr der Ehrenrat des DJB, um über die vorliegenden Graduierungsanträge zu entscheiden. Am Abend nach dem ersten Tag werden dann im gemütlichen Rahmen die Graduierungsurkunden an die anwesenden Sportkameraden überreicht. Für die Verdienste um den Judoport wurde Dr. Edgar Korthauer aus Essen mit dem 6. Dan ausgezeichnet.

Am zweiten Tag informierte das DJB-Präsidium über den aktuellen Stand der DOSB-Leistungssportreform, die neuen Kaderstrukturen und die Veränderungen bei der Sporthilfe.

Die Strukturreform in der Trainerausbildung wurde durch Lehr- und Prüfungsreferent Ralf Lippmann und Florian Ellmann vorgestellt. Im August 2018 wird eine reformierte und neu strukturierte zentrale Trainer C-Ausbildung als Modelllehrgang in Köln stattfinden. Ziel ist eine Qualitäts- und Attraktivitätssteigerung durch eine zeitgemäße Aus- und Fortbildung, die auch Online-Module beinhaltet. Auch auf die zentrale Trainerdatenbank des DOSB, die ab 2018 eingeführt wird, wurde noch einmal hingewiesen.

**Text und Fotos: Erik Gruhn**



Edgar Korthauer, Präsident des NWDK, wurde mit dem 6. Dan-Grad ausgezeichnet. Zu den Gratulanten gehörten der Vorsitzende des DJB-Ehrenrates Matthias Schießleder (links) und DJB-Präsident Peter Frese (rechts).



## Glückliche Prüflinge in Haltern

Mitten im stürmischen November wollten es 26 Prüflinge wissen und traten bei drei Kommissionen an, um ihren Dan zu erlangen. Allen Teilnehmern ist dies gelungen. In der Halle in Haltern bekamen die Zuschauer einiges zu sehen. Es wurde vom 1. bis zum 5. Dan geprüft und so war schon das Prüfungsfach Kata variantenreich. Der Großteil zeigte erwartungsgemäß die Nage-no-kata, dann folgten die Kata für die restlichen Dan-Grade, die der ein oder andere noch nie gesehen hat. Auch die Leistung der Prüflinge war wechselhaft. Konnten einige mit einer starken Kata brillieren, gab es bei dem ein oder anderen noch auszubügelnde Schwächen. Nicht minder spannend ging es beim Restprogramm weiter, denn schließlich musste manch einer die Schlappe von vorher ausgleichen. Allen gelang dieses Kunststück, sie konnten die Prüfer endgültig überzeugen. Bestanden haben:

**zum 1. Dan:** Jörg Buck, Thushanth Elanko, Immo Gaertner, Jana Sandrine Jäger, Oliver Jendhoff, Niklas Püning, Nick Taubert, Mi-



chael Wallrad, Dino Woelk, Mourad Malah, Haadi Maloko, Bernd Mey, Chris Müller, Niklas Pieper und Thorsten Priesner;

**zum 2. Dan:** Helena Sträter, Sira Neuhaus, Justin Taubert, Carina Hagen, Ömer Kocoglu, Jose Luis Pelegri;

**zum 3. Dan:** Frank Hanning und Axel Strack;

**zum 4. Dan:** Marwan Hamdan, Petre Florin Petrehele;

**zum 5. Dan:** Sergio Sessini.

Die Prüfer: Karl-Heinz Bartsch, José Pereira, Manuel Minkwitz, Heinz Aschhoff, Dieter Münnehoff, Tobias Kauch, Claus Dieter Trakis, Winfried Leo und Tanja Utracik.

## Dan-Verleihungen durch den DJB

Am 18. November 2017 wurden in Magdeburg folgende Dan-Verleihungen durch den DJB verkündet:

- 6. Dan für Jürgen Wagner aus Bochum
- 6. Dan für Klaus-Dietmar Kroll aus Steinfurt
- 6. Dan für Winfried Leo aus Oberhausen
- 6. Dan für Edgar Korthauer aus Essen
- 7. Dan für Fritz Salewsky aus Witten
- 8. Dan für Ulrich Klocke aus Bonn
- 8. Dan für Frank Wieneke aus Pulheim
- 8. Dan für Peter Frese aus Wuppertal

Da Peter Frese selbst Mitglied des DJB-Ehrenrates ist, konnte dazu der DJB-Ehrenrat nicht entscheiden. Stattdessen musste dann über den ihn betreffenden Antrag bei der DJB-Mitgliederversammlung in geheimer Abstimmung entschieden werden. Dass der Antrag dort dann 100 Prozent Zustimmung fand, war beeindruckend.

## Dan-Prüfung in Leichlingen

„Alle haben bestanden!“ Auf diese erlösenden Worte haben die 16 Prüflinge in Leichlingen lange warten müssen. Nach einem vollgepackten Prüfungstag konnte jeder Teilnehmer sein gestecktes Ziel erreichen. Am Ende konnten alle Teilnehmer den nächsthöheren Dan ihr Eigen nennen. Ganz schön harte Arbeit, mussten die Judokas sich doch erst einmal beweisen. Gründlich und umfänglich fragten die zwei Prüfungskommissionen das Können und das Wissen der Dan-Aspiranten ab. Schließlich wollten diese einen Meistergrad erreichen und treten so als Multiplikatoren auf. Da ist ein profundes Judokönnen und -wissen Grundvoraussetzung. Auch wenn hier und da noch einige Schwächen auszugleichen waren, konnten schließlich alle überzeugen. Bestanden haben:

**zum 1. Dan:** Gerd Kurth, Hubert Quadflieg, Alexander Feinen, Lena Ordelheide, Jens Gruetter, Torben Tränkner, Markus Bachlechner, Tom Halfmann, Jessica Kurth, Sascha Kurth, Dominik Moser, Kai Schwarz;

**zum 2. Dan:** Robert Wodok, Carsten Hermes, Heidi Theis;

**zum 4. Dan:** Thomas Bertram.

Die Prüfer: Thomas Bertram, Friedhelm Bühren, Jörg Wolter, Joachim Jaeger, Ibrahim El Abdouni, Jennifer Goldschmidt, Frank Schmidtke.

**Text:** Silke Schramm  
**Fotos:** Wolfgang Thies





## Dan-Prüfung in Wiedenbrück

Das Jahr geht zu Ende und bei der letzten Dan-Prüfung (außer Kader-Dan-Prüfung) wollten es nochmal 20 Judokas wissen. Sie traten in Wiedenbrück an. Die meisten konnten ihr gestecktes Ziel erreichen.

Traditionsgemäß fand die letzte Dan-Prüfung in Wiedenbrück statt. Die Stadt im Osten von NRW bot eine passende Kulisse für die zwölfte Dan-Prüfung des Jahres. Auf zwei Matten wurden die Prüflinge vom 1. bis zum 4. Dan geprüft. Dabei wollte der Großteil, nämlich zehn Sportler, den Sprung vom 1. Kyu zum 1. Dan machen. Vier Teilnehmer hatten den 2. Dan im Visier, zur Prüfung zum 3. Dan stellte sich eine Anwärterin und den Anforderungen für den 4. Dan mussten sich drei Judokas stellen. Auf dem Fahrplan der zwei Prüfungskommissionen stand also jede Menge Programm. Angefangen mit der Kata,

über Stand- und Bodenprogramm bis hin zur Theorie, der Tag verlangte ein ziemliches Pensum von allen Beteiligten. Nach vielem Auf und Ab konnten am Ende der Großteil die Prüfung bestehen. Zwei Teilnehmer haben das Ziel nicht erreicht. Bestanden haben:

**zum 1. Dan:** Niklas Korff, Marcel Limbeck, Jana Poll Kim, Laura Schönrock, Julius Klebedanz, Bastian Greschkowitz, Lucas Greschkowitz, Dajana Bozek, Juliane Genieser und Jan Hüls;

**zum 2. Dan:** Sascha Ernsthuneke, Jona Rolf, Patrik-Oliver Scheinert und Bernd-Uwe Thürk;

**zum 3. Dan:** Elke Borgmeier;

**zum 4. Dan:** Frank Räther, Anna Selitz und Reiner Ulrich.

Die Prüfer: Heinz Aschhoff, Rainer Andruhn, Eberhard Kruse, Harald Klettke, Birgit Andruhn und Ellen Villmann.

**Text: Silke Schramm  
Foto: Wolfgang Thies**



## Grünkohlzeit im Judo Klub Hagen

Traditionell fand auch in diesem Jahr am 1. November in Hagen wieder die Kyu-Prüfer-Schulung, der sogenannte „Grünkohl-Lehrgang“, statt. Bedingt durch die Herbstferien und der günstigen Feiertage waren in diesem Jahr nicht ganz so viele Teilnehmer und Vereine vertreten. Trotzdem war die Matte gut gefüllt mit fleißigen Prüfern und Prüfer-Anwärtern. Bevor der Lehrgang richtig anging, gab es noch verschiedene Ehrungen. NWDK-Präsident Edgar Korthauer war extra angereist, um Ulla Loosen für ihre Erfolge im Kata-Bereich ein Präsent zu überreichen. Außerdem übergab er an Manfred Halverscheid für seine Verdienste im Judo die Goldene Ehrennadel. Aber

auch andere verdienstvolle Judokas wurden an diesem Tag geehrt. Stellvertretend überreichte Andrea Haarmann an folgende Judokas für deren Engagement in verschiedenen Bereichen des Judoports die Ehrenurkunde: Rudolf Alz (TV Attendorf), Wilfried Blaak (TuS Iserlohn), Marc Blätgen (JC Halver), Sabine Blätgen (JC Halver), Klaus Buchholz (JC Halver), Manuel Cordes (TV Attendorf), Volker Goergen (JC Gernsdorf), Monika Kreft (TSV Hagen), Christian Möller (TuS Iserlohn), Barbara Przibylla (TC Hohenlimburg), Thomas Michael (JV Siegerland) und Karola Zöhner (TSV Hagen).

Unter der Leitung des 2. Kreis-Dan-Vorsitzenden Harald Kletke (TuS Lendringsen) ging es dann zum offiziellen Teil des Lehrgangs über. Hauptthema des Lehrgangs waren die Prüfungen zum 2. und 1. Kyu, die zuerst in Gruppen besprochen und bearbeitet und im Anschluss auch präsentiert wurden. Der neu ausgearbeitete Fragebogen zum Kyu-Prüfer-Lehrgang durfte natürlich nicht fehlen. Dieser wurde nach dem Ausfüllen ebenfalls besprochen, da es schon einige Änderungen gab. Im Anschluss gab es wie in jedem Jahr Grünkohl. Gestärkt ging es nach Hause oder zu den folgenden Sitzungen.

**Text und Fotos: Andrea Haarmann**





# INFORMATIONEN FÜR DIE VEREINE DES NWJV

## Bestandserhebung an den NWJV 2018

Die Bestandserhebung/Stärkemeldung an den NWJV für 2018 erfolgt - wie schon seit 2012 - nur noch online. Die Eingabe der Mitgliederzahlen ist **ab 2. Januar 2018** möglich. Hierzu bitte auf folgende Webseite gehen: [www.nwjb.de/intern](http://www.nwjb.de/intern). Die Zugangsdaten aus dem Vorjahr sind weiterhin gültig.

Unter dem Punkt **Vereinsdaten** haben Sie eine Übersicht über die zu Ihrem Verein gespeicherten Daten, die auch auf den Internetseiten veröffentlicht sind. Hier können Sie zu den Daten - wenn noch nicht vorhanden - Ihr Vereinslogo hochladen. Dieses erscheint zu Ihren Vereinsdaten auf den Internetseiten des NWJV. Über den Punkt **Vereinsdaten/Benutzerdaten ändern** können Sie selbst Änderungen Ihrer Daten vornehmen.

Unter dem Punkt **Stärkemeldungen** finden Sie den Punkt **Stärkemeldung 2018**. Hier geben Sie bitte Ihre Mitgliederzahlen mit dem Stand 1.1.2018 nach Jahrgängen gestaffelt und nach aktiven und passiven Mitgliedern getrennt ein. Die Summen werden automatisch ermittelt. Bitte beachten Sie, dass die Summe der aktiven und passiven Mitglieder mit der Bestandserhebung an den Landessportbund Nordrhein-Westfalen für die Sparte Judo übereinstimmen muss. Nachdem Sie die Zahlen gespeichert haben, ist noch eine Änderung möglich. Wenn Sie die Daten im letzten Schritt abgeschickt haben, ist eine Änderung nicht mehr möglich.

### Anleitung zur Eingabe der Mitgliederzahlen für die Bestandserhebung auf der NWJV-Webseite

Wählen Sie sich mit Ihren Zugangsdaten auf der NWJV-Webseite unter [www.nwjb.de/intern](http://www.nwjb.de/intern) ein. Wählen Sie den Punkt „Stärkemeldungen“ und den Punkt „Stärkemeldung für 2018 erstellen“.

- Geben Sie in das obere graue Feld den **ältesten Jahrgang** ein (nicht das aktuelle Jahr und keine Gesamtzahlen!).
- Danach drücken Sie „Enter“.
- Geben Sie jetzt die Zahl der männlichen Mitglieder für den ältesten Jahrgang ein.
- Drücken Sie erneut „Enter“.
- Geben Sie jetzt die Zahl der weiblichen Mitglieder für den ältesten Jahrgang ein.
- Drücken Sie wieder „Enter“.
- Danach wird der nächste Jahrgang angezeigt.
- Gehen Sie immer mit der „Enter“-Taste weiter, bis Sie alle Mitgliederzahlen eingegeben haben.

Wenn Sie einen Jahrgang nicht dabei haben, können Sie die Anzeige manuell auf den nächsten vorhandenen Jahrgang ändern. Wenn Sie ein Mitgliederzahlenfeld (männlich/weiblich) nicht ausfüllen, wird es automatisch auf Null gesetzt.

Anschließend wiederholen Sie den Vorgang darunter gegebenenfalls für passive Mitglieder.

Zum Abschluss nach Eingabe aller Zahlen auf „Speichern“ klicken.

**Abgabeschluss für die Bestandserhebung an den NWJV ist der 31. Januar 2018!**

Im folgenden Schritt geben Sie an, wie Sie Ihren Beitrag an den NWJV bezahlen möchten (Überweisung, SEPA-Lastschriftinzug oder später bezahlen). Nach Abschluss der Eingaben können Sie Ihre Bestandserhebung auch als pdf-Datei ausdrucken.

**Bitte für Überweisungen nur noch das NWJV-Beitragskonto bei der Volksbank Rhein-Ruhr eG verwenden:  
IBAN: DE45350603863323400002, BIC: GENODED1VRR.**

Unter dem Punkt **Rechnungen** finden Sie eine Übersicht der Beitragsrechnungen an Ihren Verein, darunter auch die aktuelle Beitragsrechnung zum Ausdrucken. Bitte beachten Sie: **Eine Zusendung der Beitragsrechnung per E-Mail oder per Post erfolgt nicht.**

Nach der Bezahlung Ihrer Beitragsrechnung (anteilig oder gesamt) erfolgt der Versand der DJB-Beitragsmarken für die Judopässe. Bitte beachten Sie die Beitragsordnung des NWJV.

### Warum muss der Verein neben der Stärkemeldung an den Landessportbund eine zusätzliche Meldung an den NWJV abgeben?

Leider lässt es sich nicht vermeiden, die Mitgliederzahlen neben der Bestandserhebung an den Landessportbund NRW (LSB NRW) auch noch einmal beim NWJV abzugeben. Hierfür gibt es die folgenden Gründe:

- Die Stärkemeldung des Landessportbundes NRW unterscheidet nicht zwischen aktiven und passiven Mitgliedern. Zur Erstellung der Beitragsrechnung benötigen wir aber die Zahlen von aktiven und passiven Mitgliedern getrennt.
- Die Erstellung der Beitragsrechnungen für die Vereine durch den NWJV erfolgt automatisch nach der Eingabe der Mitgliederzahlen in unser System. Eine automatische Rechnungstellung aus der Datenbank des LSB NRW heraus ist für uns nicht möglich.
- Aus der Datenbank des NWJV heraus werden automatisch die Stimmzahlen der Vereine für die Verbandstagung, den Verbandsjugendtag und die Versammlungen auf Kreis- und Bezirksebene berechnet. Da die Stimmverteilungen nach der Satzung bzw. der Jugendordnung des NWJV erfolgen, ist eine Ermittlung der Stimmzahlen aus der Datenbank des LSB NRW heraus nicht möglich.

Das Präsidium des NWJV bittet um Verständnis dafür, dass sich die Mehrarbeit für die Vereine aus diesen Gründen derzeit nicht vermeiden lässt.

**Bitte beachten! Bei nicht korrekter Eingabe der Mitgliederzahlen nach Jahrgängen erfolgt keine korrekte Ausrechnung der Stimmzahlen für die Versammlungen des Verbandes durch unser System. Um Nachteile zu vermeiden, sollten die Zahlen sorgfältig eingegeben werden.**

### Zugangsdaten verlegt oder vergessen?

Falls Sie die Zugangsdaten nicht mehr vorliegen haben, senden Sie bitte eine E-Mail an [e.gruhn@nwjb.de](mailto:e.gruhn@nwjb.de)

Wir senden dann an die in unserer Vereinsdatenbank hinterlegte E-Mail-Adresse neue Zugangsdaten.

**► BEI RÜCKFRAGEN ZUR BESTANDSERHEBUNG STEHEN IHNEN DIE MITARBEITER UNSERER GESCHÄFTSSTELLE GERNE ZUR VERFÜGUNG:**

**TEL.: 02 03 / 73 81 - 6 22 - E-MAIL: [INFO@NWJV.DE](mailto:INFO@NWJV.DE)**



# Alters- und Gewichtsklassen 2018

## WEIBLICHE JUGEND / FRAUEN

Altersklasse	Alter	Jahrgänge	Gewichtsklassen (kg)											Kampfzeit	
			-20	-22	-24	-26	-28	-30	-33	-36	-40	-44	+44		
U 10 (*)	7-9	09-11													2 Minuten
U 13	10-12	06-08		-28	-30	-33	-36	-40	-44	-48	-52	-57	+57	2 Minuten	
U 15	12-14	04-06			-33	-36	-40	-44	-48	-52	-57	-63	+63	3 Minuten	
U 18	15-17	01-03			-40	-44	-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78	4 Minuten	
U 21	17-20	98-01				-44	-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78	4 Minuten	
Frauen	ab 17	ab 01					-48	-52	-57	-63	-70	-78	+78	4 Minuten	

## MÄNNLICHE JUGEND / MÄNNER

Altersklasse	Alter	Jahrgänge	Gewichtsklassen (kg)											Kampfzeit	
			-21	-23	-25	-27	-29	-31	-34	-37	-40	-43	+43		
U 10 (*)	7-9	09-11													2 Minuten
U 13	10-12	06-08		-29	-31	-34	-37	-40	-43	-46	-50	-55	+55	2 Minuten	
U 15	12-14	04-06		-34	-37	-40	-43	-46	-50	-55	-60	-66	+66	3 Minuten	
U 18	15-17	01-03		-43	-46	-50	-55	-60	-66	-73	-81	-90	+90	4 Minuten	
U 21	17-20	98-01				-55	-60	-66	-73	-81	-90	-100	+100	4 Minuten	
Männer	ab 17	ab 01					-60	-66	-73	-81	-90	-100	+100	4 Minuten	

Im Jugendbereich (männlich und weiblich) wird eine Gewichtstoleranz von 100 g zugelassen.

Maßgeblich für die Altersklasseneinteilung ist der **Jahrgang**, nicht das Alter!

(\*) In der Altersklasse U 10 sind die Gewichtsklassen nur bei Meisterschaften verpflichtend. Bei Turnieren wird die Einteilung in gewichtsnahen Gruppen (z.B. Ser-Pools) empfohlen.

Bei Mannschaftsturnieren kann auch mit weniger oder alternativen Gewichtsklassen gekämpft werden. Welcher Jahrgang für welche Jugendmannschaft startberechtigt ist, wird durch Veröffentlichung seitens der Verbandsjugendleitung bekanntgegeben.

Bei Einzelturnieren kann die sportliche Leitung beim Wiegen in der untersten und obersten Gewichtsklasse das tatsächliche Körpergewicht ermitteln lassen und im Bedarfsfall eine untere oder obere Gewichtsklasse hinzufügen.

Der sportlichen Leitung bleibt es vorbehalten bei geringer Beteiligung zwei angrenzende Gewichtsklassen zusammenzulegen.

### Vereinsmannschaftsmeisterschaften (Jugendpokal)

#### U 18 - Jahrgänge 2001, 2002 und 2003

weiblich: -48 (Mindestgewicht: 40,1 kg), -54, -61, -69, +69 kg (Mindestgewicht: 67 kg)  
männlich: -50 (Mindestgewicht: 42,1 kg), -58, -67, -77, +77 kg (Mindestgewicht: 75 kg)

#### U 16 - Jahrgänge 2003, 2004 und 2005

weiblich: -42 (Mindestgewicht: 36,1 kg), -47, -53, -60, +60 kg (Mindestgewicht: 58 kg)  
männlich: -46 (Mindestgewicht: 40,1 kg), -52, -58, -66, +66 kg (Mindestgewicht: 64 kg)

#### U 14 - Jahrgänge 2005, 2006 und 2007

weiblich: -38 (Mindestgewicht: 32,1 kg), -44, -50, -57, +57 kg (Mindestgewicht: 55 kg)  
männlich: -37 (Mindestgewicht: 31,1 kg), -42, -48, -55, +55 kg (Mindestgewicht: 53 kg)

Ein Judoka kann auch in der nächsthöheren Gewichtsklasse eingesetzt werden, wobei er sein Recht, in der ursprünglich eingewogenen Gewichtsklasse zu kämpfen, nicht verliert.

Jeder Verein kann max. 10 Judokas pro Mannschaft melden. Pro Mannschaft müssen zum Zeitpunkt der Meldung und zu jedem Mannschaftskampf mindestens drei Gewichtsklassen besetzt sein. Nur Vereinsmannschaften werden zugelassen. Bei Mädchenmannschaften und in der U 18 dürfen Kampfgemeinschaften aus zwei Vereinen gebildet werden.

### Gewichtsklassen bei Sichtungsturnieren

U 14 weiblich: -30/-33/-36/-40/-44/-48/-52/-57/-63/+63 kg

U 14 männlich: -31/-34/-37/-40/-43/-46/-50/-55/-60/+60 kg

U 16 weiblich: -36/-40/-44/-48/-52/-57/-63/-70/+70 kg

U 16 männlich: -37/-40/-43/-46/-50/-55/-60/-66/-73/+73 kg

U 17 weiblich: -40/-44/-48/-52/-57/-63/-70/+70 kg

U 17 männlich: -40/-43/-46/-50/-55/-60/-66/-73/-81/+81 kg

## Oktober

1	Mo	40. KW
2	Di	
3	Mi	Tag d. deutschen Einheit
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	WdVMM U 14
8	Mo	41. KW
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
		
13	Sa	Int. Bayer Judo Cup U 17 / U 20 Leverkusen
14	So	
15	Mo	42. KW
16	Di	NWJV-Talentcamp U 15 Hennef
17	Mi	WM U 21 / NWJV-Talentcamp
18	Do	WM U 21 / NWJV-Talentcamp
19	Fr	WM U 21 / NWJV-Talentcamp
20	Sa	WM U 21 Deutsche Pokalmeisterschaften
21	So	WM U 21 Deutsche Pokalmeisterschaften
22	Mo	43. KW
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	
29	Mo	44. KW
30	Di	
31	Mi	

## November

1	Do	Allerheiligen
2	Fr	
3	Sa	Bundesliga-Finale Männer
		
4	So	Bundesliga-Finale Frauen
5	Mo	45. KW
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	EM U 23 Budapest/HUN BOT U 17 Herne/Holzwickede
11	So	EM U 23 Budapest/HUN
12	Mo	46. KW
13	Di	
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	DVMM U 14 / WdVMM U 18
18	So	Volkstrauertag NWJV-Verbandsjugendtag
19	Mo	47. KW
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	
25	So	Totensonntag
26	Mo	48. KW
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	

## Dezember

1	Sa	DVMM U 18
2	So	DVMM U 18
3	Mo	49. KW
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	Deutscher Mannschaftspokal Frauen/Männer
9	So	Deutscher Mannschaftspokal Frauen/Männer
10	Mo	50. KW
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
		
15	Sa	IJF Masters St. Petersburg/RUS LMT Frauen/Männer Hattingen
16	So	IJF Masters St. Petersburg/RUS
17	Mo	51. KW
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	Heiligabend 52. KW
25	Di	1. Weihnachtsfeiertag
26	Mi	2. Weihnachtsfeiertag
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	
31	Mo	Silvester 1. KW

## Januar

1	Mo	Neujahr	1. KW
2	Di		
3	Mi		
4	Do		
5	Fr		
6	Sa		
7	So		
8	Mo		2. KW
9	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr		
13	Sa		
14	So		
15	Mo		3. KW
16	Di		
17	Mi		
18	Do		
19	Fr		
20	Sa	Deutsche Meisterschaften Frauen/Männer Stuttgart	
21	So	Deutsche Meisterschaften Frauen/Männer Stuttgart	
22	Mo		4. KW
23	Di		
24	Mi		
25	Do		
26	Fr		
27	Sa		
28	So		
29	Mo		5. KW
30	Di		
31	Mi		

Ferien



## Februar

1	Do		
2	Fr		
3	Sa		
4	So		
5	Mo		6. KW
6	Di		
7	Mi		
8	Do		
9	Fr		
10	Sa	Westdeutsche Meisterschaften U 15 Dormagen	
11	So	Westdeutsche Meisterschaften U 15 Dormagen	
12	Mo	Rosenmontag	7. KW
13	Di		
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		
17	Sa	Westdeutsche Meisterschaften U 18 Herne	
18	So	Westdeutsche Meisterschaften U 21 Lünen	
19	Mo		8. KW
20	Di		
21	Mi		
22	Do		
23	Fr	Judo-Grand-Prix Düsseldorf	
24	Sa	Judo-Grand-Prix Düsseldorf	
25	So	Judo-Grand-Prix Düsseldorf	
26	Mo		9. KW
27	Di		
28	Mi		



## März

1	Do		
2	Fr		
3	Sa	Deutsche Meisterschaften U 18 Herne	
4	So	Deutsche Meisterschaften U 18 Herne	
5	Mo		10. KW
6	Di		
7	Mi		
8	Do		
9	Fr		
10	Sa	Deutsche Meisterschaften U 21 Frankfurt (Oder)	
11	So	Deutsche Meisterschaften U 21 Frankfurt (Oder)	
12	Mo		11. KW
13	Di		
14	Mi		
15	Do		
16	Fr		
17	Sa		
18	So	JHV NWDK Bochum	
19	Mo		12. KW
20	Di		
21	Mi		
22	Do		
23	Fr		
24	Sa	Senioren-Cup Ü30 Bochum	
25	So		
26	Mo		13. KW
27	Di		
28	Mi		
29	Do		
30	Fr	Karfreitag	
31	Sa		



Ferien

## April

1	So	Ostersonntag	
2	Mo	Ostermontag	14. KW
3	Di		
4	Mi		
5	Do		
6	Fr		
7	Sa	European-Cup U 18 Berlin	
8	So	European-Cup U 18 Berlin	
9	Mo		15. KW
10	Di		
11	Mi		
12	Do		
13	Fr		
14	Sa	IT U 16 m Duisburg IT U 16 w Bottrop	
15	So		
16	Mo		16. KW
17	Di		
18	Mi		
19	Do		
20	Fr		
21	Sa	DJB-Ranglistenturnier Bottrop	
22	So		
23	Mo		17. KW
24	Di		
25	Mi		



26	Do	EM Tel Aviv/ISR	
27	Fr	EM Tel Aviv/ISR	
28	Sa	EM Tel Aviv/ISR Wd. Kata-Meistersch. Bochum	
29	So	Europameisterschaften Tel Aviv/ISR	
30	Mo		18. KW

## Mai

1	Di	Maifeiertag	
2	Mi		
3	Do		
4	Fr		
5	Sa		



6	So	NWJV-Verbandstagung Bochum	
7	Mo		19. KW
8	Di		
9	Mi		
10	Do	Himmelfahrt	
11	Fr		
12	Sa	Deutsche Meisterschaften Ü30 Rhein-Ruhr-Pokal Duisburg	
13	So	Landeseinzeltturnier U 15 Essen	
14	Mo		20. KW
15	Di		
16	Mi		
17	Do		
18	Fr		
19	Sa	Kata-Europameisterschaften	
20	So	Pfingstsonntag	

21	Mo	Pfingstmontag	21. KW
22	Di		
23	Mi		
24	Do		
25	Fr		
26	Sa	Open Air Team Challenge Wickede/Ruhr	
27	So		
28	Mo		22. KW
29	Di	Landesfinale Schulen	
30	Mi		
31	Do	Fronleichnam	

## Juni

1	Fr		
2	Sa		
3	So		
4	Mo		23. KW
5	Di		
6	Mi		
7	Do		
8	Fr		
9	Sa	WdVMM U 16	
10	So		
11	Mo		24. KW
12	Di		
13	Mi		
14	Do	Veteranen-EM Glasgow/GBR	
15	Fr	Veteranen-EM Glasgow/GBR	
16	Sa	Veteranen-EM Glasgow/GBR DVMM U 16	
17	So	Veteranen-EM Glasgow/GBR DVMM U 16	
18	Mo		25. KW
19	Di		
20	Mi		
21	Do		
22	Fr		



23	Sa	Bethel Athletics Bielefeld Deutsche Kata-Meist. Hannover	
24	So	Deutsche Kata-Meisterschaften Hannover	
25	Mo		26. KW
26	Di		
27	Mi		
28	Do		
29	Fr	EM U 18 Sarajevo/BIH	
30	Sa	Europameisterschaften U 18 Sarajevo/BIH / Westfalen-Cup	

## Juli

- 1 So Europameisterschaften U 18  
Sarajevo/BIH / Nordrhein-Cup
- 2 Mo \_\_\_\_\_ 27. KW
- 3 Di \_\_\_\_\_
- 4 Mi \_\_\_\_\_
- 5 Do \_\_\_\_\_
- 6 Fr \_\_\_\_\_
- 7 Sa NRW-Pokal Bochum
- 8 So \_\_\_\_\_
- 9 Mo \_\_\_\_\_ 28. KW
- 10 Di \_\_\_\_\_
- 11 Mi \_\_\_\_\_
- 12 Do \_\_\_\_\_
- 13 Fr \_\_\_\_\_



- 14 Sa European-Cup Saarbrücken
- 15 So European-Cup Saarbrücken
- 16 Mo \_\_\_\_\_ 29. KW
- 17 Di \_\_\_\_\_
- 18 Mi \_\_\_\_\_
- 19 Do \_\_\_\_\_
- 20 Fr \_\_\_\_\_
- 21 Sa \_\_\_\_\_
- 22 So \_\_\_\_\_
- 23 Mo \_\_\_\_\_ 30. KW
- 24 Di \_\_\_\_\_
- 25 Mi \_\_\_\_\_
- 26 Do \_\_\_\_\_
- 27 Fr \_\_\_\_\_
- 28 Sa European-Cup U 21 Berlin
- 29 So European-Cup U 21 Berlin
- 30 Mo \_\_\_\_\_ 31. KW
- 31 Di \_\_\_\_\_

Ferien

## August

- 1 Mi \_\_\_\_\_
- 2 Do \_\_\_\_\_
- 3 Fr \_\_\_\_\_
- 4 Sa \_\_\_\_\_
- 5 So \_\_\_\_\_
- 6 Mo \_\_\_\_\_ 32. KW
- 7 Di \_\_\_\_\_
- 8 Mi \_\_\_\_\_
- 9 Do \_\_\_\_\_
- 10 Fr \_\_\_\_\_
- 11 Sa \_\_\_\_\_
- 12 So \_\_\_\_\_
- 13 Mo \_\_\_\_\_ 33. KW
- 14 Di \_\_\_\_\_
- 15 Mi \_\_\_\_\_
- 16 Do \_\_\_\_\_
- 17 Fr \_\_\_\_\_
- 18 Sa \_\_\_\_\_
- 19 So NWJV-Sommerschule Hennef
- 20 Mo NWJV-Sommerschule 34. KW
- 21 Di NWJV-Sommerschule Hennef
- 22 Mi NWJV-Sommerschule Hennef
- 23 Do NWJV-Sommerschule Hennef
- 24 Fr NWJV-Sommerschule Hennef
- 25 Sa \_\_\_\_\_
- 26 So \_\_\_\_\_
- 27 Mo \_\_\_\_\_ 35. KW
- 28 Di \_\_\_\_\_
- 29 Mi \_\_\_\_\_
- 30 Do \_\_\_\_\_
- 31 Fr \_\_\_\_\_

Ferien



## September

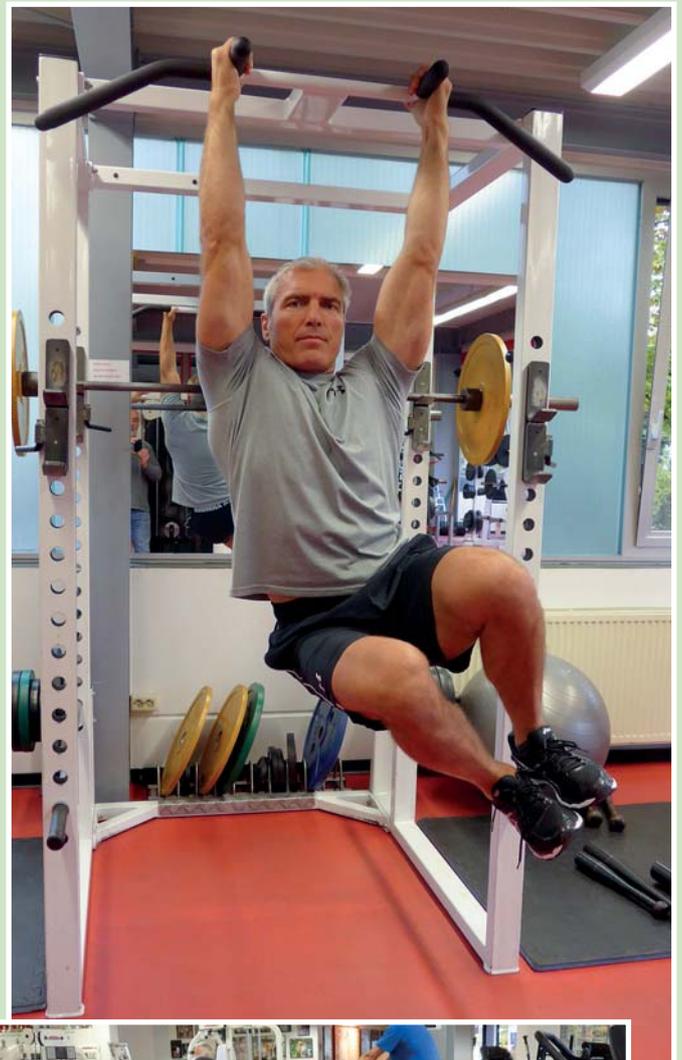
- 1 Sa \_\_\_\_\_
- 2 So \_\_\_\_\_
- 3 Mo \_\_\_\_\_ 36. KW
- 4 Di \_\_\_\_\_
- 5 Mi \_\_\_\_\_
- 6 Do EM U 21 Sofia/BUL
- 7 Fr EM U 21 Sofia/BUL
- 8 Sa EM U 21 Sofia/BUL  
LET U 14 / U 17 / U 20 Mülheim
- 9 So Europameisterschaften U 21  
Sofia/BUL
- 10 Mo \_\_\_\_\_ 37. KW
- 11 Di \_\_\_\_\_
- 12 Mi \_\_\_\_\_
- 13 Do \_\_\_\_\_
- 14 Fr \_\_\_\_\_
- 15 Sa \_\_\_\_\_
- 16 So \_\_\_\_\_
- 17 Mo \_\_\_\_\_ 38. KW
- 18 Di \_\_\_\_\_
- 19 Mi \_\_\_\_\_
- 20 Do Weltmeisterschaften Baku/AZE
- 21 Fr Weltmeisterschaften Baku/AZE
- 22 Sa Weltmeisterschaften Baku/AZE
- 23 So Weltmeisterschaften Baku/AZE  
Bundesfinale der Schulen Berlin
- 24 Mo WM Baku/AZE 39. KW
- 25 Di WM Baku/AZE / Bundesfinale
- 26 Mi WM Baku/AZE / der
- 27 Do WM Baku/AZE / Schulen
- 28 Fr \_\_\_\_\_
- 29 Sa WdEM Frauen/Männer Bochum  
Special Olympics NRW Essen
- 30 So \_\_\_\_\_





# Krafttraining, Teil 90

## Tri Set: Rumpfmuskulatur



### 1. Hanging Ups schräg

Klimmzugstange im Obergriff fassen und am langen Arm hängen. Beine und Hüfte leicht beugen (Hüfte und Knie sind im rechten Winkel gebeugt). Die Hüfte nun wechselseitig zur linken und rechten Achsel anheben ohne im Oberkörper zu schwingen.

### 2. Russian Twist

Mit einer Hantelscheibe vor der Brust (Arme angewinkelt) auf eine Bank setzen und die Füße vom Boden wegnehmen. Rumpfmuskulatur anspannen und die Arme und Beine in gegengleicher Richtung rotieren. Alternativ: Beine auf dem Boden lassen, Arme fast strecken und nur den Oberkörper rotieren.





### 3. Extension mit Hantelscheibe

In Beckenlage auf die Bank legen und die Füße an den Halterollen fixieren. Hantelscheibe zur Brust ziehen, Oberkörper bis zur geraden Position anheben, dort die Arme nach vorne strecken und den Rücken und die Gesäßmuskulatur anspannen. Langsam wieder in die Ausgangsposition zurückgehen und am unteren Punkt die Scheibe wieder zur Brust ziehen und von vorne beginnen.



Alle Übungen  
20-25 Wiederholungen  
und 3-5 Sätze

Hier gibt es den  
Videoclip zu dieser  
Folge:



Weltmeisterschaften vor 30 Jahren in Essen

## DJB-Frauen erfüllten alle Erwartungen

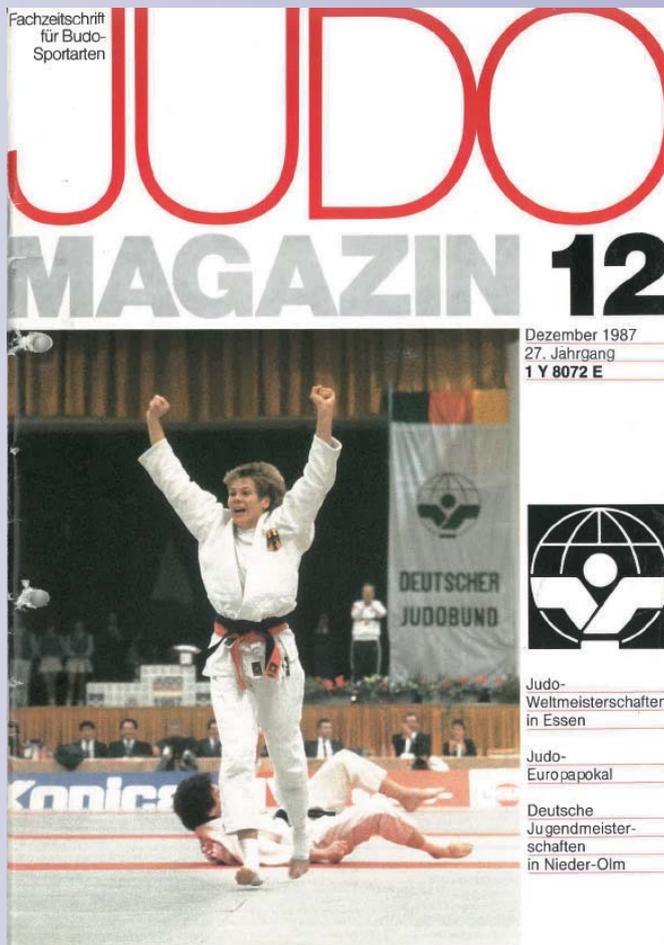
Japan bleibt die führende Judo-Nation der Welt. Das ist das Fazit der Weltmeisterschaften von Essen. Seit es Welttitelkämpfe nach Gewichtsklassen gibt, haben die Japaner immer wenigstens die Hälfte der Goldmedaillen bei den Männern gewinnen können. Auch in Essen blieben die Männer aus dem Land der aufgehenden Sonne dieser Tradition treu, mit vier Titeln wahrten sie ihre Bilanz, wenn auch festgestellt werden muss, dass in einigen Fällen dieses Gold weniger glänzte als in anderen. Während Japan also den selbst gestellten Ansprüchen gerecht wurde, blieben die Olympia-Gastgeber aus Korea weit hinter den Erwartungen zurück. Ein Jahr vor den Olympischen Spielen in Seoul hatten Experten erwartet, dass die Koreaner in breiter Front zum Angriff auf die Japaner ansetzen würden, zumal in diesem Land im Vorfeld Olympias ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Die Bilanz der Koreaner ist eher enttäuschend, nur ein neuer Rang in der Verbände-Wertung mit nur einem einzigen Titel. Der Superleichtgewichts-Sieger Yae-Yup Kim sprach dann nach der Siegerehrung auch von der Rettung der nationalen Ehre. Unerwartet stark die Chinesen, die auf den zweiten Platz in der Nationen-Wertung rückten, nicht zuletzt durch ihre starken Frauen. Mit zwei Titeln im Schwergewicht und in der offenen Klasse wurde die Chinesin Fenglian Gao, eine 121 kg schwere Busfahrerin, die erfolgreichste Athletin dieser Wettkämpfe.

Bleibt das Abschneiden der bundesdeutschen Vertretung: Die Statistik weist der deutschen Mannschaft in der Verbände-Wertung einen sechsten Platz zu, von der Zahl der Medaillen her hat der Deutsche Judo-Bund sogar noch erfolgreicher abgeschnitten als China oder die Sowjetunion. Mit Alexandra Schreiber aus Leverkusen stellte der DJB diesmal nach Barbara Claßen die zweite Weltmeisterin in seiner Geschichte, Regina Sigmund aus Rüsselsheim erreichte dazu das Finale in der Klasse über 72 kg. Sechs Medaillen stehen insgesamt auf dem DJB-Konto und doch sind diese Platzierungen ungleich verteilt. Denn einer Bronze-Medaille durch Jochen Plate stehen fünf Plaketten der Frauen gegenüber. Der für den Leistungssport zuständige Vizepräsident Udo Martschin sprach dann auch von einer gründlichen Analyse dieser Wettkämpfe und von möglichen Konsequenzen. Nur lässt sich ein knappes Jahr vor Seoul auch keine neue Mannschaft aus dem Hut zaubern. Die Frage bleibt, ob zumindest bei den Männern die Athleten anders angesprochen werden müssen.



Lokalmatador Jochen Plate sorgte für Stimmung auf den Rängen. Der Olympia-zweite Mohamed Rashwan (rechts) war der einzige, der den Essener bezwingen konnte.

Reibungsloser Organisationsablauf garantiert. Die Leitzentrale des OK-Büros, von links: Paul Hoffmann, Sportdirektor der Stadt Essen, Gerd Egger, DJB-Stützpunktrainer, Günter Romenath, DJB-Sportdirektor und Dr. Gisbert Steinhardt, Generalsekretär des Deutschen Judo-Bundes. Der fünfte Mann, Matthias Schießleder als Vizepräsident des gastgebenden Landesverbandes Nordrhein-Westfalen, fehlt hier urlaubsbedingt.



### Drei Medaillen für die NW-Judokas bei den Weltmeisterschaften

Die Judokas aus Nordrhein-Westfalen konnten drei Medaillen erkämpfen. Weltmeisterin in der Klasse bis 66 kg wurde **Alexandra Schreiber** vom TSV Bayer 04 Leverkusen. Eine Bronzemedaille holte **Regina Philips**, ebenfalls vom TSV Bayer 04 Leverkusen, in der Klasse bis 56 kg. Die einzige Medaille bei den Herren erkämpfte **Jochen Plate** von der SU Witten-Annen in der Klasse über 95 kg. Keine Plazierungen erreichten **Guido Schumacher** (Remscheid) und **Michael Bazynski** (Witten). Von den insgesamt fünf Medaillen für den Deutschen Judo-Bund gingen somit drei nach Nordrhein-Westfalen.

(aus: Judo-Magazin Dezember 1987)



## IMPRESSUM

„der budoka“ - Verbandsmagazin des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

45. Jahrgang 2017

**Herausgeber, Verlag, Redaktion, Anzeigen- und Aboverwaltung:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Friedrich-Alfred-Str. 25  
47055 Duisburg  
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26  
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: info@budo-nrw.de  
www.budo-nrw.de

**Redaktionsleitung:** Erik Gruhn (verantwortlich)  
E-Mail: Gruhn@budo-nrw.de

**Redaktionsschluss:** der 1. des Vormonats

ISSN 0948-4124

**Druck:**

SET POINT Schiff & Kamp GmbH  
Moerser Str. 70  
47475 Kamp-Lintfort

**Anzeigenpreise:** Preisliste Nr. 6 vom 31.8.2017

**Erscheinungsweise:** monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

**Lieferbedingungen:**

Jahresabonnement 35,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 30,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Einzelheftpreis: 4,50 €

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

**Urheberrechtlicher Hinweis:**

Das Magazin, alle enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in Datensystemen.



**Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.**

## Übungsleiter C-Ausbildung Budo 2018

Seit 1997 führen wir die Ausbildung zum/r „Übungsleiter/in Budo“ durch. In insgesamt 120 Unterrichtseinheiten vermitteln wir die Grundlagen für eine qualifizierte fach- bzw. budospezifische Übungsleitertätigkeit in den Vereinen. Dabei sind die Ausbildungsinhalte eng mit der allgemeinen Übungsleiter-Ausbildung C des LSB NRW abgestimmt. Die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Budo-Ausbildung ist – neben fachlichen Kenntnissen – die Mitgliedschaft in einem unserer angeschlossenen Mitgliedsverbände.

Für das Jahr 2018 sind folgende Ausbildungstermine geplant:

Vortreffen	17.03.2018 (Wuppertal)
Folge I	14./15.04.2018 (Schwerte)
Folge II	05./06.05.2018 (Wuppertal)
Folge III	26./27.05.2018 (Dortmund)
Folge IV	16./17.06.2018 (Hagen)
Folge V	07./08.07.2018 (Hagen)
Folge VI	08./09.09.2018 (Essen)
Folge VII	22./23.09.2018 (Wuppertal)
Folge VIII	06./07.10.2018 (Wuppertal)

(Terminänderungen vorbehalten)

Die Lehrgangsgebühren betragen 300,00 € für die gesamte Ausbildung.

Die Ausbildung umfasst folgende Themenbereiche:

Basiswissen: Training, Bewegungslehre/Biomechanik, Pädagogik/Methodik sowie Praxisstunden  
Weiterführende Themen sind: Organisation, Medizin, Geschichte, Recht, Selbstverteidigung und Verhalten/Kommunikation

**Teilnahmevoraussetzungen:**

**Mindestalter:** 17. Lebensjahr (18 Jahre zur Lizenzierung)

**Mindestgraduierung:** 2. Kyu (Cup) (1. Kyu (Cup) zur Lizenzierung)

**Sonstiges:** Eine Teilnahme ist nur bei einer Mitgliedschaft des Fachverbandes im Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen möglich.

**Anmeldung:** schriftlich bis spätestens 07.03.2018

**Weitere Informationen und Anmeldung bei:**

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.  
Angela Andree  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg  
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 27  
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24  
E-Mail: angela.andree@budo-nrw.de

**Anmeldeschluss:** 07.03.2018

Die nächste Ausgabe des „budoka“  
(Januar/Februar 2018)  
erscheint Anfang Februar 2018.

*Die Redaktion wünscht ein  
frohes Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch!*





# Trainings- und Studienreise zum Jubiläum „60 Jahre IMAF - Kokusai - Budoin“ nach Japan

Ein Reisebericht von Michael Bonn, Aikidolehrer im Dümptener TV und PSV Gelsenkirchen-Buer / Teil 2

## Ikushinkan-Dojo

Nachmittags trafen sich die Aikidokas und die an Aikido interessierten Teilnehmer zur Fahrt ins Ikushinkan-Dojo zu Shihan Tsutsui und seinem höchsten Schüler Kyoshi Shihan Komoto. Komoto sensei leitete in der Abwesenheit von Tsutsui sensei das Training. Shihan Tsutsui, nach langer und schwerer Krankheit wieder auf dem Weg der Besserung, würde erst am Sonntag dabei sein. Beide durfte ich bereits auf internationalen Seminaren in Deutschland, Frankreich und Belgien erleben.

Bereits beim Betreten des Gebäudes wurden wir von Komoto sensei und seiner Klasse aufs herzlichste empfangen und begrüßt. Nach dem Umziehen wurden wir in das Dojo begleitet, wo wir uns gegenseitig vorstellten. Nach dem Angrüßen begann der Unterricht mit aikido-spezifischen Aufwärm- und Ki-Übungen.



Es folgten Übungen mit dem Jo (Stab), erst jeder für sich und dann mit Partner. Hier achtete Komoto sensei sehr genau auf eine gute, aber durchaus entspannte Haltung. Seine Schüler, in deren Klasse wir uns problemlos integrierten, unterstützten uns optimal und zuvorkommend beim herauskristallisieren der kleinen Unterschiede unserer Stile. Danach nahmen wir noch das Bokken (Holzschwert) dazu und übten die Abwehr des Schwertes mit dem Stab.

Der dritte Block stand im ganz im Zeichen des Tai Jutsu (waffenlose Körpertechniken). Wegen der großen Anzahl an Teilnehmern wurde in zwei Gruppen auf der Matte gearbeitet, was bedeutete, dass jeweils zwei Aikidokas von ihrer Gruppe angegriffen wurden. Dadurch konnte man bei gleichen Angriffen die unterschiedlichsten Handhabungen feststellen. Nach dem obligatorischen Kokyo nage aus za ho, einer Ki-Übung und dem Abgrüßen saßen wir noch beim Teetrinken zusammen und konnten uns auch noch verbal austauschen. Danach verabschiedeten wir uns mit der Verabredung, uns am nächsten Morgen wieder auf der Matte zu treffen.

So kam es, dass wir bereits um 10:00 Uhr wieder auf der Matte standen und da weiter machten, wo wir am Vortag unterbrechen mussten. Heute sollten die Techniken Shiho nage, kokyo nage, kote gaeshi und ikkyo erarbeitet werden. Neben guter Führung und dem Bruch des Gleichgewichtes des Partners wurde wieder besonderer Wert darauf gelegt, alle Techniken aus der Bewegung (awase) und vor allem mit Körperspannung, aber ohne Verspannung durchzuführen.



## Ein aufregendes Erlebnis

Nach Beendigung des Unterrichtes wurde ich um eine Demonstration gebeten, wie wir das Aikido leben. Ein aufregendes Erlebnis, wenn man bedenkt, man soll Tsutsui sensei, Komoto sensei und seinen Schülern im Land des Ursprungs des Aikido eine solche Vorführung darbieten. So konnte ich mit dem Ken zeigen, wie wir die Suburi- und die Awase-Formen darstellen. Anschließend zeigte ich unsere Form der 31 Jo Kata, die sich von der hier gelehrt leicht unterscheidet. Die Schwerpunkte beim Tai Jutsu legte ich auf die Führung des Partners schon vor Beginn seines Angriffs, auf das Stehen im richtigen Winkel zum Partner und die Kontrolle der Situation durch das richtige Platzieren im Raum. Hierfür nutzte ich unsere Standardtechniken, die ich zum Teil in kihon, ki no nagare und auch awase ausführte.

Nach Beendigung der Vorführung konnte ich mich über anerkennende Worte und Gesten freuen. Besonders auffällig war, dass die Gruppe der fortgeschrittenen Aikidokas feststellte, die gezeigten Waffen-





Training im  
Ikushinkan-Dojo



techniken seien die von Saito sensei weitergegebenen Formen. Dies hat mich dann doch stolz gemacht.

Nach dem gemeinsamen Tee mit japanischem Gebäck ging es zum Ausklang zum gemeinsamen Essen. Hier konnten wir uns in ziemlich privatem Rahmen austauschen. Alles in allem: ein herrliches Wochenende!

Am Ostermontag stand dann Nikkō auf dem Programm (ca. 160 Kilometer und drei Stunden Zugfahrt entfernt). Hier befinden sich viele historische Gebäude und Denkmäler, beispielsweise das Mausoleum des ersten Shōgun Tokugawa Ieyasu (Nikkō Tōshōgū) oder der Nikkō Futarasan-Schrein, ein Shintō-Schrein aus dem Jahr 767. Beide Gebäude und der Rinnō-ji sind von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt worden. An einem kleinen, eher unscheinbaren Gebäude - der Stall der heiligen Pferde des Nikkō Tōshōgū - befindet sich zudem als Fassadenschnitzerei das Wahrzeichen Nikkōs, die drei Affen, die nichts (Böses) sehen, hören und sagen.



Den ganzen Dienstag wurde Iaido im Shinjuku Dojo geübt. Unter der Aufsicht und den Korrekturen von Hanshi Iwai Matsuzaki, 8. Dan, Kyoshi Kumazawa Masayuki, 8. Dan und Kyoshi Ryosaku Yoshida, 8. Dan, übten wir immer wieder an der Basis, meist mit den Katas der Battōho. Der Mittwochvormittag diente zum Einkaufen, vornehmlich Zubehör fürs Iaido und nachmittags fuhren wir zum Iaido nach Yokohama zum Ryukuen-Toshi Dojo. Hier waren es Hanshi Iwaza sensei, 9. Dan und Tōde sensei, 8. Dan, die uns ihre Ansicht des Iaido zeigten. Diese beiden Tage haben mich wohl so belastet, dass mich mein geschwollenes Knie zwang, von weiterem Unterricht abzusehen.



So habe ich mich am Donnerstag etwas geschont, um am Freitag in den Hakone Nationalpark zu fahren. Wir waren auf über 2000 Meter auf dem FujiSan, sind mit einem Dreimastsegler (mit Motor, ohne Tuch) über den Ashinoko See gefahren und mit der Seilbahn in die Schwefelfelder. Hier konnte man bei der Entstehung der schwarzen Eier zuschauen. Dies war der letzte Tag, den ich in Japan verbringen durfte. Am nächsten Tag fuhren wir morgens zum Flughafen, um am späten Nachmittag in Frankfurt zu landen.

Ich bin dankbar, diesen kleinen Einblick in das japanische Leben, die Kultur und die Übungseinheiten gehabt haben zu dürfen. Die Höflichkeit und Rücksichtnahme der Japaner ist in meinen Augen vorbildlich und regt zum Nachahmen an. Diese Reise hat mich mehr beeindruckt, als ich es hier darstellen kann.





## Landesmeisterschaften Technik

# Perfektes Hapkido

Zu den Landesmeisterschaften Technik des NWHV waren in diesem Jahr 80 Starter aus acht Vereinen von ihrem Heimatort ins münsterländische Oelde angereist. Dort hatte der ansässige Hapkido-Club in gewohnt gründlicher Weise das Turnier perfekt vorbereitet. In zehn technischen Kategorien konnten so die Landesmeister für dieses Jahr routiniert und reibungslos ermittelt werden.

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung durch den ersten Vorsitzenden des Verbandes Michael Richter begannen auf zwei Matten die Hoshinsul sowie die Formenkategorie der kleinsten Teilnehmer. Sie konnten naturgemäß noch nicht mit ausgefeilten Hapkido-Techniken glänzen, beeindruckten aber umso mehr durch Eifer und Konzentration auf ihre Aufgabe. Alle hatten sich intensiv auf die Meisterschaft vorbereitet und man konnte erkennen, mit wieviel Spaß die jungen Hapkidoisten bei der Sache waren. Angefeuert von den Verwandten und Freunden unter den fachkundigen Zuschauern verliefen

die Wettbewerbe bei den Schülern und Jugendlichen in gespannter, aber harmonischer Atmosphäre.



## Dan-Prüfung in Beckum

Die vierte Dan-Prüfung in NRW unter dem Dach der World Kido Federation wurde im Oktober dieses Jahres in Beckum ausgerichtet. Der dort ansässige Verein hatte im Rahmen seiner Feiern zum 50-jährigen Bestehen die Ausrichtung dieser Veranstaltung übernommen und in gewohnt exzellenter Art vorbereitet.

Nach langen und intensiven Vorbereitungen in zahlreichen gemeinsamen Trainingseinheiten stellten sich fünf Anwärter für die nächste Graduierung der strengen Prüfungskommission. Diese bestand unter dem Vorsitz von Gm Detlef Klos aus dem Ehrenvorsitzenden des NWHV Meister Werner Bakalorz, Meister Patrick Behrendt aus Oel-

de und den Vereinsvertretern Martin Rudack, Bönen, Fabian Ludolph, Paderborn, sowie Senta Neppert, Beckum.

In allen Prüfungsfächern Hyeong, Chok-Sul, Hoshinsul, Eung-Yong Hosinsul und Gyeok-Pa überzeugten die Kandidaten mit ihren dargebotenen Leistungen. Nach einer mehrstündigen, wie gewohnt schweißtreibenden Prüfung konnten deshalb alle verdienstermaßen die vom Präsidenten der WKF, Gm In-Sun Seo, 10. Dan, ausgestellte Urkunde für die angestrebte nächste Graduierung in Empfang nehmen. Wir gratulieren zum 3. Dan: Bettina Behrendt, Oelde; zum 2. Dan: Balco Praeffke, Beckum; Marcus Frenkel, Bönen; Bartek Gloger, Paderborn; und zum 1. Dan: Ralf Görsmeier, Paderborn.

Detlef Klos





Bei den erwachsenen Teilnehmern war da schon mehr Leidenschaft und Entschlossenheit zu erkennen. Die gezeigten Formen und Hoshinsul-Techniken wurden sauber präsentiert. Man sah ausgefeilte Abläufe und wirkungsvolle Technik-Kombinationen. In den Dank-Klassen konnten die Zuschauer perfektes Hapkido beobachten.

Nach Beendigung der Durchgänge warteten am frühen Nachmittag alle Aktiven angespannt auf die Ergebnisse. Die Listen der Wertungsrichter wurden schnell ausgewertet und die Landesmeister 2017 gekürt. Zum Abschluss der Siegerehrung ging der Pokal für die erfolg-

reichste Mannschaft unter großen Jubel an den ausrichtenden Verein. Die gelungene Veranstaltung wurde mit dem gemeinsamen Abgrüßen beendet, und es folgten viele Fotosessions und Gratulationsrunden an die erfolgreichen Teilnehmer, aber auch an die Hapkidoisten, die dieses Mal nicht auf den vorderen Plätzen landen konnten. Der Dank geht an den Ausrichter, der kurzfristig die Veranstaltung übernommen hatte, an die Mannschaft des DRK, die glücklicherweise einen ruhigen Tag verbringen konnte, an den Sportwart und die Jugendleitung des Verbandes für die Organisation, aber vor allen Dingen an die Trainer und die Aktiven aus den Vereinen für ihr Engagement.

Detlef Klos

### Die Landesmeister 2017

#### Selbstverteidigung Jugendliche

U 10: Kirill Arendt, HapKiDo Club Oelde  
 U 12: Marlon Dinter, HapKiDo Club Oelde  
 U 14: Leonie Dinter, HapKiDo Club Oelde  
 U 18: Jonathan Dorofejew, Herzebrocker Sportverein

#### Selbstverteidigung Erwachsene

bis 4. Kup: Maurice Gerke, HapKiDo Club Oelde  
 1.-3. Kup: Marvin Schwee, Herzebrocker Sportverein  
 Dan: Markus Röwekamp, Herzebrocker Sportverein

**Form-Dan:** Janis Horch, Herzebrocker Sportverein  
**Form-Kup:** Judith Gerigk, Herzebrocker Sportverein  
**Bruchtest:** Stefan Flachmann, TuS Eichengrün 05 Kamen  
**Mannschaftspokal:** HapKiDo Club Oelde

ISSN 0948-4124

## Bestellschein

**Der  
Budoka**

An den  
Dachverband für Budotechniken  
Nordrhein-Westfalen e.V.  
Geschäftsstelle  
Postfach 10 15 06  
47015 Duisburg

Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat \_\_\_\_\_ an nachfolgende Adresse. Ich/wir bezahle/n für 10 Ausgaben im Jahr 35,00 € / bei Bankeinzug 30,00 € (Bezugsjahr ist das Kalenderjahr). Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Name:

Vorname:

Straße/Hausnr.:

PLZ:

Wohnort:

E-Mail:

Den „budoka“ bezahle/n ich/wir per Bankeinzug (jährlich) und erteile/n folgendes SEPA-Lastschriftmandat. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem ersten Einzug mit Rechnungslegung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V. (DVB NW), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE08ZZZ00000346018) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom DVB NW auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber:

Anschrift des Kontoinhabers:

IBAN:

BIC:

Geldinstitut:

Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift



# Modern - Innovativ - Lebendig

## Sommerlehrgang 2017

Voll, voller, Sommerlehrgang 2017. So kann man wohl den Sommerlehrgang 2017 im Jubiläumsjahr 35 bezeichnen. 35 Jahre Jiu-Jitsu Union NW, eine stolze Zahl, die natürlich kräftig gefeiert werden muss. Fünf Dozenten auf drei Matten und zusätzlich im Außenbereich trainierten 117 Teilnehmer in drei Kampfsportdisziplinen.

Über diese perfekte Kulisse freute sich auch der 1. Vorsitzende der Jiu-Jitsu Union NW Benedikt Meinhardt, der die Sportler natürlich mit einer kleinen Rede zum Anfang begrüßte. Benedikt ließ es sich natürlich im Anschluss nicht nehmen sich unter die Teilnehmer zu mischen und kräftig mitzutrainieren.

## 1. Shiruab-Jiu-Jitsu Dan Prüfung

Der 11. Juni 2017 war für die JJU NW ein historisches Ereignis. Nach der Einführung des Shiruba-Jiu-Jitsu im Jahr 2015 stand jetzt die erste Dan Prüfung im Shiruba-Jiu-Jitsu an. Dem Anlass entsprechend waren zu diesem Ereignis auch der 1. Vorsitzende Benedikt Meinhardt (3. Dan) und Prüfungswart Dieter Gobien (6. Dan) angereist. Beide waren auf Einladung des Shiruba-Jiu-Jitsu-Obmanns und 2. Vorsitzenden der JJU NW auch in die Prüfungskommission berufen worden, welche somit hochgraduiert besetzt war.

Reinhold Grobe, 57 Jahre, vom Zen-Ki-Budo stellte sich dieser Herausforderung, der erste Dan-Prüfling im Shiruba-Jiu-Jitsu zu sein und zeigte sein Können der Prüfungskommission. Seinen Braungurt hat Reinhold im Jiu Jitsu gemacht, für die Dan-Prüfung sahen er und seine Partnerin allerdings Probleme im Fallen. Daher nahm er das extra für solche Fälle geschaffene Angebot „Shiruba Jiu Jitsu“ - Jiu Jitsu ohne Fallen und Werfen - wahr.



# Die Jiu-Jitsu Union NW



Vor dem gemütlichen Zusammensein, welches der Judoclub Holzwickede wieder perfekt organisiert hatte, bei kühlen Getränken, leckeren Grillwürstchen und Nackensteaks, gab es zum 35-jährigen Jubiläum noch eine kleine Überraschung: Der Vorstand der Jiu-Jitsu Union NW hatte für jeden Teilnehmer des Jubiläumslehrganges einen Schlüsselanhänger der besonderen Art organisiert. Ein Stück schwarzen Gürtel bestickt mit dem japanischen Schriftzug für Jiu Jitsu und dem Schriftzug JJU. Ein tolles Geschenk und eine schöne Erinnerung an einen perfekten Lehrgang.

## Abwehr von Kontaktangriffen

Frank Kelm, 2. Dan Jiu Jitsu, stand als Referent in Bochum auf der Matte. Sein Thema: Abwehr von Kontaktangriffen.

An diesem sonnigen und sehr warmen Samstagnachmittag waren knapp 30 Jiu Jitsukas erschienen, welche mit viel Spaß und Freude die von Frank gezeigten Techniken trainierten. Unter den anwesenden Sportlern befand sich auch unser Lehrwart Martin Sülz (5. Dan), der es sich natürlich nicht nehmen ließ den Referenten und die Sportler mit einleitenden Worten zu begrüßen.

Frank teilte seinen Lehrgang in zwei Bereiche. Zum einen schnelle und äußerst effektive Techniken zur schnellen Selbstverteidigung und zum anderen Techniken für das Prüfungsprogramm, bei denen es auch schon mal die ein oder andere Körperdrehung mehr sein durfte.





### 3. Dan-Tag der JJU NW

Am 3. Dan-Tag standen in Wuppertal im Dojo unseres Lehrwartes Martin Sülz (5. Dan) wieder 14 Dan-Träger auf der Matte, um gemeinsam zu lernen und zu lehren. Aber so ein Dan-Tag dient nicht nur dem Training, sondern auch dafür, dass sich die Meister der JJU NW gemeinsam austauschen, um sich noch besser vernetzen zu können. Was alle auch ausgiebig taten.

Es sei hier verraten, dass der 3. Dan-Tag auch für Dreharbeiten zu unserem Image-Film genutzt wurde. Jetzt seid ihr neugierig geworden und wollt jetzt sicherlich den Film direkt schauen, oder? Kein Problem - einfach den QR-Code abschnappen und schon seid ihr mittendrin.



### Herbstprüfungen 2017

Zwei Mal im Jahr, jeweils im Frühjahr und Herbst, ist es so weit, die Trainierenden wollen zeigen, dass sie für den nächsten Gürtel geeignet sind. Unter der Leitung des Prüfungswartes Dieter Gobien, 6. Dan, standen die externen Braungurt- und Dan-Prüfungen an.

Dieter Gobien hatte die Prüfungskommission auf der „Dan-Matte“ hochkarätig besetzt mit Thomas Draganski, 7. Dan, Michael Lierman, 3. Dan und Martina Brückner, 2. Dan. Es gab an diesem Tag

aber auch Braungurtprüfungen abzunehmen. Hier bildeten Uwe Reichert, 1. Dan und Jörg Naumann, 1. Dan, die Prüfungskommission auf der „Braungurt-Matte“.

Traditionell begannen die Jiu Jitsukas mit der Kata, im Anschluss daran wurden diverse Prüfungen gezeigt, in der jeder Prüfling sein eigenes Repertoire auf die Matte brachte. Es haben die Prüfung zum 1. Kyu bestanden: Niklas Hanechian, Sebastian Kuhnow und Jürgen Wiediger. Zum 1. Dan bestand Sascha Mücke, den 2. Dan Jiu Jitsu erreichten Christian Keip und Philipp Züsli.





## Angriffsalternativen im Prüfungsprogramm

Mit Alternativen sind hier die unzähligen Möglichkeiten gemeint, sein Prüfungsprogramm für die nächste Prüfung noch flexibler zu gestalten. Genauer gesagt ging es darum, innerhalb des vorgegebenen Prüfungsthemas die Angriffe mehr zu variieren und so mehr Möglichkeiten für die Anwendung seiner Techniken zu haben.

Diese Alternativen waren das Thema auf dem Lehrgang von Kai Jacobi (5. Dan Jiu Jitsu), der in seinem Heimatdojo, der Schule für Kampfkunst Wuppertal, über 20 Teilnehmer aus ganz NRW empfing. So wurde beispielsweise mit dem Stock nicht geschlagen, sondern auch gewürgt, und das sowohl im Stand als auch in der Bodenlage. Sicherlich eine Angriffsvariante, die die Prüfer nicht häufig zu sehen bekommen.

## Umgang mit dem Kubotan

### Kleines Stöckchen, große Wirkung ...

Die Anwendung des Kubotan im Jiu Jitsu war Thema beim TSV Urdenbach in Düsseldorf. Hier zeigten Michel Andre (6. Dan) und Markus Speckamp (3. Dan) wie die Handhabung des Kubotan funktioniert und in welchen Situationen der Kubotan eingesetzt werden kann. Trotz schönstem Herbstwetter kamen rund 50 Kampfsportler aus verschiedensten Kampfkünsten, Verbänden und Stilen, um an unserem offenen Lehrgangsangebot teilzunehmen, und um sich diesem spannenden Thema zu widmen.

Die Zeit verging bei diesem interessanten Thema so rasend schnell. Mit viel Applaus für unsere zwei Referenten endete ein absolut klasse Lehrgang mit dem Wunsch der Teilnehmer im nächsten Jahr eine Fortsetzung im Lehrgangsplan der Jiu Jitsu Union zu finden.



Dan-Prüfer

Aber nicht nur die vorgenannten Aktivitäten fanden in den letzten Wochen und Monaten statt. Auch weiterhin finden regelmäßig Dan-Tage der JJU NW statt, welche das gemeinsame Trainieren von Dan-Trägern und Trägern des 1. Kyu einmal im Quartal fördern.

Selbstverständlich wurden auch die Dan-Prüfer der JJU NW wieder geschult. Auf Einladung unseres Prüfungswartes Dieter Gobien, 6. Dan, trafen sich 13 Dan-Träger im Sport- und Tagungszentrum des LSB in Hachen, um ihre Dan-Prüfer-Lizenz zu verlängern oder diese neu zu erwerben. Als Hauptthema für die zweitägige Schulung hatte Dieter Gobien die Goshin Jutsu, die Kata die zum 1. Dan führt, vorgegeben.

**Unser Fazit:** Jiu-Jitsu Union NW - Modern - Innovativ - Lebendig.

Wir freuen uns, euch bald weitere Neuigkeiten über unser Verbandsleben berichten zu können. Übrigens, viele weitere Fotos und alle ausführlichen Berichte findet ihr auf unserer Homepage [www-jju-nw.de](http://www-jju-nw.de)

Eure JJU NW



## Abwehren gegen Schlag- und gefasste Angriffe

Schwerpunkt: Die Körperbewegung – Fluss und Timing

Der Doshinkai in Oberhausen war Ausrichter des zweiten und letzten Danlehrgangs, der von Frank Reichelt (5. Dan Jiu Jitsu) geleitet wurde. Abwehren gegen Schläge und gefasste Angriffe aller Art sind von Beginn an im Prüfungsprogramm des DJJB verankert. Grundsätzlich stellte die Umschreibung des Lehrgangs damit kein Novum dar. Das Augenmerk lag dabei jedoch nicht hauptsächlich auf der jeweils vorgestellten Technik, sondern auf der Art und Weise ihrer Ausführung. Oft ist zu beobachten, dass Abwehren nur mit „einzelnen Extremitäten“ ausgeführt werden. Für eine erfolgreiche Verteidigung – gerade gegen einen körperlich überlegenen Gegner – ist es jedoch zwingend erforderlich, dass der ganze Körper in diese eingebracht wird. Dies ist nur möglich durch richtiges Bewegen, sowohl in räumlicher als auch in zeitlicher Hinsicht.

Nach einem kurzen Aufwärmen konnten sich die zahlreich erschienenen Teilnehmer der Zielgruppe Braun- und Schwarzgurt bereits durch die vorgegebenen Fallübungen in „Fluss und Timing“ üben. Damit endgültig auf Betriebstemperatur gebracht, führten diverse Schwingerabwehren das Thema des Lehrgangs weiter. Hier erarbei-

tete grundlegende Elemente wurden zunächst auch bei Fauststößen angewandt, bevor sich der Referent den gefassten Angriffen widmete. So verschieden die Art der Angriffe auch war, die Art und Weise der „Idealbewegung“ war immer identisch: „Ganzkörperliches“ Handeln ohne die Abwehrbewegung zu unterbrechen. Neben der eigentlichen Unterrichtung führte der Referent auch sein von vergangenen Danlehrgängen bekanntes Prinzip des Erfahrungsaustausches weiter. Nach einem kurzweiligen Lehrgang in ausgezeichneter Atmosphäre nahmen so alle Beteiligten etliche Anregungen mit nach Hause.

**Frank Reichelt**





Dieter Lösger



Gerhard Jung



## 25 Jahre Jiu-Jitsu-Karate-Schule Augsburg – Großmeister aus NRW mit dabei ...

Die Jiu-Jitsu-Karate-Schule Augsburg feierte ihr 25-jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläumslehrgang. Gut 100 Budokas aus ganz Deutschland waren dafür nach Augsburg angereist. Geboten wurde Kampfkunst-Unterricht der Extraklasse von „Pionieren“ des deutschen Budosports.

1992 gründete Gerhard Jung in Augsburg seine eigene Schule für asiatische Kampfsportarten und Selbstverteidigung als eingetragener Verein. Bis heute hat er fast 1.000 Schüler unterrichtet, von denen er diverse bis zum Schwarzgurt ausgebildet hat. Nach 42 Jahren auf der Matte ist Gerhard Jung heute Großmeister im Jiu Jitsu und Karate und gegenwärtig der höchstgraduierteste Kampfsportlehrer in Augsburg. In seinem Dojo in der Altstadt Augsburgs unterrichtet er an fünf Tagen in der Woche ein flexibles Kampfsportsystem mit Schwerpunkt auf realistischer Selbstverteidigung. Hier trainieren Jugendliche und Erwachsene, Frauen und Männer aller Altersstufen gemeinsam. Spezielle Einheiten für Frauenselbstverteidigung sowie ein Basiskurs für Ü40 und andere Junggebliebene gehören seit Jahren zum festen Angebot der Jiu-Jitsu-Karate-Schule Augsburg. 2017 wurde Gerhard Jung „in Würdigung der hervorragenden Verdienste um die Förderung des Budo-Sports sowie für besondere Lehrbefähigung“ vom Großmeisterkollegium des ältesten Kampfsportverbandes, dem Deutschen Jiu-Jitsu-Ring Erich Rahn, Berlin der 8. Dan Jiu-Jitsu-Karate verliehen.

Mit den beiden Lehrgangsreferenten Lothar Sieber und Dieter Lösger (beide 10. Dan) hat Gerhard Jung nicht nur zwei Lehrer eingeladen, die ihn selbst maßgeblich geprägt haben. Zudem konnten die Teilnehmer des Lehrgangs zwei Koryphäen der deutschen Kampfsportszene seit der Nachkriegszeit erleben. Lothar Sieber leitet seit Jahrzehnten seine Kampfsportschule in München, betreibt seit 56 Jahren diverse Kampfsportarten und ist Vorsitzender im Großmeisterkollegium des Deutschen Jiu-Jitsu-Ringes. Als Soke der Stilrichtung „Zen-Do-Karate“ hat er sogar einen Eintrag im renommierten „Lexikon der Kampfkünste“ von Werner Lind. Dieter Lösger (Jahrgang 1942), seit mehr als 64 Jahren auf der Matte aktiv, ist Präsident des Deutschen Jiu Jitsu Bundes (DJJB) und trägt das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Der heutige Vertreter des Weltverbandes United Nations of Ju Jitsu (UNJJ) in Deutschland, der immer noch in Essen Jiu Jitsu unterrichtet und zum Lehrgang von fünf seiner Schüler begleitet wurde, hat seine Schwarzgurtprüfungen noch bei Erich Rahn, dem Begründer des Jiu Jitsu in Deutschland, abgelegt, und zwar (im damals noch geteilten) Berlin. Anwesend waren auch Josef Djakovic (8. Dan Jiu Jitsu, Erster Vorsitzender KID/DJJB) und Dieter Maß (8. Dan Jiu Jitsu), beide aus Mülheim an der Ruhr, die ebenfalls auf eine jahrzehntelange aktive Tätigkeit für das Jiu Jitsu schauen können.

Den angereisten Lehrgangsteilnehmern wurde also nicht nur technischer Unterricht auf höchstem Niveau (ausgefeilte Hebeltechniken sowie dynamische Block-Kontertechniken aus dem Karate) geboten, sondern auch die Gelegenheit, das Wissen und Können sowie die große Erfahrung und Tradition dieser beiden Lehrgangsreferenten – Altmeister im Karate und Jiu Jitsu – noch einmal live und, wie es auch zum Gedanken des Budo gehört, übergreifend und verbindend zu erleben.

Lothar Sieber



Dieter Maß



## Landeslehrgang Jugend in Littfeld

In Littfeld fand wieder ein Jugendlehrgang statt, das Thema diesmal: Techniken für die Prüfung. Als Referenten waren Carina Roth, 1. Dan Ju-Jutsu, vom TV Eichen und Sascha Wege, 3. Dan Ju-Jutsu, vom TV Littfeld vor Ort. Nach der Begrüßung brachte Carina die 54 Kids mit einem kleinen Spiel mit Wäscheklammern in verschiedenen Variationen auf Betriebstemperatur. Danach wurde direkt mit einem Beinstellen und einer Bodentechnik in Kombination, dem eigentlichen Thema, begonnen.

Mit verschiedenen Techniken aus dem Gelbgurt- bis hin zum Grüngurtprogramm wurden diverse Techniken in Kombinationen gezeigt und eifrig trainiert. Es wurde zwischendurch immer mal eine kleine Pause eingelegt, in der die Kids das Erlernte gerne zeigen konnten, was sie mit Freude und Eifer taten. Am Ende wurden Carina und Sascha mit viel Applaus verabschiedet. Ein durchweg klasse Lehrgang, wir freuen uns auf noch folgende Lehrgänge.

Ju-Jutsu Team Littfeld



## Von Duo bis SV mit Werner Petersen

Werner Petersen, 5. Dan JJ, reiste für einen Jugendlehrgang in Troisdorf aus Heinsberg an. Werner startete nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung mit der Erwärmung. Hierzu setzte er die Koordinationsleiter ein und stellte Bewegungsaufgaben, die zu erfüllen waren. Danach wurde der Passivblock angegangen. Hierzu durften sich die Teilnehmer Poolnudeln um die Ohren hauen und dann entsprechend blocken.

Nach einer kurzen Trinkpause startete Werner mit dem Angriff 1 aus der Serie A, ein Handgelenk wird mit beiden Händen gefasst. Hier wurde zunächst auf das Grifflösen eingegangen. Nachdem alle Teilnehmer mit dem Grifflösen zurecht kamen, zeigte der Referent den Teilnehmern einige Technikmöglichkeiten aus der Situation. Dies ging vom einfachen und noch relativ zärtlichen Wegschubsen bis zum geraden und harten Ellenbogenstoß. Der nächste Angriff der angegangen wurde, war der Griff auf den Oberarm. Auch hier wurden mehrere Lösungsmöglichkeiten durchgesprochen, Schocken und Armriegel oder der Einstieg in eine Wurftechnik.

Als letzten Angriff wählte Werner den diagonalen Griff zum Revers, ebenfalls aus der Duo-Serie A. Aus dieser Situation wurden Armeugehebel, Handsperrhebel und ein Hebel gegen den Daumen zum Grifflösen gezeigt. In den drei Stunden schaffte es Werner, den Kindern und Jugendlichen ein breites Repertoire des Ju-Jutsu näherzubringen, und es wurde mit viel Begeisterung trainiert. Leider war die Teilnahme mit nur zwölf aktiven Ju-Jutsukas doch etwas enttäuschend.





## Landeslehrgang in Düsseldorf

Das erste Wochenende im Oktober 2017 stand im Zeichen eines Landeslehrganges im Ju-Jutsu, der von Ippon Düsseldorf ausgerichtet wurde. Exakt 35 Sportlerinnen und Sportler hatten sich zu dieser Veranstaltung im Stadtteil Derendorf eingefunden, um sich dort in der Turnhalle an der Blumenthalstraße im technischen Bereich fortzubilden. Angesagt waren die Themen Weiterführungs- und Gegentechniken, deren Umsetzung ein gewisses Maß an Kenntnis über Grundtechniken voraussetzt. Entsprechend technisch angehoben war auch der Kreis der Graduierten, die aus insgesamt 17 Vereinen kamen und teilweise weit über 100 Kilometer angereist waren.

Als Lehrkraft wusste Wolfgang Kroel, 8. Dan Ju-Jutsu und Referent für Lehrwesen im NWJJV, bei diesen Themen voll zu überzeugen. Verständlich und nachvollziehbar in der Sache, kam er gut bei den Teilnehmern an und demzufolge waren auch alle bis zum Schluss voll motiviert. Die makellose Organisation und Ausrichtung durch Jonny Dekorsi, Bezirksvertreter Düsseldorf, sowie Gerd Keitel vom Düsseldorfer Verein, trug ebenfalls zum Gelingen der Sportmaßnahme bei.

NWJJV

## Mitgliederversammlung des NWJJV

Die Mitgliederversammlung des NWJJV findet am **Sonntag, 18. März 2018** statt.

**Ort:** Gaststätte „Ratsstuben“, Shamrockstr. 44, 44623 Herne.

**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr.

## Messerabwehr gemäß Prüfungsordnung

Über 50 Ju-Jutsu-Sportler aus mehreren Bundesländern fanden sich in Littfeld ein, um am Lehrgang mit dem Thema „Messerabwehr gemäß Prüfungsordnung“ teilzunehmen. Besonders hervorzuheben ist, dass über die Hälfte der Teilnehmer Blau-, Braun- oder Schwarzgurt waren. Das lag daran, dass kein Geringerer als der Lehrwart des NWJJV Wolfgang Kroel, 8. Dan Ju-Jutsu, als Referent eingeladen war.

Nach einer kurzen Eröffnung durch den stellvertretenden Bezirksvertreter Jörg Stracke, 3. Dan, ging es auch schon direkt los. Das Aufwärmen wurde direkt ins Thema eingebaut. Bewegungslehre des 5. Kyu wurde trainiert, um die Anwesenden auf Betriebstemperatur zu bringen. Wolfgang erklärte allen sehr plausibel wie wichtig es sei, den Angriff vernünftig auszuführen, denn erst dann könnte man seine Abwehrtechniken ebenfalls sauber den Prüfern darstellen. Auch erklärte er anhand von Beispielen den Unterschied zwischen Selbstverteidigung und Prüfung. Kein starker sauberer Angriff – keine starke saubere Abwehr.

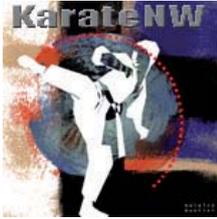
Die Techniken die Wolfgang mit seinem Uke Jochen Heinbach, 2. Dan, vorstellte, waren wirklich sehenswert. Immer verbunden mit der schon geübten Bewegungslehre zeigte Wolfgang verschiedene Möglichkeiten, das Messer abzuwehren – mal schnell und direkt, dann über einen kleinen Umweg etwas anderes, je nachdem wie der Partner reagierte. Immer wieder ging er durch die Halle und beantwortete alle Fragen, die noch gestellt wurden. Er wurde auch nicht müde und zeigte immer wieder neue Techniken.



Nach einer nur ganz kurzen Pause ging es in den Endspurt. Hier gab Wolfgang nochmal richtig Gas und brannte ein Feuerwerk an Techniken ab, das man nur selten zu sehen bekommt. Dann war es aber plötzlich 17:15 Uhr und der Lehrgang musste beendet werden. Mit seinem Schlusswort bedankte sich Jörg Stracke auch noch bei dem Team des TV Littfeld um Sascha Wege, das die Halle wie immer bestens vorbereitet hatte. Mit lang anhaltendem Applaus für einen super Referenten ging der Lehrgang zu Ende. Auch in der Umkleidekabine wurde sich noch unterhalten, was dieser Lehrgang doch für ein Highlight gewesen ist.

Jörg Stracke





# Kids-Cup und Landesmeisterschaften

Kids-Cup Teilnehmer

Das Karate Dojo Och Bonn richtete den Kids-Cup und die Landesmeisterschaften der Kinder, Schüler, Jugend, Junioren und Senioren aus. Marcus Haack, Sportdirektor KarateNW, begrüßte alle Teilnehmer, Zuschauer und Kampfrichter. Bei diesen Meisterschaften wurden ausschließlich Landes- und Bundeskampfrichter vom Verband eingeladen und eingesetzt. Nach der kurzen Ansprache begann der Kids-Cup auf drei Kampfplätzen.

In Kata und Kumite wurden durchweg gute bis sehr gute Leistungen gezeigt. Wie immer bei einem Turnier kann nicht jeder Karateka gewinnen und so gab es leider auch die eine oder andere Träne. Nach dem Kids-Cup starteten die Schüler und Jugendlichen in Bonn. Die Finalteilnehmer in dieser Leistungsgruppe können auch mit den dargebotenen Leistungen auf einer Deutschen Meisterschaft starten.

Die Landesmeisterschaften der Junioren und Senioren wurden vom Landtagsabgeordneten für Bonn-Zentrum, Bonn-Nord und Beuel Guido Déus und Dr. phil. John Stanley vom Karate Dojo Och Bonn mit einer Ansprache eröffnet. Die Medaillen und die Pokale bei den Siegerehrungen wurden von MdL Guido Déus überreicht.



MdL Guido Déus

## Kids-Cup

### Kata-Einzel

#### Jungen 8-11 Jahre, 9.-8. Kyu:

1. Florian Albrecht, Ochi Troisdorf
2. Denis Neagoe, Pulheim
3. Eleftherios Petsas, Wesel

#### Jungen 12-14 Jahre, 9.-8. Kyu:

1. Yasim Yumuk, Avasato Gladbeck
2. Nikolas Klauer, Ochi Bonn
3. Hendrik Baummanns, Ochi Bonn

#### Mädchen 8-11 Jahre, 9.-8. Kyu:

1. Paula Ewerts, Ochi Troisdorf
2. Halima Naamani, Wattenscheid
3. Kira Block, Wesel

#### Mädchen 12-14 Jahre, 9.-8. Kyu:

1. Nicole Krieger, Funakoshi Troisdorf
2. Soraya Chantit, Funakoshi Troisdorf
3. Lara Weigner, Wesel

### Kata-Team

#### mix 9.-8. Kyu:

1. Ochi Troisdorf
2. Funakoshi Troisdorf
3. Avasato Gladbeck

### Sambon-Kumite

#### Jungen 8-11 Jahre, 9.-8. Kyu:

1. Ilias Chantit, Funakoshi Troisdorf
2. Florian Albrecht, Ochi Troisdorf
3. Denis Neagoe, Pulheim
3. Simon Meier, Ochi Troisdorf

#### Jungen 12-14 Jahre, 9.-8. Kyu:

1. Nikolas Klauer, Ochi Bonn
2. Yasim Yumuk, Avasato Gladbeck
3. Nils Gronenberg, Hagen
3. Hendrik Baummanns, Ochi Bonn

#### Mädchen 8-11 Jahre, 9.-8. Kyu:

1. Kira Block, Wesel
2. Laura Yalcin, Krefeld
3. Zoe Horn, Krefeld
3. Alyssa Sprenger, Funakoshi Troisdorf

#### Mädchen 12-14 Jahre, 9.-8. Kyu:

1. Nicole Krieger, Funakoshi Troisdorf
2. Soraya Chantit, Funakoshi Troisdorf
3. Lara Weigner, Wesel
3. Jamila Sichulla, Wesel

## Landesmeisterschaften

### Kata-Einzel

#### Jungen 12-14 Jahre, 7.+6. Kyu:

3. Jonathan Wooning, Pulheim

#### Mädchen 8-11 Jahre, 7.+6. Kyu:

1. Shirley Jay, Hilden
2. Celine Marie Wulff, Hilden
3. Quiam Baulabfa, Hilden

#### Mädchen 12-14 Jahre, 7.+6. Kyu:

1. Joana Albrecht, Avasato Gladbeck
2. Svenja Kamps, Avasato Gladbeck
3. Sandrine Wieland, Hennef

#### Jungen 7-11 Jahre, ab 5. Kyu:

1. Mario Omar Ibra, Hilden
2. Florian Bratka, Ochi Troisdorf
3. Haakon Reichle, Ochi Troisdorf

#### Mädchen 12-14 Jahre, ab 5. Kyu:

1. Liban Kanokporn, Avasato Gladbeck
2. Leyla Tatzic, Hilden
3. Charline Jäschke, Avasato Gladbeck

#### Herren 15-17 Jahre, ab 5. Kyu:

1. Daniel Schepp, Wattenscheid
2. Enrico Castronovo, Hagen
3. Philipp Becker, Hagen

#### Damen 15-17 Jahre, ab 5. Kyu:

1. Julia Bratka, Ochi Troisdorf
2. Pia Völker, Coesfeld
3. Melissa Stopa, Avasato Gladbeck

#### Herren 17-20 Jahre, ab 4. Kyu:

1. Chris Grünebeck, Avasato Gladbeck
2. Roman Velker, Willich
3. Pascal Mast, Ochi Troisdorf

#### Herren ab 21 Jahre, ab 4. Kyu:

1. Christian Gude, Wattenscheid
2. Michael Eichert, Wenden
3. Simon Henkel, Wenden

#### Damen 17-20 Jahre, ab 4. Kyu:

1. Diana Vok, Hennef
2. Nadia Kaume, Avasato Gladbeck
3. Melissa Stopa, Avasato Gladbeck

#### Damen ab 21 Jahre, ab 4. Kyu:

1. Melissa Rathmann, Bonn
2. Diana Volk, Hennef
3. Janet van Overbrüggen, Niederkrüchten



Catering



Melissa Rathmann



Kampfrichter



Fotos: Stefan Larisch/Karate Dojo Och Bonn

#### Kata-Team

##### mix 7-11 Jahre, ab 7. Kyu:

1. Hilden
2. Wesel
3. Ochi Troisdorf

##### mix 12-14 Jahre, ab 7. Kyu:

1. Avasato Gladbeck
2. Hilden
3. Pulheim

##### mix 15-17 Jahre, ab 5. Kyu:

1. Avasato Gladbeck
2. Hagen
2. Avasato Gladbeck

##### mix ab 17 Jahre, ab 4. Kyu:

1. Avasato Gladbeck
2. Wattenscheid
3. Wenden

#### Sambon-Kumite

##### Jungen 8-11 Jahre, 7.+6. Kyu:

1. Maxim Klein, Krefeld
2. David Bernhardt, Hagen
3. Filip Petrov, Niederkrüchten
3. Jannis Wooing, Pulheim

##### Mädchen 8-11 Jahre, 7.+6. Kyu:

1. Alana Wilhelm, Wesel
2. Sarah Rezevcenin, Pulheim
3. Eveline Grossen, Krefeld
3. Emma Schüttenhelm, Wilmsdorf

#### Kihon-Kumite

##### Jungen 12-14 Jahre, 7.+6. Kyu:

1. Arthur Bernhardt, Hagen
2. Gerson Paloka, Wesel
3. Jean-Pierre Joffroy, Avasato Gladbeck
3. Patrick Ernst, Hagen

##### Mädchen 12-14 Jahre, 7.+6. Kyu:

1. Sandrine Wieland, Hennef
2. Joana Albrecht, Avasato Gladbeck
3. Svenja Kamps, Avasato Gladbeck
3. Aylin Altum, Krefeld

#### Jiyu-Ippon-Kumite

##### Jungen 7-11 Jahre, ab 5. Kyu:

1. Christos Kalogiannopoulos, Ochi Troisdorf
2. Haakon Reichle, Ochi Troisdorf
3. Martin Stellmacher, Ochi Troisdorf
3. Florian Bratka, Ochi Troisdorf

##### Mädchen 12-14 Jahre, ab 5. Kyu:

1. Liban Kanokporn, Avasato Gladbeck
2. Leyla Kiraz, Hennef
3. Charline Jäschke, Funakoshi Troisdorf
3. Julika Ergelkamp, Willich

#### Shobu-Ippon-Kumite

##### Herren 16-17 Jahre, ab 5. Kyu:

1. Daniel Schepp, Wattenscheid
2. Christopher Heinrichs, Wattenscheid
3. Enrico Castronovo, Hagen

##### Jungen 13-15 Jahre, ab 5. Kyu:

1. Philipp Becker, Hagen
2. Leon Dawiec, Avasato Gladbeck
3. Justus Fischer, Hilden
3. Mario Omar Ibra, Hilden

##### Mädchen 13-17 Jahre, ab 5. Kyu:

1. Julia Bratka, Ochi Troisdorf
2. Liban Kanokporn, Avasato Gladbeck
3. Melissa Stopa, Avasato Gladbeck
3. Pia Völker, Coesfeld

##### Herren 14-17 Jahre, ab 5. Kyu:

1. Hagen
2. Avasato Gladbeck
3. Hilden

##### Herren 17-20 Jahre, ab 4. Kyu:

1. Florian Heinrichs, Wattenscheid
2. Chris Grünebeck, Avasato Gladbeck
3. Daniel Schepp, Wattenscheid
3. Marcel Klör, Wenden

##### Herren ab 21 Jahre, ab 4. Kyu:

1. Dzenid Dantovico, Bonn
2. Reimund Bzdok, Hennef
3. Ronny Brüsen, Wenden
3. Michael Eichert, Wenden

##### Damen 17-20 Jahre, ab 4. Kyu:

1. Melissa Stopa, Avasato Gladbeck
2. Nadia Kaume, Avasato Gladbeck
3. Pia Völker, Coesfeld
3. Maike Müller, Willich

##### Damen ab 21 Jahre, ab 4. Kyu:

1. Diana Volk, Hennef
2. Janet van Overbrüggen, Niederkrüchten



## Der NWTV-Kader

Nach drei Jahren hat sich der NWTV-Kader mit zahlreichen Erfolgen fest etabliert und wird von den Vereinen mit Sportlern unterstützt. Die Kadertrainer Ahmet Sengezer (BKV Dortmund) und Tobias Borgmeier (Budogemeinschaft Schwerte) richten die Trainings wechselweise in den Dojangs der Vereine aus.

Folgende Vereine entsenden bisher Sportler zu den Kadertrainings und Wettkämpfen (weitere Interessenten sind willkommen):

- Budo- und Kraftsportverein BKV Dortmund
- Taekwon-Do Verein Wanne
- Taekwon-Do Plettenberg 05
- Budogemeinschaft Schwerte 61
- Taekwon-Do Höxter

Während in der Vergangenheit einzelne große Turniere auch im Ausland (Italien, Polen, Niederlande) besucht wurden, startet das NWTV-Team mittlerweile auch häufig in Deutschland. Die Fotos zeigen einige Impressionen aus den Trainings und Turnierbesuchen des Kaders.

**Wilfried Peters**





## 4. Dan-Speziallehrgang

Der Verband hatte zum letzten Dan-Speziallehrgang des Jahres eingeladen. Trotz der frühen Stunde ließen es sich aktive Braungurte und Dan-Träger nicht nehmen an diesen Lehrgang teilzunehmen

und so stand dem Referenten Marcel Vanderschaeghe (6. Dan GJ) eine hoch motivierte Gruppe für sein „Frühshoppen“ zur Verfügung. Entgegen den vorherigen Lehrgängen gab es kein festgelegtes Thema, sondern es wurde durch den Referenten nur ein „loses Korsett“ vorbereitet und den Teilnehmern stets die Möglichkeit geboten, sich jederzeit thematisch selbst einzubringen.

Das „lose Korsett“ des Referenten hatte im groben zwei Hauptsäulen: Sutemi waza (hier Varianten des Sumi gaeshi) und Unterricht des Ju-Jitsu-Vollkontaktmodus für die realistische Selbstverteidigung. Neben dem naturgemäßen praktischen Teil vermittelte Marcel auch theoretische Gesichtspunkte und geschichtliche Hintergründe.

Zu Beginn, nach der obligatorischen Aufwärmphase inklusive Bodenkampf in „Judo-Modus“, versuchten sich die Teilnehmer in der realistischen Variante des Bodenkampfes, welche sowohl Schlag- als auch Trittechniken (und weitere „Kleinigkeiten“) erlauben und ein Sieg nur durch Aufgabe zu erlangen ist. Die gesamte Gruppe wurde sich schnell darüber einig, dass „im Vollkontakt trainieren“ nicht

bedeutet, hemmungslos ohne Sinn und Verstand auf den Trainingspartner einzuprügeln, sondern dass dies eine gänzlich andere Art des Trainings darstellt: eine gesunde Härte, um der Realität so nahe wie möglich zu kommen.

Der zweite Abschnitt widmete sich verschiedener Varianten des Sumi gaeshi und einer Aushebetechnik, welche quasi „im Flug“ mit einem Juji-gatame beendet wurde. Auch hier zeigten alle Teilnehmer eine hohe Motivation und Einsatzbereitschaft beim Ausprobieren und verfeinern ihre persönlichen Ansätze. Nach einer sehr kurzen Trinkpause widmete sich die Gruppe um Marcel den Trittechniken im Vollkontaktmodus, wobei er hier Ansätze aus seinem Unterricht während des Landeslehrgangs in Bad Godesberg Anfang diesen Jahres nutzte. Hauptaugenmerk waren hier die Erkenntnisse, dass die „Durchschlagkraft“ aus der Hüfte kommt und die hohen Tritte sehr schön anzusehen sind, jedoch in der realistischen Verteidigung erhebliche Risiken bergen und bevorzugt Tritte höchstens bis zur Gürtellinie genutzt werden sollten. Zusammengefasst wurde dies in der lapidaren Formel: „Wenn du auf der Straße unbedingt zum Kopf treten willst, dann hole zuerst den Kopf runter.“

Weiterhin wurde nochmals die hohe Effektivität von Kniestößen und Handballenstößen verdeutlicht, welche, wenn diese korrekt und vernünftig trainiert werden, verheerende Waffen mit einem recht geringen Verletzungsrisiko für den Verteidiger darstellen. Zum Ende hin erläuterte Marcel seine Sichtweise zu einer effektiven sowie sinnvollen Verteidigungsstellung und der dahinterliegenden Psychologie, welche er mit kurzen Demonstrationen untermauerte.

Marcel Vanderschaeghe/Günter Tebbe



## Prüfungsvorbereitung SV-Ziweishu Tjie

In der Sporthalle des GGS am Park in Duisburg-Fahrn trafen sich Selbstverteidigungssportler aus verschiedener Fachschaften des Wushu Verbandes Nordrhein-Westfalen zu einem Lehrgang, welcher in der Vorbereitungsphase zu einer Gürtelprüfung anstand. Das Thema des Ziweishu-Lehrgangs, der offen für alle Graduierungen war, wurde in zwei Phasen unterteilt, welche zum Ersten von Ingo Steiner gestaltet wurde. Seine Aufgaben waren die Abwehr und Verteidigungsmöglichkeiten gegen Fußtritte und Fauststöße aus allen erdenklichen Positionen, während Marcel Beßeler (4. Dan Ziweishu) und Lehrgangsleiter den zweiten Teil des Lehrgangs übernahm, der sich mit Verteidigungen gegen Hebel, Würger und Festlegegriffe in der Bodenlage befasste.

Nach Auflistung der Teilnehmer durch Barbara Maas-Czerni begann eine kurze aber knackige Aufwärmphase, angeleitet von Marcel Beßeler, die mit anschließenden Lockerungsübungen abgeschlossen wurde. Es folgte Ingo Steiner, welcher die erste Etappe übernommen hatte, um den Teilnehmern einen Einblick in sein reichhaltiges Repertoire an Gegen- und Kontertechniken zu gewähren. So zum Beispiel das Abwehren gegen Faustschläge oder Tritte, worauf mit den unterschiedlichsten Mitteln, wie Blocken und Umlenken des gegnerischen Angriffsschwungs oder auch mit Ausweichen, reagiert werden konnte. Diese Aktionen wurden in den Endphasen zumeist mit einer Festlegetechnik in der Bodenlage (Hebel) oder einen Transportgriff beendet.

Zur „Halbzeit“ folgte der Wechsel des Referenten, Marcel Beßeler übernahm die Regie. Um jedoch das ihm auferlegte Thema realistisch zu gestalten, war es notwendig die Teilnehmer in die Bodenlage zu bringen. Also wurden zu Beginn mehrere Würfe und Wurfkombinationen verschiedener Art eingeübt, um in der Folge den gestellten Aufgaben gerecht zu werden. Da es sich aber zum Großteil um Sportler mit weniger Kampfsportlerfahrung (Gelb-, Orange- und Grüngurte) handelte, musste dieses Thema besonders gründlich behandelt werden, bevor es zu den eigentlichen Technikabläufen kam.

Nach einer intensiven Vorbereitung schlossen sich die Komplettechnikfolgen an, d.h. man begann mit einem Fauststoß oder Fußtritt, wobei die Angriffsart frei zu gestalten war und von dem Verteidiger mit einem Wurf (z.B. Beinrückzug, kleine Außensichel, Talfallzug



oder Schwertwurf) gekontert wurde. Es folgte das Nachsetzen des Verteidigers in die Bodenlage, wobei es dort zu einem Ansatz einer Festlege-, Würge- oder Hebeltechnik kam, aus welcher sich der in der Rückenlage befindliche Trainingspartner gekonnt befreien musste. Diese Verteidigungsmöglichkeiten und Befreiungen wurden von Marcel bis ins kleinste Detail erklärt und demonstriert. Nach vier technikreichen und schweißtreibenden Stunden endete dieser kurzweilige Verbandslehrgang mit einem Applaus der Teilnehmer.

## BUND

### Deutsche Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer

**Ausrichter:** Württembergischer Judo-Verband e.V.  
**Ort:** SCHARrena, Fritz-Walter-Weg 5, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt.  
**Zeitplan:** **Freitag, 19. Januar 2018:** 16:00 - 19:00 Uhr Akkreditierung im Veranstaltungshotel verbandsweise durch die Vertreter der Landesverbände. Judokas, die in dieser Zeit nicht akkreditiert wurden, werden aus der Teilnehmerliste gestrichen. 19:00 - 20:00 Uhr Inoffizielles Wiegen im Veranstaltungshotel. 20:00 - 21:00 Uhr Offizielles Wiegen im Veranstaltungshotel für Frauen -48, -52, -78, +78 kg und Männer -60, -66, -100, +100 kg. **Samstag, 20. Januar 2018:** ab 09:30 Uhr Vorrunde und Trostrunde. ca. 15:30 Uhr Eröffnung. ca. 16:00 Uhr Medailenkämpfe und Siegerehrung. 19:00 - 20:00 Uhr Inoffizielles Wiegen im Veranstaltungshotel. 20:00 - 21:00 Uhr Offizielles Wiegen im Veranstaltungshotel für Frauen -57, -63, -70 kg und Männer -73, -81, -90 kg. **Sonntag, 21. Januar 2018:** ab 9:30 Uhr Vorrunde und Trostrunde. ca. 15:00 Uhr Medailenkämpfe und Siegerehrung. **Matten:** 3 Matten 8 x 8 m.  
**Modus:** KO-System mit doppelter Trostrunde.  
**Judogi:** Es wird in weißen und blauen Judogi gekämpft mit offizieller DJB-Rückennummern. Ein Start mit fehlender/fehlerhafter Rückennummer ist grundsätzlich nur gegen Zahlung eines Sanktionsgeldes zulässig. Judogi mit Bundesadler - auch überklebt - sind nicht zugelassen.  
**Anti-Doping:** Es werden Kontrollen durchgeführt.  
**Quartier:** Veranstaltungshotel Ibis Styles Hotel Stuttgart, Teinacher Str. 20, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt, Tel.: 07 11 / 9 54 00, Fax: 07 11 / 9 54 06 30, E-Mail: H1704@accor.com, Homepage: www.ibisstyles-stuttgart.com; Best Western Plus Hotel Fellbach-Stuttgart, Tainerstr. 9, 70734 Fellbach, Tel.: 07 11 / 5 85 90, Fax: 07 11 / 5 85 93 04, E-Mail: hotel@bestwestern-fellbach.de, Homepage: www.bestwestern-fellbach.de  
**Veranstaltungshomepage:** <https://www.wjv.de/dm2018.html>  
 Vollständige Ausschreibung unter [www.judo-bund.de](http://www.judo-bund.de) oder [www.nwJV.de](http://www.nwJV.de)

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen.

Mit der Meldung zu einer Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung ihrer wettkampfrelevanten Daten und deren Veröffentlichung in Aushängen, im Internet und in sonstigen Publikationen des DJB sowie dessen Untergliederungen einverstanden. Gleiches gilt für Bilddokumentationen.

## LAND

### Informationen zur NWJV-Verbandstagung 2018

**Termin:** Sonntag, 6. Mai 2018.  
**Ort:** Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum.  
**Antragsfristen:**  
 - Anträge müssen bis zum 6. März 2018 in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen  
 - Anträge auf Satzungsänderung müssen bis zum 6. Februar 2018 in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen  
 Delegiertenmeldungen müssen bis zum 25. März 2018 in der NWJV-Geschäftsstelle vorliegen.

## BEZIRKE

### Detmold

#### Kampfrichter-Lizenzverlängerungslehrgang

**Datum:** Sonntag, 4. Februar 2018.  
**Ort:** Alte Turnhalle Vogelruthschule, Vogelruth 1, 33647 Bielefeld-Brackwede.  
**Zeit:** Anfang 9:00 Uhr.  
**Referenten:** Michael Janke, stellv. BezKRR, Ben Vergunst, BezKRR.  
**Mitbringen:** Kampfrichterregelwerk, Judogi, Schreibzeug, Kampfrichterpas und/oder gültiger Judopass.  
**Teilnehmer:** Jugend-, Kreis- und Bezirkskampfrichter des Bezirks Detmold. Bundes- und Landeskampfrichter sind natürlich herzlich eingeladen.  
**Sonstiges:** Mittagessen.  
**Bitte beachten:** Da es wie immer Änderungen geben wird, bitten wir um rege Teilnahme.  
**Wegbeschreibung:** A 2 Abfahrt Bielefeld-Süd (Sennestadt), links Richtung Bielefeld-Brackwede, Brackweder Straße ca. 4,5 km folgen, rechts auf den Stadtring, Stadtring ca. 1,2 km folgen (Fußgängerbrücke), ca. 200 m hinter der Fußgängerbrücke in die erste Straße rechts „Vogelruth“, nach 10 m ist links der Parkplatz. Die Halle liegt direkt daneben.

### Münster

#### Bezirkseinzelnmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18 und Männer U 18

**Ausrichter:** Turngemeinde Münster von 1862 e.V.  
**Datum:** Samstag, 3. Februar 2018.  
**Ort:** Sporthalle der TG Münster, Lotharingerstr. 17, 48147 Münster (Innenstadt).

**Zeitplan:** 10:00 - 10:45 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. 14:00 - 14:45 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich.  
**Mattenzahl:** 2-3.  
**Meldung:** an Thomas Schwemmer, E-Mail: [schwemmer@aol.com](mailto:schwemmer@aol.com)  
**Meldegeld:** 7,50 € je Kämpfer/in. Das Meldegeld für die U 15 wird durch die Kreisjugendleitungen bei der KEM eingesammelt. Keine Schecks. U 18-Starter/innen sowie gesetzte Starter/innen bezahlen das Meldegeld am Veranstaltungstag direkt beim Ausrichter. Alle Qualifizierten müssen das Meldegeld (10,00 €) am Tag der BEM für die WdEM zahlen.  
**Meldeschluss:** 29.1.2018.  
**Kontakt des Ausrichters:** [judo@tg-muenster.de](mailto:judo@tg-muenster.de)  
**Anreise:** von der A 1 kommend: Abfahrt Münster-Nord, auf die B 54 in Richtung Münster, nach ca. 3 km von der Steinfurter Straße links auf den York-Ring, weiter über den Friesen- und Cherusker-Ring, am Ende des Cherusker-Rings nach rechts in die Kanalstraße, die übergeht in Neubrückenort und Lotharingerstraße. Die Halle liegt auf der rechten Straßenseite.  
 Achtung! Für die Veranstaltung sind Parkmöglichkeiten reserviert. Bitte Beschilderung folgen.  
**Eintritt:** Erwachsene ab 18 Jahren 2,00 €, Jugendliche 6-17 Jahre 1,00 €, Kinder bis 5 Jahre frei.

## KREISE

### Aachen

#### Kreiseinzelnmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15 und

#### Kreiseinzelturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

**Ausrichter:** JJJC Samurai Setterich e.V. 1970.  
**Ort:** Mehrfachsporthalle „Grengrachtschule“, Grengracht Ecke Mariastraße, 52499 Baesweiler.  
**Zeitplan:** **Samstag, 20. Januar 2018:** 9:30 - 10:00 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 12:30 - 13:00 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. **Sonntag, 21. Januar 2018:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich.  
**Matten:** 3 Matten 6 x 6 m.  
**Modus:** U 10/U 13: Jeder gegen Jeden (4er-Pools).  
**Meldungen:** nur per E-Melder an [judo-turniermeldung@online.de](mailto:judo-turniermeldung@online.de)  
 Bitte alle Angaben im E-Melder ausfüllen (Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse und Kyu Grad).  
**Meldegeld:** 7,50 € je Teilnehmer/in, die auf das Konto Samurai Setterich, VR Bank Würselen eG, BIC: GENODE1WUR, IBAN: DE81391629805300893017 bis Meldeschluss zu überweisen sind. Nachmeldung doppeltes Meldegeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes. Bitte Beleg mitbringen.  
**Meldeschluss:** 15.1.2018.  
**Ansprechpartner des Ausrichters:** Ludwig Müller, Willibrordstr. 25, 52499 Baesweiler, Tel.: 0 24 01 / 5 36 42, E-Mail: [ludwig-mueller@](mailto:ludwig-mueller@)

t-online.de

**Anfahrt:** aus Richtung Aachen die B 57 bis Baesweiler, am nächsten Kreisverkehr nach der ersten Ampel diesen nach links auf die Mariastraße verlassen, dann weiterfahren bis zur Einmündung Grenchracht. Hier befindet sich die Halle links auf der Ecke; aus Richtung A 44 Abfahrt Alsdorf/Baesweiler, an der Ampel nach links in Richtung Alsdorf/Baesweiler, die Straße bis zum ersten Kreisverkehr (Alsdorf/Neuweiler) durchfahren, diesen an der ersten Abfahrt nach rechts in Richtung Baesweiler verlassen, weiteres siehe oben.

## Köln

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18 und Männer U 18 und

### Kreisturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

**Ausrichter:** TSV Bayer 04 Leverkusen.

**Ort:** Herbert-Grünwaldhalle, Marienburgerstr. 4, 51373 Leverkusen.

**Datum:** Samstag, 13. Januar 2018.

**Zeitplan:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich. 10:00 - 10:30 Uhr Waage Jugend U 10 weiblich. 11:00 - 11:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich und weiblich. 13:30 - 14:00 Uhr Waage Jugend U 15 männlich. 15:00 - 15:30 Uhr Waage Jugend U 15 weiblich. 16:00 - 16:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18.

**Modus U 10:** gewichtsnah Gruppen.

**Meldungen:** per E-Melder an den Kreisjugendleiter Martin Handrich, E-Mail: MartinHandrich@gmx.de. Bitte alle Angaben im E-Melder ausfüllen (Name, Vorname, Verein, Jahrgang, Gewichtsklasse und Kyu-Grad).

**Meldegeld:** 6,00 € je Teilnehmer/in, bar in der Halle. Nachmeldungen und verspätet eingehende Meldungen doppeltes Meldegeld. Meldung verpflichtet zur Zahlung des Meldegeldes.

**Meldeschluss:** 8.1.2018 (Eingang).

**Kontakt:** Michael Weyres. mobil: 01 73 / 3 42 27 83, E-Mail: mickaweyres@gmx.de

**Hinweis:** Die Bezirkseinzelmeisterschaften der U 18 sind offen (ohne Qualifikation).

## Recklinghausen

### Kreiseinzelmeisterschaften der männlichen und weiblichen Jugend U 15, Frauen U 18 und Männer U 18 und

### Kreiseinzeltturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 10 und U 13

**Ausrichter:** JC Banzai Gelsenkirchen e.V.

**Ort:** Turnhalle der Gesamtschule-Horst, Devensstr. 15, 45899 Gelsenkirchen

**Zeitplan: Samstag, 20. Januar 2018:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 13 männlich. 11:30 - 12:00 Uhr Waage Jugend U 13 weiblich. 13:00 - 13:30 Uhr Waage Frauen U 18 und Männer U 18. **Sonntag, 21. Januar 2018:** 9:00 - 9:30 Uhr Waage Jugend U 10 männlich und weiblich. 12:00 - 12:30 Uhr Waage Jugend U 15 männlich und weiblich.

**Mattenzahl:** 2-3.

**Meldungen:** per E-Melder an kreisjugend@judo-re.de

**Meldegeld:** U 10 und U 13: 7,50 €; U 15 und U 18: 6,00 €, mit der Meldung in bar zu zahlen. Das Meldegeld der qualifizierten U 15 und U 18 muss für den Bezirk bei der Kreiseinzelmeisterschaft bezahlt werden.

**Meldeschluss:** 15.1.2018.

**Hinweis:** Auf dem Schulgelände darf nicht geparkt werden. Da nur wenige Parkplätze vorhanden sind, bitte weitläufig parken.

**Eintrittsgeld:** Erwachsene 1,50 €. Kinder und Jugendliche haben freien Eintritt.

## QUALIFIZIERUNG

### Lehrerfortbildung im Vorfeld des Judo-Grand-Prix - LG 50/18

**Datum:** Montag, 19. Februar 2018.

**Zeit:** 13:00 - 17:00 Uhr.

**Ort:** Turnhalle Suibertusstraße, Düsseldorf.

**Inhalte:** Umsetzung des obligatorischen Inhaltsbereichs „Ringens und Kämpfen - Zweikampfsport“ (IB 9) der Richtlinien und Lehrpläne Sport mit Inhalten der olympischen Sportart Judo unter besonderer Berücksichtigung leiterpädagogischer Perspektiven, Sicherheitsaspekten und Hinweisen zur Inklusion.

**Umfang:** 5 Lerneinheiten.

**Referenten:** Jennifer Goldschmidt, Stefanie und Volker Gößling, Jessica Katstein.

**Zielgruppen:** Am Thema interessierte Judokas, Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten.

**Kosten:** kostenlos.

**Verpflegung:** Selbstverpflegung.

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 12.2.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

### Trainer C-Grundausbildung A (Basismodul) - LG 20/18

**Ort:** Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Str. 15, 47055 Duisburg.

**Termine:** 19./20. Januar 2018 und 2./3. Februar 2018.

**Zeit:** Beginn jeweils Freitags um 17:30 Uhr.

Ende jeweils Samstag gegen 20:30 Uhr.

**Inhalte:** Vermittlung sportartübergreifender und judospezifischer Grundlagen in der Trainerausbildung: u. a. didaktische und methodische Grundprinzipien, Haltung und Bewegung, Wurfprinzipien, judospezifische Situationen und Lösungsmöglichkeiten.

**Umfang:** 30 Lerneinheiten.

**Zielgruppen:** Judokas, die sich zum Trainer C Breitensport ausbilden lassen möchten.

**Kosten:** 160,00 €

**Unterkunft/Verpflegung:** in der Sportschule Wedau.

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 20.12.2017 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

### Trainer B-Ausbildung „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO“

### - LG 45/18

**Ort:** Sportschule Hennef, Sövenner Str. 60, 53773 Hennef und Sportschule Hachen, Am Holthahn 1, 59846 Sundern.

**Termine:** 21./22.04.2018, 09./10.06.2018, 07./08.07.2018 (alle Termine in Hennef), 07.-09.09.2018 (Hachen).

**Zeit:** Hennef: Beginn jeweils Samstags um 10:00 Uhr. Ende jeweils Sonntags um 15:00 Uhr. Hachen: Beginn Freitag um 10:00 Uhr. Ende Sonntag um 11:15 Uhr.

**Inhalte:** Die insgesamt 60-stündige Trainer B-Ausbildung soll die Teilnehmer befähigen Angebote im Bereich „Bewegt ÄLTER werden mit JUDO“ selbstständig zu planen und durchzuführen. Die Teilnehmer sollen fundiertes Wissen über das Thema „ÄLTER werden“ erwerben und den Zusammenhang von „Training und Altern“ verstehen. Dazu zählen Kenntnisse über den Verlauf der sportlichen Leistungsfähigkeit und die altersbedingten Veränderungen des aktiven und passiven Bewegungsapparates. Ein Blick über den Tellerrand hinaus gehört ebenso dazu wie Fallen als Sturzprophylaxe und die Vermittlung von Werten und sozialen Fähigkeiten. Die Planung von konkreten Projekten rundet die Ausbildung ab, diese sollen wertvolle Hilfen für die Vereins-Praxis geben.

**Umfang:** 60 Lerneinheiten.

**Zielgruppe:** Trainer B-Lizenzanwärter „Bewegt ÄLTER werden“.

**Kosten:** 400,00 €

**Unterkunft/Verpflegung:** jeweils in den Sportschulen.

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 9.3.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

### Trainerassistentenausbildung A - LG 25/18

**Datum:** 26. bis 29. März 2018.

**Zeit:** 9:30 - 11:30 Uhr.

**Ort:** Sportschule Hennef, Sövenner Str. 60, 53773 Hennef.

**Inhalte:** Vermittlung helfender Tätigkeiten für den Einsatz im Training (Hilfstrainer): sportartübergreifende und judospezifische Grundlagen: u. a. Didaktik und Methodik, Prinzipien Stand- und Bodentechniken sowie Judo-Praxis.

**Umfang:** 30 Lerneinheiten.

**Referenten:** Yamina Bouchibane, Franz und Roman Paris.

**Kosten:** 140,00 €

**Unterkunft/Verpflegung:** in der Sportschule Hennef.

**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 26.2.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

### Trainer C-Verlängerung Leistungs-/Breitensport - LG 01/18

**Datum:** Samstag, 20. Januar 2018.

**Zeit:** 10:00 - 16:30 Uhr.

**Ort:** Dammwiese 10, Lünen.

**Inhalte:** Rhythmisierung von Judotechniken, ausgewählte Spiel- und Übungsformen zur Technischschulung, Übergang Stand - Boden, Randori- und Entspannungsformen.

**Umfang:** 7,5 Lerneinheiten.

**Zielgruppen:** Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre

Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).  
**Kosten:** 25,00 €  
**Verpflegung:** Mittagsimbiss.  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 8.1.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

**Trainer C-Verlängerung Leistungs-/Breitensport - LG 02/18**

**Datum:** Sonntag, 4. Februar 2018.  
**Zeit:** 10:00 - 16:30 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle Suibertusstraße, Düsseldorf.  
**Inhalte:** Methodische Überlegungen/Hilfen in der Vermittlung von Judotechniken (Stand und Boden), vom Neulernen einer Technik bis zur variablen Verfügbarkeit, Erläuterung der GKK anhand ausgewählter Beispiele, Randoriformen und Entspannung.  
**Umfang:** 7,5 Lerneinheiten.  
**Zielgruppen:** Trainer C-Lizenzinhaber, die ihre Lizenz verlängern lassen möchten; am Thema

interessierte Judokas mit ausreichend Vorkenntnissen (3. Kyu).  
**Kosten:** 25,00 €  
**Verpflegung:** Mittagsimbiss.  
**Anmeldung:** mit dem Anmeldeschein für Lehrgänge bis spätestens 22.1.2018 an den NWJV, Angela Andree, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24.

**Anmeldeschein für Lehrgang Nr. \_\_\_\_\_ / 2018**

Name: ..... Vorname: .....  
 Straße: ..... PLZ/Wohnort: .....  
 Tel.-Nr. pr.: ..... d.: ..... Verein: .....  
 Mobil: ..... Geburtsdatum: .....  
 Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): ..... E-Mail: .....

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Mir/uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung bei Tageslehrgängen nur bis 14 Tage, bei mehrtägigen Lehrgängen nur bis vier Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren. Beim Rücktritt von der Anmeldung bei mehrtägigen Lehrgängen gehen die Ausfall- bzw. Bearbeitungsgebühren, die seitens der Sportschule erhoben werden, komplett zu Lasten der angemeldeten Person. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten vom Verband gespeichert und zum Zwecke der Lizenzausstellung an den DOSB weitergegeben werden.

Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten) ..... Stempel und Unterschrift des Vereins .....

**Lehrgangsanmeldungen ohne Vereinsstempel können nicht angenommen werden!**

Die Teilnehmergebühr zu oben angegebenem Lehrgang bezahle/n ich/wir per Bankeinzug und erteile/n folgendes **SEPA-Lastschriftmandat**. Die Mandatsreferenz-Nr. und der Fälligkeitstermin werden Ihnen rechtzeitig vor dem Einzug mit der Lehrgangsbestätigung mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige/n den Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband e.V. (NWJV), Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE62ZZZ00000346016) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weisen ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom NWJV auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich/wir kann/können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: .....

Anschrift des Kontoinhabers: .....

IBAN: .....

BIC: .....

Geldinstitut: .....

Datum ..... Rechtsverbindliche Unterschrift des Kontoinhabers .....

# NWDK

## Kreis Bonn

### Jahreshauptversammlung

**Datum:** Mittwoch, 10. Januar 2018.

**Zeit:** 20:00 Uhr.

**Ort:** Dojo des 1. Godesberger Judo Clubs, Im Gries 48, 53179 Bonn.

**Tagesordnungspunkte:**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
4. Feststellung der Stimmberechtigten
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls vom 11.1.2017
7. Berichte des Kreisvorstands, einschließlich der Kassenübersicht
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des KDV, der Stellvertreter sowie der Kreisbeauftragten
11. Wahl der Delegierten für die JHV des NWDK am 18.3.2018 in Bochum
12. Anträge
13. Termine
14. Verschiedenes

Anträge müssen spätestens drei Wochen vor der Versammlung in schriftlicher Form (keine E-Mail) dem KDV vorliegen.

### Kyu-Prüfer-Schulungslehrgang

**Ausrichter:** KDV Bonn.

**Datum:** Samstag, 13. Januar 2018.

**Zeit:** 14:00 - 18:00\* Uhr (\*voraussichtliches Lehrgangsende, abhängig von Bedarf und Teilnehmerzahl).

**Ort:** Dojo des 1. Godesberger Judo Clubs, Im Gries 48, 53179 Bonn (Zufahrt über Antoniterstraße oder Langenbergsweg).

**Teilnehmer:** Dan-Träger, Trainer, Vereinsführer und Abteilungsleiter.

**Themen:** Theorie: Formalia (Vorbereitung, Anmeldung, Durchführung, usw.), Pass- und Prüfungsordnung, NWDK-Ausführungsbestimmungen, anschließender Kurztest; Praxis: Praktische Problemlösungen zu den einzelnen Prüfungsinhalten.

**Achtung:** Prüferlizenzen müssen, um ihre Gültigkeit nicht zu verlieren, in dem Jahr verlängert werden (mit 5 UE), in dem sie ablaufen. Bei Neuerwerb bzw. nach dem Verfall der Lizenz sind 7,5 UE erforderlich. Die Gültigkeit einer Prüferlizenz beginnt mit der Erteilung und endet am 31.12. des folgenden Kalenderjahres. Die Gültigkeit kann um jeweils zwei Jahre (bis zum 31.12.) verlängert werden (NWJV/NWDK-Ausführungsbestimmungen 05.03.2017).

**Referenten:** KDV-Team Bonn.

**Mitzubringen:** Judoanzug (weiß), Badeslipper, gültiger Judopass und bei Besitz NWDK-Ausweis, DJB-Passordnung, Prüfungsordnung, Grundsatzordnung, NWDK-Ausführungsbestimmungen, Schreibzeug.

**Bemerkungen:** Durch die Begrenzung der Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis spätestens 14 Tage vor Lehrgangsbeginn auf dem Formular „Lehrgangsanmeldung“ erforderlich unter [kdv-bonn@web.de](mailto:kdv-bonn@web.de)

### Dan-Vorbereitungslehrgänge 1.-5. Dan

**Termine:** Mittwochs, 17. Januar 2018, 31. Januar 2018, 14. Februar 2018, 7. März 2018, 14. März 2018, 16. Mai 2018, 13. Juni 2018, 4. Juli 2018, 5. September 2018 und 12. September 2018.

**Zeit:** jeweils 18.00 - 21.00\* Uhr (\*voraussichtliches Lehrgangsende, abhängig von Bedarf/Teilnehmerzahl). Ein Quereinstieg ist jederzeit - nach Rücksprache - möglich.

**Ort:** Sporthalle des Collegium Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn. Die Sporthalle befindet sich hinter dem Schulkomplex.

**Themen:** Praxis und Theorie für die Prüfungen zum 1.-5. Dan.

**Referenten:** KDV-Team Bonn.

**Teilnehmergebühr:** 50,00 €, sind am ersten Tag des Lehrgangs zu zahlen.

**Mitzubringen:** Judogi (weiß!), Badeslipper, gültiger Judo-Pass, NWDK-Mitgliedskarte (sofern vorhanden), Schreibzeug, eigene Verpflegung.

**Meldung:** auf dem Formular „Lehrgangsanmeldung“ über den Verein per E-Mail an [kdv-bonn@web.de](mailto:kdv-bonn@web.de)

**Hinweis:** Bei dem Lehrgang wird neben der jeweiligen Kata auch das übrige technische und theoretische Programm laut DJB-Prüfungsordnung vermittelt. In der Kürze der Zeit ist es jedoch nicht möglich, neben dem intensiven Kata-Training jede weitere Technik bis ins letzte Detail zu behandeln. Wir gehen davon aus, dass jeder entsprechende Vor- und Nachbereitung im Verein betreibt und sich intensiv mit dem gesamten Prüfungsprogramm auseinandersetzt.

### Kyu-Kata-Vorbereitungslehrgänge 8.-1. Kyu (für Wettkämpfer und Trainer)

**Termine:** Mittwochs, 24. Januar 2018, 7. Februar 2018 und 28. Februar 2018.

**Zeit:** jeweils 18:00 - 19:30\* Uhr (\*voraussichtliches Lehrgangsende, abhängig von Bedarf/Teilnehmerzahl). Ein Quereinstieg ist jederzeit - nach Rücksprache - möglich.

**Ort:** Sporthalle des Collegium Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn. Die Sporthalle befindet sich hinter dem Schulkomplex.

**Themen:** Praxis und Theorie zur Vorbereitung des landesoffenen Kyu-Kata-Turniers am 11.3.2018 in Bonn.

**Referenten:** KDV-Team Bonn.

**Teilnehmergebühr:** keine.

**Mitzubringen:** Judogi (weiß!), Badeslipper, gültiger Judo-Pass.

**Meldung:** auf dem Formular „Lehrgangsanmeldung“ per E-Mail an [kdv-bonn@web.de](mailto:kdv-bonn@web.de) Meldung bis 24 Stunden vor der jeweiligen Veranstaltung ist notwendig, damit ausreichendes Informationsmaterial für die Teilnehmer zur Verfügung gestellt werden kann.

### Vorbereitungslehrgang zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

**Ausrichter:** KDV Bonn.

**Termine/Zeit:** Samstag, 27. Januar 2018, 14:00 - 18:00\* Uhr. Sonntag, 28. Januar 2018, 10:00 - 14:00\* Uhr (\*voraussichtliches Lehrgangsende, abhängig von Bedarf und Teilnehmerzahl. Die Lehrgangsinhalte der einzelnen Termine sind aufeinander aufbauend.

**Ort:** Dojo des 1. Godesberger Judo Clubs, Im Gries 48 (Zufahrt über Antoniterstraße oder Langenbergsweg), 53179 Bonn.

**Teilnehmer:** Prüfungsanwärter, Interessierte (und Trainer nach Rücksprache).

**Referenten:** KDV-Team Bonn.

**Kosten:** je Teilnehmer 15,00 €.

**Voraussetzungen:** Grundkenntnis in allen Prüfungsfächern in Theorie und Praxis. Mindestteilnehmerzahl 12 Personen.

**Mitzubringen:** Judogi (weiß!), Badeslipper, gültiger Judo-Pass, Schreibzeug, eigene Verpflegung.

**Meldung:** auf dem Formular „Lehrgangsanmeldung“ per E-Mail durch den Verein bis zum 21.1.2018 an [kdv-bonn@web.de](mailto:kdv-bonn@web.de)

### Abstimmungslehrgang zur Prüfung zum 1., 2. und 3. Kyu auf Kreisebene

**Ausrichter:** KDV Bonn.

**Termin:** Mittwoch, 21. Februar 2018.

**Zeit:** 18:00 - 21:00\* Uhr (\*voraussichtliches Lehrgangsende, abhängig von Bedarf und Teilnehmerzahl).

**Ort:** Turnhalle des Collegium Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn.

**Teilnehmer:** Prüfungsanwärter, die eine Rückmeldung über ihren derzeitigen Vorbereitungsstand für ihre Prüfung erhalten wollen.

**Mindestteilnehmerzahl:** 12 Prüfungsaspiranten.

**Referenten:** KDV-Team Bonn.

**Kosten:** je Teilnehmer 5,00 €

**Mitzubringen:** Judogi (weiß!), Badeslipper, gültiger Judo-Pass.

**Meldung:** auf dem Formular „Lehrgangsanmeldung“ per E-Mail durch den Verein bis zum 11.2.2018 an [kdv-bonn@web.de](mailto:kdv-bonn@web.de)

## Kreis Krefeld

### Kreis-Dan-Versammlung

**Datum:** Sonntag, 7. Januar 2018.

**Zeit:** Beginn 10:00 Uhr.

**Ort:** Albert-Olbermann-Haus, Löschenhofweg 70, 47829 Krefeld-Uerdingen.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Wahl eines(er) Protokollführers(in)
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
6. Ehrungen
7. Berichte des KDV/stellv. KDV
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des KDV und seines Stellvertreters
11. Wahl der Delegierten zur NWDK-Delegiertenversammlung
12. Anträge (müssen bis zum 31.12.2017 schriftlich beim KDV vorliegen)
13. Verschiedenes

### Kyu-Prüfer-Lizenzverlängerung

**Datum:** Sonntag, 7. Januar 2018.

**Zeit:** Beginn 13:00 Uhr. Ende 17:00 Uhr (im Anschluss an die Kreis-Dan-Versammlung).

**Ort:** Sporthalle SC Bayer 05 (Dojo), Löschenhofweg 70, 47829 Krefeld-Uerdingen.

**Thema:** Erfahrungen mit der angepassten Prüfungsordnung, Satzung, Grundsatzordnung, Prüfungskriterien.

**Referent:** Hans-Georg Berndt, 5. Dan.

**Zielgruppe:** Alle Kyu-Prüfer bzw. Anwärter.

**Kosten:** Der Lehrgang ist kostenlos.

## Kyu-Prüfer-Lizenzwerb

**Datum:** Freitag, 12. Januar 2018.  
**Zeit:** Beginn 19:30 Uhr. Ende 21:45 Uhr.  
**Ort:** Dojo des PSV Krefeld, Gladbacher Straße 601, Krefeld (Gladbacher Straße stadtauswärts, vor der Brücke rechts halten - Schild Bezirkssportanlage folgen - nächste Straße wieder rechts. Am Ende der Straße befindet sich die Sportplatzanlage.  
**Thema:** Satzung, Grundsatzordnung, Ausbildungs- und Prüfungsordnung, Prüfungsaufgaben bewerten, Prüfung.  
**Referent:** Hans-Georg Berndt, 5. Dan.  
**Zielgruppe:** nur Kyu-Prüfungsanwärter.  
**Kosten:** Der Lehrgang ist kostenlos.

## Kreis Rhein-Ruhr

### Vorbereitungslehrgang zum 1. und 2. Kyu mit anschließender Prüfung

**Ort:** Turnhalle an der Hüttmann/Salzmansschule, Griepstr. 33, 45143 Essen-Altendorf.  
**Termine:** Dienstags, 30.01.2018, 06.02.2018, 13.02.2018, 20.02.2018, 27.02.2018, 06.03.2018, 13.03.2018.  
**Zeit:** jeweils 18:15 - 20:15 Uhr.  
 Der Prüfungstermin ist für den 20.3.2018 vorgesehen (siehe Ausschreibung zur Kreisprüfung).  
**Leitung:** Marco Dudziak.  
**Referenten:** N.N.  
**Teilnehmergebühr:** 15,00 € pro Person, zahlbar am ersten Lehrgangstag in bar.  
**Mitzubringen:** Gültiger Judopass.  
**Anmeldung:** nur über den Verein unter Angabe von Name, Vorname, Jahrgang und angestrebter Kyu-Grad bis zum 19.1.2018 per E-Mail an [KDV-Rhein-Ruhr@web.de](mailto:KDV-Rhein-Ruhr@web.de)

### Kreis-Dan-Versammlung

**Ort:** Gymnastikhalle der Gesamtschule Süd, Großenbaumer Allee 168-174, 47269 Duisburg-Großenbaum.  
**Datum:** Sonntag, 4. Februar 2018.  
**Zeit:** 9:00 Uhr.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung/Regularien
2. Wahl eines/r Protokollführers/in
3. Feststellung der Stimmberechtigung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Protokoll Kreis-Dan-Versammlung vom 29.1.2017 (siehe NWDK-Internetseite)
6. Bericht des KDV-Teams einschließlich Kasenbericht
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines/r Versammlungsleiters/in
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahlen (vorsorglich)
11. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung am 18.3.2018 in Bochum
12. Termine für 2018 (Prüfungen, Lehrgänge etc.)
13. Anträge (schriftlich bis zum 7.1.2018 an Erik Gruhn, Emmericher Str. 274 a, 47138 Duisburg)
14. Verschiedenes

## Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang

**Datum:** Sonntag, 4. Februar 2018.  
**Zeit:** ca. 10:00 - ca. 15:00 Uhr.  
**Ort:** Gymnastikhalle der Gesamtschule Süd, Großenbaumer Allee 168-174, 47269 Duisburg-Großenbaum.  
**Themen:** Allgemeine Infos und Änderungen der Grundsatzordnung, Erfahrungsaustausch. Praxis: Aktuelle Themen zur Kyu-Prüfungsordnung, Fragebogen, Verschiedenes.  
**Referenten:** Marco Dudziak, Erik Gruhn, N.N. Das Erreichen der Mindestpunktzahl im Fragebogen ist Voraussetzung zur Erlangung und zur Verlängerung der Kyu-Prüfer-Lizenz.  
**Sonstiges:** Bitte den Judopass und Schreibzeug mitbringen.  
**Meldung:** Um eine Planungsgrundlage für das Mittagessen zu haben, bitten wir um Teilnahmermeldung (pro Verein) bis spätestens zum 15.1.2018 an E-Mail: [KDV-Rhein-Ruhr@web.de](mailto:KDV-Rhein-Ruhr@web.de)

### Prüfung zum 1. und 2. Kyu auf Kreisebene

**Veranstalter:** NWDK Kreis Rhein-Ruhr.  
**Ausrichter:** DJK Altendorf 1909 Essen.  
**Datum:** Dienstag, 20. März 2018.  
**Zeit:** Eintreffen 17:30 Uhr. Beginn ca. 18:00 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle an der Hüttmann/Salzmansschule, Griepstr. 33, 45143 Essen-Altendorf.  
**Meldung:** unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, angestrebter Kyu-Grad, Datum der letzten Prüfung und Passnummer über den Verein bis zum 13.3.2018 formlos per E-Mail an [KDV-Rhein-Ruhr@web.de](mailto:KDV-Rhein-Ruhr@web.de) oder schriftlich beim Vorbereitungslehrgang. Teilnehmer aus einem anderen Kreis benötigen die schriftliche Einverständniserklärung ihres Kreis-Dan-Vorsitzenden.  
**Mitzubringen:** weißer Judogi, gültiger Judopass, DJB-Teilnehmermarke, ggf. Urkunde. Die Teilnehmermarken und Urkunden sollten frühzeitig über den Verein beim NWJV bestellt werden, damit die Unterlagen bis zur Prüfung vorliegen. Es erfolgt kein Materialverkauf am Prüfungstag.  
**Teilnehmergebühr:** 8,00 €

## Kreis Steinfurt

### Jahreshauptversammlung

**Ort:** Jahnzimmer, TV-Jahn Rheine, Germanenallee 4, 48429 Rheine  
**Datum:** Samstag, 24. Februar 2018.  
**Zeit:** Beginn 14:00 Uhr.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigten
3. Wahl eines(er) Protokollführers(in)
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV
6. Berichte des KDV und des Stellvertreters
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Entlastung des KDV und seines Stellvertreters
10. Wahl der Delegierten zur NWDK-Delegiertenversammlung
11. Prüfungsordnung/Prüferlizenzen usw.
12. Lehrgangsplan (Themenvorschläge)
13. Anträge
14. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 17.2.2018 beim KDV schriftlich vorliegen.

## Kreis Warendorf/Münster

### Kyu-Lehrgang, Kata-Lehrgang, Dan-Lehrgang

**Ausrichter:** NWDK Kreis Warendorf/Münster.  
**Termine:** 06.01., 13.01., 27.01., 03.02., 10.02., 17.02., 24.02., 03.03., 10.03., 17.03., **24.03.**, **31.03.**, **07.04.**, 14.04., 21.04., 28.04., 05.05., 12.05., 19.05., 26.05., 02.06., 16.06., 23.06., 30.06., 07.07., **14.07.**, **21.07.**, **28.07.**, **04.08.**, **11.08.**, **18.08.**, **25.08.**, 22.09., 29.09., 06.10., **13.10.**, **20.10.**, **27.10.**, 03.11., 17.11.2018.  
**Zeit:** jeweils 14:00 - 18:00 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle der Antoniussschule, Antoniusstraße, 59269 Beckum.  
**Referenten:** Heinz Aschhoff, Dieter Hanning.  
**Zielgruppe:** Judokas ab 5. Kyu.  
**Kosten:** Dan-Lehrgang 30,00 €, Kyu-Lehrgang kostenlos.  
**Meldungen:** an Heinz Aschhoff, Daimlerring 8 a, 59269 Beckum, E-Mail: [heinz.aschhoff@online.de](mailto:heinz.aschhoff@online.de)  
**Sonstiges:** Kurzfristige Terminänderungen möglich; mögliche Lehrgangstermine in den Ferien in Abstimmung mit der Stadt Beckum (fett gedruckt).

### Kyu-Prüfer-Lizenzlehrgang

**Ausrichter:** NWDK Kreis Warendorf/Münster.  
**Datum:** Samstag, 20. Januar 2018.  
**Zeit:** 14:00 - 18:00 Uhr Lizenzinhaber/Aspiranten.  
**Ort:** Michaelschule, Appelbreistiege 40, Münster-Gievenbeck.  
**Referenten:** Klaus-Dietmar Kroll, Martin Gräfe und Heinz Aschhoff.  
**Kosten:** keine.  
**Besonderes:** Judoanzug und Schreibzeug sind mitzubringen.  
**Sonstiges:** Im Anschluss am Lehrgang Jahreshauptversammlung NWDK Kreis Warendorf/Münster.

### Termine Dan-Prüfungen 2018

**20.01.2018** in Ostwestfalen/Hamm  
**02.03.2018** auf der Wewelsburg (nur für LG-Teilnehmer)  
**14.04.2018** in Köln/Aachen  
**05.05.2018** in Essen  
**09.06.2018** in Hagen  
**30.06.2018** in Grevenbroich  
**29.09.2018** in Witten  
**13.10.2018** in Bonn/Bergisch Land  
**10.11.2018** in Haltern  
**24.11.2018** in Wiedenbrück

## Prüferlizenzverlängerung 1

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** SG Langenfeld e.V.  
**Datum:** Sonntag, 14. Januar 2018  
**Zeit:** 10:00 - 16:00 Uhr.  
**Ort:** Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.  
**Leitung:** Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.  
**Kosten:** 15,00 €  
**Vermerk:** Gebühr bis spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Prüferlizenzverlängerung 1, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zum Veranstaltungsbeginn vorgelegt werden. Evt. Änderungen sind der NWJJV-Homepage ([www.nwjiv.eu](http://www.nwjiv.eu)) zu entnehmen.  
**Meldung:** Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an den Prüfungsreferenten senden. Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass und der Prüferlizenz zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.  
**Hinweis:** Zur Qualitätssicherung wird zum Ende der Veranstaltung ein Qualifizierungstest erhoben.

## Landeslehrgang Technik Bezirk Mönchengladbach

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** JJJC Nettetal.  
**Thema:** Sicherungstechniken im Stand und Boden.  
**Datum:** Samstag, 27. Januar 2018.  
**Zeit:** 14:00 - 17:00 Uhr.  
**Ort:** Blumenallee, 41334 Nettetal.  
**Referent:** Werner Dermann, 7. Dan.  
**Kosten:** 10,00 €

## Landeslehrgang Technik

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TSV Bayer Dormagen e.V.  
**Thema:** Dan-Vorbereitung 1  
**Datum:** Samstag, 27. Januar 2018.  
**Zeit:** 14:00 - 17:00 Uhr.  
**Ort:** Am Höhenberg 40, 41539 Dormagen.  
**Leitung:** Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.  
**Kosten:** 15,00 €  
**Vermerk:** Die Lehrgangsgebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen. Evt. Änderungen sind der NWJJV-Homepage ([www.nwjiv.eu](http://www.nwjiv.eu)) zu entnehmen.  
**Meldung:** Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.  
**Hinweis:** Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen.

## Prüferlizenzneuerwerb Teil 1

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** SG Langenfeld e.V.  
**Datum:** Sonntag, 28. Januar 2018.  
**Zeit:** 10:00 - 14:00 Uhr.  
**Ort:** Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.  
**Leitung:** Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.  
**Kosten:** 30,00 € für Teil 1 und 2 zusammen, vor Teil 1 zu entrichten.  
**Vermerk:** Gebühr bis spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf das

Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Prüferlizenzneuerwerb Teil 1+2, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zum Teil 1 vorgelegt werden. Evt. Änderungen sind der NWJJV-Homepage ([www.nwjiv.eu](http://www.nwjiv.eu)) zu entnehmen.  
**Meldung:** Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor Teil 1 an den Prüfungsreferenten senden. Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

## Pflichtlehrgang gem. Prüfungsordnung

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** TV Littfeld.  
**Thema:** Notwehr, Nothilfe, Rechtslage zu Hilfsmittel.  
**Datum:** Sonntag, 28. Januar 2018.  
**Zeit:** 10:00 - 14:00 Uhr.  
**Ort:** Turnhalle der Grundschule, Adolf-Wurmloch-Straße, 57223 Kreuztal-Littfeld.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart des NWJJV e.V.  
**Kosten:** 15,00 €  
**Vermerk:** Bekleidung weißer Gi.  
**Meldung:** 14 Tage vorher bei der Geschäftsstelle des NWJJV e.V.

## Landeslehrgang Technik

**Thema:** Dan-Vorbereitung 2.  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** SV SW Ahle e.V.  
**Datum:** Samstag, 3. Februar 2018.  
**Zeit:** 14:00 - 17:00 Uhr.  
**Ort:** Schloßstr. 66, 32257 Bünde.  
**Leitung:** Mitglieder des Dan-Prüfergremiums.  
**Kosten:** 15,00 €  
**Vermerk:** Die Lehrgangsgebühr wird zum Veranstaltungsbeginn in bar entrichtet. Bitte nach Möglichkeit abgezähltes Geld mitbringen. Evt. Änderungen sind der NWJJV-Homepage ([www.nwjiv.eu](http://www.nwjiv.eu)) zu entnehmen.  
**Meldung:** Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor dem Lehrgang an den Prüfungsreferenten senden.  
**Hinweis:** Bitte Übungswaffen, Schutzausrüstung und Schlagpolster mitbringen.

## Prüferlizenzverlängerung 2

**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** SG Langenfeld e.V.  
**Datum:** Sonntag, 4. Februar 2018.  
**Zeit:** 10:00 - 16:00 Uhr.  
**Ort:** Langforter Str. 72, 40764 Langenfeld.  
**Leitung:** Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen.  
**Kosten:** 15,00 €  
**Vermerk:** Gebühr bis spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Prüferlizenzverlängerung 2, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zum Veranstaltungsbeginn vorgelegt werden. Evt. Änderungen sind der NWJJV-Homepage ([www.nwjiv.eu](http://www.nwjiv.eu)) zu entnehmen.  
**Meldung:** Anmeldeformular (siehe NWJJV-Homepage/Downloads) spätestens drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn an den Prüfungsre-

ferenten senden. Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass und der Prüferlizenz zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.  
**Hinweis:** Zur Qualitätssicherung wird zum Ende der Veranstaltung ein Qualifizierungstest erhoben.

## Lehreinweisung

Lehrgang für Neuerteilung und Verlängerung, 15 UE bei abgelaufener Lizenz. Meldung schriftlich bis spätestens vier Wochen vorher an die Geschäftsstelle des NWJJV.  
**Veranstalter:** NWJJV.  
**Ausrichter:** TV Eichen.  
**Datum/Zeit:** Samstag, 10. Februar 2018, 10:00 - 18:00 Uhr (Theorie-Seminarraum). Sonntag, 11. Februar 2018, 10:00 - 14:00 Uhr (Praxis-Dojo). Prüfung am Sonntag, 25. Februar 2018, ab 10:00 Uhr (Dojo).  
**Ort:** Seminarraum des TV Eichen, Jahnstr. 11, 57223 Kreuztal-Eichen; Dojo des TV Eichen, Schulzentrum Stählerwiese, 57223 Kreuztal.  
**Referent:** Wolfgang Kroel, 8. Dan, Lehrwart NRW.  
**Kosten:** 25,00 €  
**Vermerk:** Die Lehreinweisung hat nach Erwerb eine Gültigkeit von zwei Jahren und kann innerhalb dieser Zeit mit einem speziell hierfür ausgeschriebenem Lehrgang von 5 UE verlängert werden. Sind die zwei Jahre jedoch abgelaufen, muss die Lehreinweisung mit 15 UE verlängert werden. Eine Prüfung wird nicht abverlangt. Nächste Lehreinweisung am 15/16.09.2018.  
**Anfahrt Dojo:** A 4/HTS Abfahrt Kreuztal, links, nach ca. 100 m an der Kreuzung links (geradeaus Aral-Tankstelle) Richtung Olpe auf Hagener Straße, nächste rechts in die Waldstraße, nach 100 m wieder rechts in die Stählerwiese, führt direkt auf den Parkplatz der Dreifachhalle. Eingang liegt auf der anderen Hallenseite.  
**Anfahrt Seminarraum:** A 4/HTS Abfahrt Krombach, nach ca. 3 km rechts Richtung Krombach, durch Krombach durchfahren bis Kreuztal-Eichen, hier nach ca. 350 m rechts in die Jahnstraße, nach 150 m rechts auf den Parkplatz. Die Turnhalle befindet sich gegenüber dem Parkplatz;  
A 45 Abfahrt Olpe-Süd auf A 4 Richtung Kreuztal fahren, dann weiter wie oben ...

## Landesprüfung 1

**Thema:** Dan-Prüfung (U45/UE45)  
**Veranstalter:** NWJJV e.V.  
**Ausrichter:** SV SW Ahle e.V.  
**Datum:** 3./4. März 2018.  
**Zeit:** Eintreffen 10:00 Uhr, Start 11:00 Uhr (Tag 2 nur bei entsprechend hoher Teilnehmerzahl).  
**Ort:** Schloßstr. 66, 32257 Bünde.  
**Leitung:** Michael Maas, 6. Dan, Referent Prüfungswesen, Nina Beisner, Referentin Senioren.  
**Kosten:** 70,00 €  
**Vermerk:** Gebühr bitte zeitgleich zur Anmeldung auf das Verbandskonto überweisen: NWJJV, IBAN: DE77370501981900556307, BIC: COLSDE33XXX, Spk Köln-Bonn, Verwendung: Dan-Prüfung 1, [Name, Vorname]. Überweisungsnachweis muss zur Prüfung vorgelegt werden. Evtl. Änderungen sind der NWJJV-Homepage ([www.nwjiv.eu](http://www.nwjiv.eu)) zu entnehmen.  
**Meldung:** Anmeldeformular und hierin enthaltene Checkliste (siehe NWJJV-Homepage/Download/Formulare) zusammen mit Nachweiskopien spätestens sechs Wochen vor der Prüfung an den Prüfungsreferenten senden. Bitte Überweisungsnachweis zusammen mit dem DJJV-Pass zu Beginn der Veranstaltung vorlegen.

# RESPEKT erweisen

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in NRW jährlich rund 1,5 Millionen Kinder und Jugendliche sowie 3,5 Millionen Erwachsene. Dies macht unsere 19.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.beim-sport-gelernt.de](http://www.beim-sport-gelernt.de)

In Kooperation mit  
**WEST LOTTO**



**LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN**

